



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

575 (10.12.1910) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-139060

Oppurul- Mangruper

Abonnement:

70 Pfennig monatlich. Bringeriobn 30 Big, monatfich, burth bie Boft bes. incl. Boils entiding DL 842 pro Quartal. Einzel Bummer & Big.

Suferate: Die Colonel Beile . . . 26 Big. Musmartige Inferate . . 30 . Die Meffame-Beile . . . I Mart (Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Betefenfte und verbreitetite Beitung in Manuheim und Umgebung. Shluf ber Inferaten-Aunahme für bas Mittageblatt Morgens 1/9 186e, für bas Abenbelatt Rachmittags 3 186r.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Cigene Redaftionsbureaus in Berlin und Marisruhe.

malme v. Drudaxbeiten 841 Rebattion Expedition und Berlags.

budhanblumg . . . 215

Lelegramm - Mbreffet

"General. Angeiges Mannheim".

Telefon Rummern: Direction u. Buchbaltuma 1448

Dructerei-Bureau (An-

92r. 575.

Samstag, 10. Dezember 1910.

Abendblatt.)

Die heutige Abendausgabe umfaßt 24 Seiten.

Der "große Tag" der Rechten.

(Bon unferer Berliner Rebaftion.)

Berlin, 9. Des. Etalsberatung im Reichstage! Wer murbe da nicht glauben wollen, daß hierbei die Finangreform aus dem legten Jahre Leitmotiv ift? Und wie fie es heute gewesen ift, fo wird es bei der gangen Ctatsberatung fein, wie es unaus. bleiblich ift, bag auch burch die weiteren Beratungen diejes Reichstages bis gu feinem letten Stündlein fich ber Streit um Lauglichfeit ober Berberblichfeit ber Steuergefengebung von Konfervativen, Bentrum und Bolen wie ein roter Jaden hindurchgieben wird. Berr Wermuth bat fich beute ben vollen Beifall ber ichwarz-blauen Mehrheit geholt und ibn auch redlich verdient. Mit dem Bruftton der Ueberzeugung pries er die leute Steuergesetzung, und bann reibte er Babi an Babi, um fein Loblied noch volltoniger zu machen. Bie mangelhaft aber biefes gablengebande ift und wie leicht es erschittert werden tann, werden die weiteren Berhandlungen noch deutlich genug zeigen. Herr Wermuth bat burch geschickte Bablenoverationen bas Fiasto ber Steuerreform gu verschleiern gewußt, aber jum Teile bat er das Berfagen ber neuen Steuern bennoch gugefteben muffen. Bum wenigften perabe binfichtlich ber fo beiß umftrittenen Berfebrafteuern ber Blindhofgffeuer, und wenn bariber Berr Wermuth mit einigen ironiiden Bemerfungen hinweggufommen fuchte, so konnte er bamit wohl auf die Buftimmungen ber rechten Seite des Saufes rechnen, feine Bofition aber feineswegt verftarfen. In feinem Finangervofe bat Berr Wermuth ficer vieles gefogt, was Anerkennung verdient: aber bei naberer Brufung zeigt fich, baß gerabe bier Bedanfen und Forderungen Aberaler Finangpolitif sum Ansdrud famen. Go wenn ber Schapfefretar jest auf die Romwendigfeit der Schuidentilgung binweift und auf den Grundjat, bag für Ausgaben stets auch Deckung vorhanden sein muß. Zentrum und Konfervative applaudierten wieder; haben fie aber gang vergoffen, daß gerade unter gentrumsberrichaft die Bumpwirtichaft im Deutschen Reiche in bochfter Blitte fiand und daß man Ausgaben auf Ausgaben bewilligte, obne auf entforechende Ginnahmequellen bedocht zu fein? Bier bat erft die Kritif aus dem liberalen Lager einen Umichwung in der Finanggebarung bes Reides berbeigeführt! Der Grundfat: Ohne Deffung feine Ausgaben!" ift durchaus richtig und gelund; freilich nicht in ber Aufmachung bes Reichsschaft fefretars! Ihm ift die Janptforge die Balangierung des Etats, ergo muffen fich die Ausgaben nach den vorbandenen Einnahmen richten. Das ift in ber privaten Finangwirtichaft völlig richtig, die Kinangwirtschaft eines Staates hat aber pingenben Rotwendigfeit neuer Ausgaben gu fragen und danach die Einnahmen zu beichaffen, nicht umgefehrt, wie bas ber Schabfefretar bes beutichen Reiches tut. Aus diefer folichen Finanzpolitif heraus ist die gang ungulängliche neue Militarborlage geboren; fie ift nach

den berfügbaren Mitteln sugeschnitten, sobah Forderungen unterbriidt murben, beren Anertenntnis im bochften Intereise unserer Wehrkraft liegt. Wenn es auch nicht jo sehr ins Gewicht fällt, bag die Infanterie ihre britten Bataillone nicht erhält und daß auch die Ravallerie nicht weiter verfarft wird, fo ift doch die Berftartung unferer Gelbartillerie und die Ausriftung unferer Infanterie mit Maichinengewehren recht ungenügend. Am ichmerzlichsten jedoch wird die mangelhafte Ausruftung bes Trains und der Pioniere empfunden. mobei wir gegenüber Frankreich recht erheblich ins Bintertreffen tommen. Die Aritif militärifcher Cachverftandiger bat dies icharf jum Ausbrud gebracht, und auch von nationaler Geite wird biefe bedauerliche Ungulanglichfeit ber Militarvorloge bei ber Etatsberatung noch eingebend bar-gelegt merben. Die "Borgüglichkeit" ber letten Steuergefetgebung bekommt natürlich ein recht bedenkliches Ansfeben, wenn fie unter biefem Gefichtspunkte gewürdigt wird. langt eben nicht, um unfer Beer auf ber Sobe gu erhalten! Rommt weiter inbetracht, bog bie Roften des Quinquennots garnicht aus ben Erträgniffen der legten Steuern gebedt merben fonnen, bag vielmehr bie noch nicht verabidiedete Bertzuwachssteuer die Mehrausgabe auf bringen muß! Und felbst barm nuß die Liegenichafisatzife noch weitere grei Jahre in Birffamkeit bleiben, um einen Ausgleich zwiiden Einnahmen und Mebrausgaben zu ichaffen. Durch diese Doppelbeitenerung wird ber Grundstudeverfehr mit 100 Millionen Mark belaftet. Im hintergrunde aber drobt die Berteuerung des Fernsprechverfebes mit recht erbeblichen Beträgen. Wie fann ba bie Frage bejaht werben, daß die Finangreform fich bewöhrt hat? Serr Wermuth fand gwar den Mut. Er bat fich mit Zahlen und mit einem neradezu ungebübelichen Aufwand an Bözafen über das Unhaltbare seiner Position hinwegzureiten gesucht. Der Bersuch muß miglingen und dann ift es ficher Sifupbusarbeit geweien "den Felsblod unierer Finangen aufwärts zu willgen."

Rach der Rede Wermuths war die prunt- und phrasenloje Rede des Rriegsminifters pon Beeringen eine wahre Erholung. Kurs und bundig begründete er das Quin-quennat mit der Rotwendigkeit, die borbandenen Luden in unfeter heeresorganisation auszufillen. Es muß bem Kriegsminister nicht leicht gewesen fein, eine fo mangelhafte und unzulängliche Borlage einzubringen und aus feinen Schlufworten tonnte man wohl beraushoren, daß er fich nur dem Drude von Seiten bes Reichsichatamtes und bes Rangtere gefligt bat.

herr Sped mar bom Bentrum auserieben, der Regierung die Komplimente feiner Bartei zu machen und er tat es im Ueberfluß. Befonbers Berr Bermuth wurde mit Lob und Anerkennung überschüttet. Ginige fleine "Erinnerungen" wegen bes Bertaufs des Tempelhofer Feldes und der Informationsreise füddeuticher Abgeordneter nach dem Often des Reiches waren to vorficitig gefaßt, daß fie der Regierung nicht webe tun tonnten. Bert Gped bielt eine schöne Agitationsrede: er rithmte die felbstlose Mitarbeit des gentrums an der Reichöfinangreform, wetterte gegen ben Sanfabund und die "Steuerbene" und endete ichlieglich mit einem Appell gur Sammlungspolitif im Beihmannichen Bon der konservativen Fraktion iprach Freiherr

bon Richthofen ebenfo anertennend liber bie Musführungen bes Schatiefretärs wie der Redner von ber andern Fafultat. Den Schluß ber beutigen Debatte machte ber jogialbemofratifche Redafteur Scheibemann. Es barf wohl gejagt werben, daß felten eine jo ruhige und fachliche und dabei jo überaus icharfe Rede auf ber fogialbemofratischen Seite gehalten worden ift. Die Beiterberatung bes Stats murbe fodann auf morgen bormittag vertagt.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 10. Dezember 1910.

Deutschland und die Vereinigten Staaten.

Der Botichafter ber Bereinigten Staaten, Dr. D. Janne Sill, empfing einen Bertreter der "Tägl. Rundicau". Auf die Frage, welchen Eindruff er von ber Steubenfeier erhalten, antwortete ber Botichafter wie folgt:

Es ift eine große Genugtnung für alle, die es lieben, wenn die Menichen einander wohlgefinnt find, zu feben, wie die Bereinigten Staaten und Deutschland neue Beweise ihrer alten Breundichaft austauschen.

Bor wenigen Jahren fand dieser Austaufch in berForm ftatt, daß Geine Majeftat ber Dentsche Kaifer ben Bereinigten Staaten ein Mbbifd eines Dentmals Friedriche bes Großen liberreichen lieb.

Diesmal find es bie Bereinigten Staaten, die ein Grnnerungszeichen ihrer Dankesichuld an Dentichland darieten. Das Geident einer Radbilbung bes Denfmals von General Steuben, bes tapferen und bollenbeten Solbaten, ber unter Friedrich bem Großen und Bafbington diente und fic der hoben Wertichagung beider erfreute, hat von feiten des amerifanischen Kongresses Zustimmung gefunden, und die Ueberreichung wird in entiprechender Beit erfolgen. -Das Denfmal Steubens follte in beiben Ländern fteben als ein Sumbol für die doppelte Dankesichuld, die Amerika gegenliber Deutschland bat, und zu gleicher Beit als ein Sumbol ber engen Gemeinickaft bes Blutes und bes Empfinbens, die swiften beiben Nationen besteht.

Die erfte Danfesichuld, die wir Deutschland gegenüber baben, ift die filr feinen Beitrag zur Bermehrung unferer Bürgerichaft, und die zweite ist die für die Präziston und Gründlichfeit der deutschen Methoden, die beide in Steuben ihre tupische Personifizierung fanden, der, nachdem er unsere Armee in ber Schule beuticher Diftiplin ausgebilbet, ben Reft feines Bebens als ein Bürger unferes Landes verbrachte.

Und biefe Bereitichaft, in einer gemeinsamen Cache borwärts zu dringen, läßt sich nur durch die Tatsache erklären, daß Amerikaner und Deutsche es leicht finden, nach der Erreichung berfelben großen Ibeale gu ftreben: ber Gerechtigfeit, der Freiheit, ber Ginigfeit und ber Unabbangigfeit.

Gin Sandelsattache für Marokko.

Die "Deutsche Kolonialzeitung" ichreibt: Rach den legten Relbungen aus Marolfo hat fid die englische Regierung betanlaßt gesehen, der britischen Gesandtickaft in Tanger einen Sonbelsottode beignordnen.

Borlaufig blieben biefe ichredlichen Borte nichts weiter als Borte, aber fpater machte ihr Schreiber fie gur Lat, nur mit bem Unterschiebe, baj er fich nicht mit Bier und Bunich begnügte, fonbern gum Abfinih griff.

Rad Baris gurudgefehrt, wurde er burch Foucher mit Biftior Sugo befannt und baburch mit ben Romantifern in Berbinbung gebracht, in beren "Le cenacle" betitelte Gefellichaft er Butritt erhielt. Die Anregungen, die er bort entpfing, reiften in ihm ben Entichlug, ebenfalls Schriftsieller zu werden. Ohnehin hatte ihn eine furge faufmännische Tätigfeit gelehrt, bag er weber Buft noch Talent babe, Geichaftsmann gu fein. liebrigens unterwarf er fich ben Lehren ber romantijden Schule feineswegs in allen Studen; eine Bhilippifa, bie er gegen bie reichen Bleime" erließ, führte einen Bruch gwifden ihm und Sugo berbei. Geiner neuen Laufbafin fid zuwenbend, ichrieb er ein Banden Gebichte, bas er 1829 unter bem Titel "Contes b'Gipagne et b'Italie" ericheinen lieg. Baul Lindau nennt biefe Gebichte "Erzeugniffe eines fchredlichen aber entgudenben Rinbes". In ihnen ift auch bie berühmte "Ballabe an ben Mond" enthalten, die unter famtlichen Dichtungen bes Meisters gewiß am meiften bon fich reben gemacht bat. Das gange Quartier Lafin fornte bie "Contes" auswendig. Die zweite Commlung von Dichtungen erfreute fich beim Bublifum nicht besfelben Erfolges wie bie erfte. Diefo "Boeffes biverfes" toaren in ber Borm gereifter und gefcmodvoller und weniger frafigenialifch gehalten. Einzelne fleinere Gebichte rebeten in ber fchlichten, angichenden Sprache inniger Einpfindung, andere gaben bem Leichtfinn einer flatterhaften Liebe ben anmutigften Musbrud, in noch anberen pragte fich bie troftlofe, blafferte Stimmung, von ber ber Sanger beberricht wurde, unbeimlich icharf aus.

1882 verlor Muffet feinen Bater. Diefes Ereignis mirfle tief auf fein Bemut ein und lieg ibn ben Borfat faffen, fleigig gu werben, benn er hatte noch febr wenig gearbeitet. In ber Tat war er nun eine Beitlang arbeitsamer und produttiber als je in feinem fpatern Leben, fo bag im nächften Jahre eine größere Ungahl bon Werfen aus feiner Jeder erscheinen tonnte, "Das Schaufpiel bom Lehnstuhl aus" umfaste brei Werfe: "Zwischen Lipp" und Relchesrand", eine Art Fauftiade; das Luftspiel "Wovon junge Madden

Seuilleton.

Der Abfinthdichter.

Bu Alfred De Muffets 100. Geburtstage (11. Dezember). Bon Beopolb Ratiden

Alfred be Muffet, beffen Geburtstag fich feht gum hunderiften Male jährt, gehörte zu den Künitlernaturen, deren Ledensgeschichte ebenso interesiant ist wie ihr Schaffen. Dazu kommt, daß seine Werke mit seinem Leden in engiten Bestehungen janden. Sein Leden war wüst und berkoren, eine Kette von Weltschunger jund Werzweislung; dasit ist er auch, wie Honenger bemerk hat, "das Lasen der Gerzweislung" oder, wie ihn Gotischall nennt, "der Dichter der willen und berkorenen Seelen". Das die Riding, die er Dichter ber wulten und berlorenen Geelen". Dag bie Rlange, bie er für ben Husbrud folder Stimmungen gefunden, wunderbar finb. muffen felbst jene gugeben, bie ibn. wie ich ale literarische Ericheinung im gangen verurteilen. Er ift für die Frangolen, mas Beron für die Englünder, Seine für die Deutschen, Lespardi für die Ita-liener ift. Er gleicht allen breien, befint aber babet viele Gigendaffen, bie ibn - ober eigentlich feinen bichterifchen Genius bon ihnen febr untericheiben.

Am 11. Dezember 1810 murbe Alfred be Muffet gu Paris geforen; er mar ber Bruber bes befannten Schriftfiellers Baul be Muffet und Cobn eines ebenfalls mit literarifden Reigungen ausgefigtieten mobibabenben Beanten. Er zeigte fich als fruhreifes Rind und eignete fich die Fehler, die eine vorzettige Geiftesentwidelung im Gefolge au haben bilegt, bath an. Eine nervolje Ungebuld und bie Gucht, su glangen, machten fich bei ihm ichen geltend, als er erft brei Jahre gablte. Einmal erhielt er neue Eduche von toter Farbe, und fie riefen fein Entguden bervor; mabrend bes Unfleibens fonnte er es foum erwarten, die ichonen Schube ipa-gieren gu führen. Während bes Rammens gitterte er vor Ungebulb und fogte enblich perdrieglicht Beeile bich boch. Mama.

ift werben meine Coube unterbeffen ali." Man verbatichelte aliffingen Anaben und gestatiete ibm, ein Sausbespot gu fein. Gine febr fomiiche Geichichte paffierte, als Afred im Alier von vier Jahren fiand. Er verliebte fich namlich in eine feiner Coufinen und - warb um ihre Sand! Gie burfte erit wieber abreifen, nachbem fie ibm feierlich versprochen batte, die Geine gu werben, fobalb er bas erforberliche Alter erreichen werbe, Als bie Couffine sich nach einiger Leit berbeirniete, gab man sich zu Sause alle Rübe, dem "Berlobten" gegenüber das Geheimnis zu wahren. Er erfuhr es bennoch benn ein Bermanbter ermannte Die Gache einmal aus Bergeglichteit; ba fuhr ber "Berlobte" auf und verlangte Aufflärung. Er war jo berzogen, daß man allerlei Ausreben und Dementis gebrauchte und erft nach mehreren Jahren magie, e Bahrbeit gu fogen, Gelbit bann wittete er ob ber Treulofigfeit feiner Bafe und lieg fich nur durch die Berficherung berntigen, baf fie ihn "wie eine Schwefter liebe"; dazu bemerfte er berablaffend: "Gut benn, ich will mich bamit gufrieden geben".

Der bilbhubiche blonbe Rnabe befuchte bas Collège Benri IV bas er mit 17 Jahren nach Ablegung einer vorzüglich bestandenen Abiturientenprüfung berließ. Schon damnis lastete eines wie ein afchgrauer horizont auf ihm, der mittlerweise zum Jüngling berangewachsen war. Wie frühreif er war, beweisen folgende Zeilen aus einem Brief, ben er - ber Glebzehnjahrige - an feinen Schulfollegen Baul Boucher, ben Comager Bictor Sugos, richtete:

"Ich bin traurig und langweile mich . . . Mir fehlt jogar ber Mut. Bu arbeiten. Bas foll ich anfangen? . . . Ich möchte nicht ichreiben, wenn ich nicht gleich ein Shafespeare ober Schiller fein tonnte. Ich tue beshalb nichts; ich fuble, daß es für leibenichaft. liche Menichen bas grobie Unglud fein mun, feine Leibenichaften 3d wurde mein ganges Leben für gwei Centimes au haben . . . Id wurbe mein gangest leben für gwei Gentimest verlaufen, milite man nicht sterben, um biefest leben au verlaffen Bare ich jeht in Paris, fo würbe ich, was mir an erniten. anffanbigen Regungen noch berblieben ift, burch Bunich und Bier auslöschen. Das ware mir eine Erleichterung. Den Totfranten gibt man Opium, um fie einzuschläfern, obwohl man weiß, ber Schlaf fei ihnen isblich. Gerabe fo mochte ich mit meiner Seele

Diefe für die wirtichaftliche Lage in Marollo auferordentlich bezeichnende Totjoche durfte bem Austvärtigen Amte Beranlaffung geben, auch feinerfeits nunmehr der Frage naber zu treten, ob nicht die Entfendung einer mit den morof famiden Berbaltniffen durchans vertraufen und mit den Intereffenten in Bublung ftebenden geeigneten Berfonlichfeit als Sandelsattache im dringenden Intereife unieres maroffaniichen Sandels fein würde.

Wie die Dinge augenblidlich liegen, bat Deutschland auf Grund des Bedrugradfommens gwar de jure das Recht, fid an allen frangösischen Unternehmungen in Marollo zu beteiligen, de facto wird dies Recht aber durch die politische Borberrichaft Fraufreichs, wenn nicht völlig illujorisch gemadit, fo doch außerordentlich beeinträchtigt. Diefer Gefabr gegenüber wäre es mit Freuden zu begrüßen, wenn durch die Entfendung eines Sandelsattaches eine Gewähr dafür ge 'djoffen würde, daß uniere Rechte aus dem Jebruarabfommen voll und gang ausgenutt werden fonnen. Die wir ichaftliche Erichliehung des außerordentlich reichen Handels würde bei energischer Wahrung unserer Rechte bem Sandel und der Inbuftrie ein fo umfangreiches Betätigungsfeld bieten, bog die Nachahmung bes englischen Beispiels bringend zu empfeblen ift.

Mationalliberale Partei und Regierung.

Mm Montag, ben 5. Dezember, fprach Reichstagsabgeorbneter Dr. Strefemann im großen Caale bes evangelifden Bereinsboufes gu Stettin fiber bie innerpolitifche Lage. In feinen, von lebbaftem, oft fturmifdem Beifall begleiteten Ausführungen begann er mit einer warmen Burbigung bes nationalen Blods, bon beffen Bieberfehr er allein wirffame Beilung unferer traurigen Lage im Innern erhoffe. Ginftweilen fel man aber noch babon weit entfernt, bat boch foeben erft ber frühere Minifter bon Roller auf bem Parteitag ber Ronfervativen in Stettin bagu aufgeforbert, auch nicht einmal in ber Stichwahl einem Nationalliberalen die Stimme gu geben. Ueber bie Stellung ber nationalliberalen Bartei gur Regierung, führte Dr. Strefemann folgendes aus: "Man bat uns gegenüber bas Softem bon Ruderbrot und Beitide. Bei Differengen werben wir befampft bis ans Menfierfte und bei anberer Gelegenheit wieber merben wir erinnert an bie großen Trabitionen unferer Bartei. Jest beißt es, wir follen aufhoren, bon ber Finangreform gu fprechen, wir follten bie Erregung im Bolle nicht verbreitern. Ia, mas haben wir benn sur Beit ber Binangreform getan, finb wir beun nicht für bie Borlogen ber Regierung eingetreten? Wir baben uns bereit erflart, die indireften Steuern gu bewilligen, wir find eingetreten für bie Erbichaftsftener. Die Rechte hat boch bie Regierungsborlagen gerichlagen, bie Roniervativen haben boch bes Gurften Bulow und Cobows Borlogen gurudgewiefen. Seute wird nun immer wieber betont, mir follten endlich bie Dinge ruben laffen, bente wird die Cache umgefebrt, als maren mir bie Schulbigen. Much und biefer Richtung bin bermiffen wir Baritatunb Objettivitat. Baffermann bat fürglich gejagt: "Die Borbebingung für jebe Mittvirfung innerhalb jeben Regierungsprogramms ift bie Anerfennung ber Gleichberechtigung bes Liberafismus in Staat und Bermaltung und ift bas Aufboren mit ber Unlicht, ban ftaatserhaltenb gleichbebeutenb ift mit fonfervativ." Benn ich vorbin bon ber Blodara ausging und bargulegen berfuchte, ban fie nationale Exfolge gebracht bat, fo will ich jest einmal die Tätigkeit ber bamaligen Bolitit prufen an bem, was bisber gefchehen ift. Was ift benn nun feit ber Bertrummerung bes Blods geichehen? Berr v. Bepbebrand bat in Stettin gesprochen und genau, wie in feiner Rebe im Reichstage, ein Rfagelieb angeftimmt über bas Unwachfen und ben Terrorismus ber Sugialbemofratie, Diejer Drud, ben ble Sozialbemofratie ausubt und über ben herr b. Segbebrand fich bellagt, ift borbanben. Aber einmal ift er gebrochen, einmal bat bie Cogialbemofratie bie Salfte ihrer Manbate eingebugt, bas mar surgeit bes Gurften Billow, ber unter ber Mitwirfung bes Beren b. Benbebrand gegangen ift. Da fann man Beren b. Beibebrand boch nur guruien: Du baft es ja fo gewollt, bag fich bie Entwidlung geanbert bat, bag wir bie Bolitif belommen

ibr Saubt erhebt."

Arbeitszeit im Binnenschiffahrtsgewerbe.

Der Beirat für Arbeiterftatiftif trat am 30. November unter dem Borfit des Profidenten des Raiferlichen Statifti. ichen Amte Dr. ban ber Borght gu feiner 24. Sigung gujam. men. Rachdene der Borfigende die feit der letten Sittung neueingefretenen Mitglieder begrüßt und ben ausgeschiedenen filr ihre Mitarbeit gedanft hatte, ging der Beirnt gur Beratung derjenigen Magnahmen über, die nach den Erhebungen über die Arbeitszeit im Binnenschiffahrtsgewerbe als notwendig erideinen. Den Berafungen lag neben einem Gutachten des Raiferlichen Geinnobeitsamts über ben Ginflug der Dauer der Arbeitogeit auf Die Gefundheit der im Binnenichiffahrtsgewerbe beichäftigten Arbeiter ein Schlugbericht des Geheimen Oberregierungsrats Reumann vor, dem diejenigen Magnahmen angefügt waren, welche dem Reichsfanzler gur Durchführung vom Beirat empfohlen werden jollen. Die von dem Berichterftatter für gemiffe Schiffsarten und Schiffahrtsgebiete beantragten Bestimmungen über gesehlich borgufdireibende Mindestrußeifen und liber Sonntagsruhe wurde vom Beitat einstimmig angenommen. Danach wird empfohlen: Bur eigentliche Guterdampfichitfe allgemein eine fagliche ununterbrochene Mindeftrube von ocht Stunden und neben der Freigabe je eins der beiden Feiertage zu Weihnachten, Oftern und Pfingifen die Gewährung von drei freien Conntagen in jedem Biertelfahr für die Besatung. Andnahmen find für gewiffe Fälle borgefeben.

Bur die Schlepp- und Rettendampf-(motor-)fchiffe auf der Elbe, Ober und Barthe wird eine ununterbrochene Mindeftrube bon fechs Stunden innerhalb je 24 Stunden als Regel vorgeschlagen und daneben die gleichen Bestimungen bezüglich ber Sonn- und Beiertage wie für die Giterdampfer.

Bur Segelichiffe und Schleppfahne, mit Ausnahme ber Ewer in Hamburg, wird unter Zulaffung verichiedener Ansnahmen eine ununterbrochene tägliche Mindeftruhe von gehn

Stunden in Anregung gebracht. Die Regelung ber täglichen Mindeftrubezeit bei den Fahren und bei den Bersonendampf-(motor-)ichiffen foll nach den Borichlagen bes Beirats im Berwaltungswege durch die örtlichen Behörden ermöglicht werden, mobei für Sähren eine achtiffindige Mindestrubezeit und bei Bersonendampfichiffen, joweit fie lediglich dem sommerlichen Ausflugs- und Reiseverfehr bienen, eine fiebenfründige und, foweit fie ber Lofalschiffahrt dienen, eine achtständige tägliche Mindestrubezeit in Aussicht genommen wird. Alls Erfat für Sonntagsrube wird die Freigabe von Wochentagen empfohlen.

Deutsches Reich.

- Bentralberband benticher Inbuftrieller. Der Bentralverbanb beutscher Inbuftrieller bielt geftern in Berlin eine febr gabireich besuchte Delegiertenberfammlung ab. Der bisberige Generaliefretar bes Berbanbes, Dr. Bucd, bielt eine intereffante Rebe, die gum Teil ein Abichiebsmort an ben Bentralourftand entbielt. Er empfahl bringend ein Bufammengeben amifchen anbuftrie und Bandwirtichaft, ba fonft beibe Zeile Rot leiden mußten. In ber Distulfion wurde ein Antrag eingebracht und einstimmig angenommen, ber bon ber Regierung gefettliche Magnahmen gum Schute ber Arbeiter gegen ben Terrorismus ber Gogialbemofraten verlangt.

Badifche Politik.

Bum Bforgheimer Streit.

Il Pforgheim, 9. Dez. Bur Berbandlung mit ben Bertretern des Arbeitgeberverbandes sowie des Metallarbeiter-Berbandes traf beute Geb. Oberregierungerat Nebe in Begleitung eines Beren ber Fabrifin beftion bier ein, um den Weg gu einer Beilegung des Streifs in der Bijouteriebranche angubahnen. Wie der "Bolfsfr." heute mitteilt, war der Metallarbeiter-Berband bereit, fic an den Berhandlungen au beteiligen, während bies der Arbeitgeberverband ablehnte. Derfelbe foll in einer gestern abend abgehaltenen Borftandsfigung beichloffen haben, folange an Berhandlungen nicht teilzunehmen und die Aussperrung aufrecht zu erhalten, bis der Metallarbeiter-Berband feine Forderungen zurüchziehe.

Ein Abichlag bes Gleifchpreifes

ift nunmehr auch in Borrach, Etillingen und Ettenbeim eingetreten. - Die Billinger Debgermeifter haben um bie Erlaubnis

haben, unter ber bie Sogialbemofratie von neuem fiarter benn je | sur Ginfuhr frangofifchen Schlachtviebs nachgefucht. - Dem Untrage bes Stabtrate bon Bforgbeim auf Geftattung ber Ginfubr frangofilden Schlachtviehs tonnte wegen ben mangelhaften Ginrichtungen bes Pforzbeimer Schlachthofes finsbesonbere ber Stallungen) nicht entsprochen werben. - In ber "Straft, Boft wird bie Ausarbeitung einer Denfichrift über Fleischnot unb Fleischversorgung burch bas Ministerium bes Innern angeregt.

Hus Stadt und Land.

* Mannheim 10, Dezember 1910.

Aus der Stadtratslitung

bom B. Dezember. (Shiuh).

Bum Minglied Des Berbandbausichuffes ber Abbederei Cobenburg mirb Direttor Gud & bom ftabtifden Echlachte und Biebhof gewählt Der Ur mentommiffion murben aus Unlag ber Echlichtung

einer Brivorfreeitjache bon ben Beteiligten IR. 150 und bon anberer Ceite DR. 500 jugunften Urmer überwiefen, wovon ber Stabtrat mit Don't Renntnis nimmt. Das fabt. Rrantenhaus erlielt als Geichent mehrere Bilber jur Ausschmuftung verichtebener Mume, fande eine Bibliothet wertvoller Werte ber medizinischen Miffenichaft; ben Spendern wird ber Dant bes Rollegiums jum Ausbrud gebracht.

Der Berhand babifder Arbeitsnachweise bat einen ibm gugegangenen Erlof bes Gr. Minifteriums bes Gr. Saufes etc. mitgereilt, bem ju entnehmen ift, daß fich in biefem Binter bei ben fantlichen@Bane unterhaltungsarbeiten und ben bamit verbunbenen fleineren Benberftellungen feine Gelegenheit jur Beichaftigung von urbeitplofen bieret. Aur an berhaltnismabig wenigen Orten fonnen Arbeitologe Beschäftigung finben; Die Stadt Mannheim tommt babei leiber nicht in Betracht. Der Stabtrat nimmt blerbon Regninis.

Heber bie bom Stadtrat beichloffene Erwerbung bes Saufes U 3, 32 foll bem Burgerausichut für bie Januarfigung Borlage erftattet werben, Das Tiefbanamt wirb ermachtigt, Die beiben Spielplage ber Bolts. dule bei ber Schillerichnte mit einem auf 400 IR veranfchiagten Roftens aufmand herzurichten.

Die nachträglichen Gefuche berichiebener Grabfleigerer, beren auf Gemartung Feubenheim liegende Biefen angeblich burch Cochiraffer Schaben erlitten haben, werben abgelehnt, nachdem bie Abichanungte tommiffion f. St. einen Schaben nicht feltgeftellt hat.

Die Stadtgemeinde berfolgt feit Jahren im Intereffe ber Berichonerung bes Ctabtbilbes und ber ungehinderten Abmidlung bes Berfehrs bas Beftreben, Die auf öffentlichen Stragen u. Blagen ber Stabt u. an Strafenfreugungen ufm, anfgeftellten Obft- u. Gemufetaufftanbe noch u. nach gu entfernen. Diefes Biel ift auf bem hauptmarftplan, auf ben fielnen Beughausplanten, auf bem Marfiplah Redarkabt und bei ber Luffen-ichnie vollftandig erreicht worden. Ans Anlah eines Erfuches eines Obstrerfanfsftandes an der Strafenftrede von T I oder auf bem freien Diag por U 1 (Griines Saus) beichlieft ber Stadtrat, an ben bisberigen Grunbfagen foftguhalten und an bie biefige Polizeibireftion bas bringende Ersuchen ju richten, allen berartigen Gesuchen bie Ges nehmigung verfagen ju wollen, ba zweifellos, wenn einmal ein Anfang gemacht ift, in turger Beit bie öffentlichen Strafen und Platze wieber mit berartigen Bertauftftanben befest und bie alten mifflichen Buftanbe mieber eintreten mueben.

Bergeben wirb: n) bie Bieferung bon Referbereiten fur bie Roblentransportaninge bes Eleftrigitatsmerts an bie Dallelburfer Maidinenbau-U.-G. borm. 3. Rofenhaufe in Duffelborf; b) bie f. b. Jahr 1911 benötigten Glefirigitatsgabler an biegfarias gablermerfe in Danden; c) bie Schlofferarbeiten für bie Unbauten an bas Retortenbaus bes Bate werfs Lugenberg an die Firma Larl Stog bier; d) bie Schreinerarbeiten für biefes Gebaube an Die Firma heinrich hornig bier; e) bie Aufe führung ber Daffenflojettanlage für bie greite bobere Rabdenfdinle an

Georg Linnebach hier. Die Bermertung ber Autlesergebniffe bet IRuflablabeplaue im fog. Renbenbeimer Coleim, wirb bem Georg bubich bier auf ein toeiteret Nahr fibertragen.

Wegen ein in hiefigen Zeitungen angehriefenes Enthagrunghmittel Glatta" mirb auf Antrag bes Ortigefundheitsrais eine Warnung ers

Bon nachftebenben Einlabungen wird bantenb Rennfnis genommen. a) bes Obenwaldfinds Seftion Mannheim-Bubwigshafen junt 18. Stiftungs: und Deforierungsfeft am 10. b. Mis.; b) bes Bereins "Raiferliche Marine" jur Beihnachenfeler am

10. b. 9R15.; c) bes Bereins für Rinderpflege gur Weihnachtsbeicherung am 18. b. Witt.

* In ben Rubefinnb verfest murbe Registraturaffiftent Gr. Blum bei Groft. Obericulrat auf Anfuchen.

" Mannheimer Conglente in Bforgheim. Bon bier aus murben por einigen Tagen 18 Schunfente in bas Bforgbeimer Musiperrungegebiet entfanbt.

Befigwechfel. Das Gafeband jum "Dentichen Saus" in Redarau ging burch Rauf um bie Summe von 107 000 MR. an herrn Depgermeifter Schufler fiber.

* 3mangeberfreigerung bor Gr. Rotariat III. Bei ber Berfteigerung bes Sausgrundftudes ber Spenglermeifter Beineder Chelente, Balbhofftrage 18 belegen, im Dage bon 3 Mr 85 Om., auf bem fich ein bierftodiges Bobnbaus befinbet, blieb Maurermeifter Martin Braun in Ludwigshofen Deift-

teils "rolla"-mäßig ber — fein Wunber, benn bas Rind bes Jahrfunderfa, Octabe, ift er felbit. Die Bitme Brigitta Bierson wird fast allgemein für George Sand genommen; in Wirklichkeit bat sie mit ihr nur teilweise Aehnlichkeit, aber boch genügend, um das Buch ale eine Urt von Gelbitbefenntniffen ericheinen gu laffen.

Es folgte hictauf eine gange Reihe bon Rovellen, beren mehrere ebenfalls ben Dichter felbft gum Belben haben und in benen er teilmeife fogar an eigene Erlebniffe anfnupft. In "Ermeline" ergablt er die Goldichte feiner Liebe gu einer Dame (Bigot meint: Die Gand). "Der Gobn Zigiane" hielt er felbft für feine allerbeite Ergablung, mabrend ben meiften Beifall beim Bublifum Friedrich und Bernerette" errang, worin er foftlichere Schilderungen aus bem Parifer Grisettenleben entwarf, als sonst ein Schriftifeller. 1840 erwarb fich Muffet eine ungeheure Bopularität purch feine bichterifche Antwort auf Beders "Abeinlieb", Die folde Senfarion erregte, bag fin etwa ffinfgigmal fomponiert und in illen Rafernen gefungen wurde. In bemfelben Jahre gab er eine britte Sammlung bon Gebichten heraus: "Boeffes nonvelles".

Bon 1841 bis an fein Ende produgterte Muffet nur febr wenig, und mas er ichrieb, entbehrte ber Bebeutung, Die vielen feiner ruberen Schöpfungen innewohnt und batte auch geringen Exfolg. Er fab fich um fo weniger veranlest, fleifig gu fein, ale feine petinitare Loge fich allmählich gu einer guntigen gefinttet hatte. Gein Berleger gab eine billige Cefamtausgabe feiner Werte beraus, Die fich für beibe als reiche Ginnahmequelle erwies. Gobann batte er burch die Bermittelung eines intimen Freundes, bes Dergogs bon Orleans, eine Stelle als Bibliothefar im Ministerium bes Innern erhalten. Der Umftanb, bag er biefe Stelle infolge ber Jebruar-Revolution verlor, trug viel bagu bei, ihn gegen bie burch ehtere gum Siege gelangten Ideen eingunehmen; ohnebin wiberftrebten diefe feinem arijtofeatifden Getit, feiner ausschweifenben, verschwenderischen Lebensweise, feinem unbeitvaren Steptigismus, feiner Menichenberachtung, feiner eg Achrigens erhielt er bie Stelle wieber. feiner egoiftifd angelegten Ratur.

Dobepunft Muffelfcher Dichtung wie "Rolla".

Aus berfelben Zeit ftammt Pluffels Noman "Bekenntniffe Muffet einen "zur Aufmunterung für junge Talente" gestistetent eines Kindes diejes Inhebunderts". Auch hierin geht es größten. Preis zusprach. Er foste die vermeintliche Auszeichnung als Be-

fraumen" ift febr nieblich und geigte, bag ber Dichter vielfeitig genug mar, auch reigenbe Rleinigfeiten fur bie Buhne gu ichreiben in denen er, obne eine eigentliche Sandlung gu Silfe gu nehmen. mit Routhmen und Einfallen ein leichtes Spiel trieb; die brien talifche Geschichte "Ramouna" gemahnt auffallend an Burons "Dor Quan't man fann bier Muffet beim beften Billen feine Originalität guiprechen, lebrigens ift "Ramouna" reich an bichierischen Schönheiten und geiftwollen Aussprüchen, Die benen eines Byron in nichts nachfieben.

Gerner erichien 1833 die funchtbarfte, leibenschaftlichte Dichtung Muffeis: mit "Rolla" erreichte er ben Gipfel feines frurmifchen Befens, feiner wuften Romantit, feiner Weltmilbigfeit Das Gange ift eine Rette wilber, bon gudenben Refferen beleuch teter Phantafiebilber, bie u. ba bon Strohlen echter Empfindungen erwärmt — ber individuellifte Ausbrud bes echten Ruffet. In bemfelben Jahre ichrieb er auch noch brei große Theaterftude: "Ban-tofio", ein Luftfpiel im Stile ber elifabetinifchen Dramotifer Englands, überftrömt von Weltschmers und Blagiertheit, bas aber nur eine febr buritige Bandlung bat; "Anbrea bel Garto", eine Rung. lertragobie, in der die Begeifterung für die Runft eine unterneordnete Rolle ipielt, ein Relobrama voll gewaltjamer Ereigniffe, bas nicht unpoetisch ift, fich aber burch versehite bramatische Behandlung ben bernichtenben Goott ber Romantifer gugog. "Mariannens Baunen" erinnert an ben bunten Sumor ber britifchen Renaiffancebuhne mehr als irgend ein anberes Muffetsches Stud. Die Tugend ericeint barin ale launenhafter Ginfall, und überhaupt ipielen meibliche Raprigen durchwege eine wibermartige Blolle, fo bag ell ichner fallt, Diefem Stude Weichmad abgugeminnen.

Mus bem 3ahre 1833 muffen wir noch ein Greignis ftreifen, bas bas feitfamfte im Beben Muffets und im Beben George Sanbi ift: ihre gemeinfame italienifche Reife. Die Gand nahm ibn ole mutterliche Breundin" mit, aber in Birflichfeit entfpann fich ein leiben daftlides Liebesverhaltnis mit unerhörten Giferjuchtofturmen, angeblichen Treubruchen, ichweren Krontheiten ufm. Trop bei heftigiten Bolemifen und Romanduelle, Die ell noch nach Alfrede Tobe gwiiden feinem Beuber und ber berühmten Schriftftellerin gab und in bie fich viele anbere Leute einmengten, ift niemals

volle Rarbeit in diese augerordentlich abenteuerlichen Geschichten gelommen. Ge fam gunt Bruch, und Alfred febrie allein nach Saufe gurud, fohnte fich aber ipater mit ber Wecunbin aus, bis er im Winter 1895 auf immer mit ihr brach. Weit ibpllischer maren feine Begiebungen gu Radel Felix und Bauline Biarbot-Barcio; einen heilfamen Ginfluß ubte auf ihn feine Intimitat mit Mabame Joubert - bie gu ibm und Beinrich Beine wirflich wie eine Mutter war - und der Malibran. Die lettere fernte er 1886 fennen. Es ichien, als jollte es dieser großen Rünfilerin, die er ipater in fo iconen Berfen befang ("Strophes a la Malibran"), unwill-fürlich gelingen, ibn umzugestatten, aber fie fiard fo balb, bag es nicht bagu tommen tonnte; obnebin burfte es gu fpat gemejen fein: Alfred de Muffet war taum mehr zu befiern.

1834 ließ er "Borengaccia" ericeinen, ein Drama mit einem Samlet-Motib, einem eblen Morb, Der Beld flogt trop ber guten Unlagen feine Teilnahme ein, weil ber Dichter ben beamatifden Aern berdiebt, indem er feinen Samlet (Lorengino von Medici gleichsam "überhamletet", d. b. übermüßig blaffert macht. Die Dand lung in bem nun folgenben Schaufpiel "Mit ber Liebe foll man es nicht zu leicht nehmen" ist beamatisch vollfommen haltses. Die Johre 1895 die 1897 waren jür den Dickter wieder vesonders jeuchtdar. Er veröffentlichte u. a. drei Luftspielet "Bardarine" mit einem moralischen Jug, die Treue einer Fran verherrlichend. Der "Kondelader", ein jedt spielen, die Erenzen des Ersaubten überichreitenben, aber auberft ergobliches Stud, "Dan ichmore auf nichts" enthalt lauter edite Luftfpielderaftere und wirb bon bielen für bas beite aller Muffetiden Theaterftude gehalten. Unter ben Raffanienbaumen des Tuilerlengartens bichtete Alfred ferner 1835 ben Anjung der "Mainacht", ben Schluß fchrieb er auf feiner Stube beim Scheine von gwolf Rergen und beim Dufte gablreicher Blumen Unter abnlichen Umitanden produzierte er teilweise auch die übrigen brei "Radite": "Muit be Decembre" (1835), "Ruit b'Acat" (1886), "Ruit b'Octobre" (1837), Dieje Elegien find, wie Sainte-Benve bemertt, ebenfolebe ein Jabegriff Muffetichen Wefens und ein

Dobepunft Duffelfder Dichtung wie "Rolla".

biefenber mit bem Gebot von 4610 DR. Supothefen find gu übernehmen in Sobe von 78 000 M. Tagiert ift bas Gebaube au 65 000. Der Buichlag murbe fofort erteilt.

* Muf ben großen Weihnachts-Gemeinbeabenb, ber morgen abend 8 Uhr im Guang. Gemeinbehause ftattfinbet, jei nochmals bingewiefen.

* Boltsgablungsergebnis in Mannheim und Rarlornhe, Rach bem vorläufigen Ergebnis ber Bolfsgablung betrug auf bem gegenmärtigen Stadigebiet

bie Einmobnergabl Die Bunabme Int. 1965 1010 abfolut Mannheim 168.700 198 379 24 679 128 688 188 958 10 315 8,84 Ofne bie eingemeindeten Bororie bat Raribrube um 7,85 %, Mannbeim um 12,79 % gugenommen. Gegennber bem Stand von 1905 bat Rarlerube 22 704 Perfonen, darunter 12 880 burch Einverleibung ge-

wonnen, Manubeim bat um 29 686, barunter nur 6838 burch Ginverleibung, gugenommen. Roch im Jahre 1885 war die Ginmobnergabl beiber Stadte, bie beute um rund 60 000 bifferiert, faft genan * Berein Frauenbilbung-Frauenftubium, Abteilung Manu-

beim. Die Ortogruppe Mannheim bes Babifchen Bereins für Frauenftimmrecht bat bie Bereinsmitglieber eingelaben gu bem Bortrag bon Frau Marie Schlof aus Rarlerube über "Rinberarbeit mit befonberer Berfidfichtigung ber babifden Berhaltniffe. Das Thema muß bas Intereffe aller in ber fogialen Arbeit fiebenben Frauen erweden; ber Bortrag finbet fiatt Montag, ben 12 Dezember, abends 3/20 Uhr, im Dotel "Rational.

Berein für Rinberpflege. Die biedfahrige 2Beibnachtsbeicherung ber Boglinge finbet am Conntag, ben 18. Des., vormittags 11 Uhr, im Bereinsbanje Glfenftrage 7 ftatt. Bir machen bie Mitglieber und alle Freunde bes Bereins icon heute auf bie beliebte Beranftaltung aufmertfam. (Giebe Inferat).

* Die Unsfiellung guter Ingenbichriften und Bilberbucher, bie im Runfthallenanbau (weftlich) bis jum 14. Deg. ftattfinbet, ift biefes Jahr in größerem Stile gehalten und wir fonnen bas unr mit Freuden begruben, ba bie Beftrebungen, Die mit biefer Musftellung verfolgt werben, bie Allerbeften find. Gerabe in bicfer Beit, in der durch Darbietung billiger und ichlechter Erzeugniffe Gefdmad und Ginn ber Jugend verborben gu werben brobt, bat ber Diefterwegverein alles gepruft und bas Befte ausgewählt. Bir tonnen beshalb nur jebermann, bem bas Bohl ber Jugenb am Bergen liegt, empfehlen einen Gang burch bie Ausftellung gu machen, Der Gintritt ift frei!

Bur Barabe spielt morgen die Grenadierkapelle: 1. Ouder-ture "Tantalusqualen" von Suppe, 2. Königsfanfaren und Königs-gebet aus "Lahengrin" von Bagner, 3. "Pas de fleurs", Walzer von Delides, 4. "Ein Seiferwort", Warich von Bellad.

* Gifenbabnunfall. Amtlich wirb uns mitgeteilt; Am Schnellsug 92 nach Karlerube, Mannbeim ab um 2.05 Uhr nachmittags, forang mahrend ber Sabrt furs bor Erreichung ber Station Graben-Reuborf an einem Rabe bes Speisemagens ein größeres Stild bes Spurfranges ab, woburch ber am Rab befindliche Bremafion gegen ben Boben bes Speifemagens geichleubert murbe. Durch ben Borfall murbe ber Wagenboben und einige Stude bes Mobiliare beichabigt. Berionen murben nicht verlegt, In Graben-Renborf murbe ber Speifewagen bom Buge abgetrennt.

tile

an

list

πп

m

IN.

65

* Ans Lubwigshafen. Eine am 18. November in einer Birtfchaft ber Schwantbaler Allee ftattgebabte Schlagerei bat unnmehr ein Opfer geforbert. Der Lagerhansarbeiter Johann Schöffel, ber von bem Brudenwarter Jerb. Riobn einen Schlag mit einem Literfrug auf ben Ropf erhielt, ift infolge ber erbaltenen Berlehung geftern im ftabtifchen Rrantenhaus berichieben. Alohn murbe in Saft genommen. - Befiern nachmittag murbe in ber Friefenbeimer Strage ein 6 Jahre alte Bolfofchuler bon ber Stragenbahn erfaßt und gefcleift. Er erhielt mebrfache außere und auch innere Berlehungen. - In ber Schubenftrage entstand beute frub eine Betriebsftorung von 10 Minuten, weil bie Eleftrifche aus bem Geleife gesprungen war,

Pergnügungs und Portragskalender

ilt Sanntag, den il. Dezemder.

Daltheater: 7 Uhr (A.: Rargarete.
Renes Theater im Biviengorten: 7% Uhr: Kater Lawne.
Upollo: beater im Andrews in Morengorten: 7% Uhr: Kater Lawne.
Upollo: beater: nachm. 4 und abends 8 Uhr: Barièté-Borfiellungen. — Rehaurant d'Alface: ab 4 Uhr: Künftler-Konzert bei
freiem Eintritt. — Goldfaal: Hamiltenfabaret. — Trocaderotabaret: Delierer Künftlerabend.
Ribelungen faal: 8 Uhr: Großes Konzert der Kapelle des
2, Thur. Infant.-Reg. Kr. 22 aus Reintugen, Leitung: Chermusifmeister Liepe (Elederabend und Bahlfungert.)
Eriedrich varf: 8-6 Uhr: Konzert der Gregodierfapelle.
Unio nideater: Linematographische Borfifbrungen (neues
Programm.)

Bentralft nematograph: Borinbrung bes neuen Programms. Enniballe: (bitider Anban): Beihnachismefie des Mannbeimer Gewerbevereins und Sandwerferverbanbes; geöffnet idglich von 11-7 Uhr. Eintritt fret.

bes Biener Damenordeltere Birrony. Bilder Mannt Rougerte erftfaffiger Damentapellen gum Storchen, K 1, 2: Rongert ber Bobengollernlange

leibigung auf, die jebenfalls nicht beablichtigt war, und war bas Gelb einem wohltatigen 3mede gut. Bier Jahre fpater mabite basfelbe Inftitut ibn gum Mitglieb, aber er blieb ben Gigungen jumeift fern und befuchte fie blog, wenn es fich darum handelte, für die Bahl von Freunden ju frimmen. Gin Rollege meinte: "Monfieur de Muffet f'abfente trop soment" und erhielt von einem anberen gur Antwort: "S'abfinthe!"

3a, er "abfinthierte" fich fehr! Die 185ber bermehrte Auflage ber "Boefies nouvelles" geigte, bag ber bichterifche Genius in ihm noch nicht fo tot mar, aber im Grunde genommen hatte er fich erdopft und burch feine mufte Lebensweise alle Schaffenstraft ein-In feinen lehten Bebensjahren brachte er einen großen Ceil feiner Beit in verrufenen Saufern ober - Abfinih trinfend und Schach fpielenb - in Cafes gu. Bon einer fcmeren Rrantbeit genos er, berfiel aber trop ber Ermahnungen ber Mergte mieber in feine nachtlichen Schwarmereien, fo bat er am 1. Mai 1857 an

einem Bersichlag ftarb. Audwig Karl Alfred be Muffet — so lautete fein vollständiger Rame — war wesentlich Lyrifer. Seine persönlichen Erlebnisse übten eine solche Gewolt über ihn aus, daß er fich ber Subjektivität niemals entichlagen tonnie - ein für bie Entwidelung ber Lurit gunftiger Umfsand. Zweifellos befigt er in der Zat die gange Uns mittelbarteit und Ausgeprägtheit eines echten poetifchen Aalents, aber an Begabung für größere Schöpfungen, gu benen Objeftivität ber Darftellung erforberlich ift, fehlte es ihm aus obigen Grunben. Er bat, wie in ben Gebichten, auch in ben Dramen und Ergablungen faft ftets fich felbit im Muge. Gin richtiger Dramatifer insbefonbere ift er auch beshalb nicht, weil er feinen Beift gu frei umberfcweifen lagt, fich gu gern in unbramatifchen Rebenfachlichfeiten ergefit unb feine Aufmertfamfeit nicht auf die für bas Drama nötigen Gle-

mente fongentrieren fann. Er ift fein Geftaltenicopfer. Muffet gebort gu ben berühmteften Dichtern bes "Beltdmerges"; während aber ber Beffimismus bei anbern mehr ober weniger eine Beltanichauung ift, bat er bei ihm bie Gigentumlichfeit, das Refultat eines baltlofen, ungludlichen Lebens gu fein. Der Dichter Ruffet ift fo febr ein Rind feiner Beit, wie nur wenige anders, und es tonn nicht munbernehmen, bag man ihn vielfach als Pfaiz, Heffen und Umgebung.

P. Lubwigshafen, 8. Der. Der Stabtrat beichloft in feiner heurigen Sigung bie Berteilung einer Ehrengabe in Bobe bon 7500 DR. an bie in Qubmigshafen beimatsberechtigten Beteranen bon 1870/71. Es fommen 244 Empfanger in Betracht, auf ben Ropf ift eine Gabe bon 30 M. berechnet. - Das Darttmefen bat eine völlige Reuregelung ersahren. Eine hierzu von Rechtstat Dr. Müller vorgelegte Denkschrift nedst dem Entwurfe der Marktorduung in einem Umfange von 57 Seiten lag dem Stadtrat vor. Die Tariffshe für die Umfange von 57 Seiten lag dem Stadtrat vor. Die Tariffste für die Berlaufsstände haben jum großen Teil eine tleine Erhöhung erfahren. In Rückscht auf die Jugend fall die Totung des Geflögels und der Bische in einem zu errichtenden geschlossenen Schlachtraume erfalgen.

Der Schabtrat nahm auch gegenüber dem neuerlichen Ersuchen der Weigerinnung, auf Anthebung der Beröffentlichung der Schlachtsergebnisse des hiesigen Schlachthofes, eine ablednende Stellung ein. Bon Rechtsrat Müller wurde dabei auf Sbeder verwiesen, dah die Versössentlichungen aufhab, worauf sosot geringwertigeres Fleisch geliefert wurde. Speher ist infolgebesen wieder zum fatus que zurückgefehrt. Da die Fleischreife hier tron der fremden Bieheinschus noch nicht zurückgegungen sind, sollen Justormationen über die Fleischpreise der anderen Stöder eingeholt und darauf dingewirft werden, dah auch dier endlich Stabte eingeholt und barauf hingewirft werben, bag auch bier endlich bie Preise eine Reduttion erfahren. — Die jozialdematratische Fraftion brachte ben Antrag ein, ben herrn Oberburgermeifter zu beauftragen, beim Prifibium bes Reichstags wie auch beim Reichstangler gegen bie geplanten Shiffahrtsabgaben als bem Intereffe ber Ber völlerung wibersprechend ju proteftieren. D.-B. Grafft berwies auf bie pon Lubwigshalen allein und in Berbindung mit Mannhelm fomte von bem Rheinichiffabrisintereffentog in Maing unternommenen Schritte, bie mobi bem Zwede bes Untroges gerecht würden. Sir, Profit halt es jeboch für angebracht, gerabe jett, wo die Grage auf ber Taget-ordnung bes Reichstages fieht, noch einmal energisch Stellung zu nehmen. Gs wurde bemgemöß die Absendung eines Broteftes beichloffen. — Das Minifterium fat ber Bertoeltung ber Orestrantentaffe die Erbauung eines eigenen Betwaltungsgebändes aus Mitteln ber Raffe unterfagt, trogbem bie Raffe einen Reservefond von 150 000 DR. bat, gibt aber ber Raffe anheim, die Mittel gur Erbauung eines Saufet burch Ums lagenerhobung ober auf bem Wege bes Anlebens aufguberingen.

Sportliche Rundichau.

Borberjagungen für in- und ausländifche Pferberennen.

(Bon unferem fporilicen Spezialberichterftatter.) Untenil.

Sonntag, 11. Dezember.

Brig b' Siver: Fola Dabre II - Baifelonne. Brix Reugny: Free Drint — Arghoun. Brix Banille: Stall Beil-Bicard — Albar II. Brix Maubourquet: Melbourne — Saint Kotin. Brix be la Lamise: Langue be Chat — Boe Lictis. Brig Mari Antonp: Cvian - Merry Rnight.

Nolkszählungsergebnisse.

. Darmitabt, 9. Des. Rach ben vorläufigen Ergebniffen beirug bie Einmohnerzahl Darmfiedts am 1. Dezember 87 456 gegen 83 123 am 1. Dezember 1908. Die Zunahme, welche im Babre 1905 fast elftaufend betrug, ift hinter ben Gewartungen weit aurudgeblieben.

* Rrefelb, 9. Dez. Die Bolfagablung in Rrefelb ergab eine Ginwohnergahl von 129 219 (110 344).

Deutscher Neichstag.

Fortjegung ber Etateberatung.

Der Reichstag beginnt bente feine Beratungen furs nach balb 12 Uhr. Barfett und Tribunen zeigen bas Geprage eines großen Tages. Das hochparterre ift bicht mit Bertretern ber Regierungen besett. Rurs bor bem Beginn ber Sigung ericheint auch ber Reichstangler von Berhmann-Sollweg. Die geschäftlichen Mitteilungen beaufpruchen gunachft einige Beit. Dann

Reichefangler Dr. von Bethmann-hollmeg.

bas Bort. Er bebauert, bag er infolge ber gestrigen Abweienbeit bie Reben bes erften Tages nur gelefen babe und erflatt, bag er fich beute nur aur inneren Bolitit augern molle und aber bie außere Bolitit in einem fpateren Stabium ber Berbanblungen fprechen merbe. Dann ftellt ber Reichstangler in ben Borbergrund feiner Rebe bie Reichöffnangreform

und bie Bufammenbange amiiden biefer und bem Etat fur 1911. Er tut bas, indem er bie Steuerpolitif bes ichmars. blauen Blodes ftart verteibigt und die Angriffe auf biefe Steuergefengebung gurudgumeifen fucht, wobei er bie Frage aufwirft, wie fich bas Reich batte einrichten follen, wenn bie Ginangreform nicht guftanbe gefommen mare. Der Reichstangler perteibigt bie Reichöfinangreform mit bem Sinweile bar Garit Bulom feine Berfon bem Buftanbetommen biefer Reform untergeordnet babe und nicht ben Beg einer Reichstagsauflofung

gegangen fei. Den leitenben Gefichtspunft bei ber Finangreform babe man nicht in bem Streit um biefe ober jene Steuerart, fonbern barin, bag es mit ber bisberigen Finanspolitif nicht fo weiter geben tonnte. Der borliegenbe Etat fei eine Rechtfertigung für biejenigen Barteien, welche bie Binangreform bom Jabre 1909 trop aller Bebenten guftanbe brachten, Freilich babe ber Etat nicht obne Sparfamfeit in ben einzelnen Refforts aufgeftellt werben fonnen. Die Beforgnis, bag bie Starfung unferer Wehrfraft bei bem jegigen Gtat gu furg tommen tonnte, weift ber Reichstangler als nubegrunbet gurud und bie Gerüchte von Differengen gwijchen bem Rriegs. minifter und bem Reichsmarineamt einerjeits und ber Reichsgesehverwaltung anberfeits gehörten ins Reich ber gabel. Die Deeresverftarfungen feien fo in ben Etat eingeseht wie fie vom Rriegsminifter angeforbert worben finb. Der Reichstangler menbet fich gegen bie

Befampfung ber burgerlichen Barteien untereinanber. indem er auf bie Reicheberficherungsordnung und andere Aufgaben berweift, bie burch biefen Smift nicht geforbert werben tounten. Er fpricht bie Soffnung aus, bag bie Reichsperficerungs. ordnung noch in biefem Jahr guftanbe fommt, gumal fie Forberungen erfulle, bie icon bor Beginn aller Blodftreitigfeiten erhoben morben feien. Auch erhofft ber Reichstangler eine Berftanbigung über bie elfag-lotbringifde Berfaf. fungefrage und ein Buftanbetommen bes Staatsangeborige teitsgeschen noch in biefer Seffion. Bezüglich ber

Birtichaftspolitik erflart ber Reichstangler unter bem großen Beifall ber Rechten und ber Rationalliberalen, bag an ber bemabrten Grunblage ber jegigen Birticaftspolitif unentwegt feftgebalten werben folle, bor allem bei ben tommenben Sanbelsvertragen mit Schweben und Japan. Der Reichstangler verteibigt fobann

Sammiungoparole

gegen ben Borwurf, bag eine folche Sammlung ber bürgerlichen Barteien jum Schuhe ber nationalen Arbeit abgebraucht und gegenstanbolog fei. Er beflagt in bewegten Worten, bag bie gegenmartige politische Situation nicht von großen Fragen getragen fei, sondern von taltischen Fragen, wie fich bie Barteien im hinblid auf bie lette Bergangenheit queinanber ftellen follen und welche Stellung ber Reichsfangler ju einer bestimmten Bartei ober einer bestimmten Barteifonstellation einnimmt. Er erffart, fich mit einer bestimmten Barteitonftellation nicht ibentifigieren gu tonnen und weift bie Bemerfung von bem

ichwarzblauen Reichstangler als haltlofen Berebe jurfid. Gegenüber ber fehigen poli-tifden Situation begt ber Reichstangler bie Meinung, bag ber Raufch ber tommenben Reichstagsmahlen rafch perfliegen merbe und bag auch bie Schlagmörter wieber berichwinden murben, wenn bos Bolt an ben Reichstag bie Frage ftellen murbe, ob es ibm feine Wehrmacht, bie ftaatliche Ordnung und die Grundlagen ichuten wolle, auf benen unfer Wirtfcaftsleben lich entwidelt babe. Beiter folgte eine Burudweifung ber fogialbemofratifden taatsrechtlichen Dottrin, als ob bie Beamten Funftionare ber Bolfsvertretung feien.

Mit großer Spannung und Aufmertfamteit merben bie Ausführungen bes Reichstanglers über bas Berhaltnis gur So-gialbemofratie aufgenommen. Der Reichstangler erflatt biefe Musführungen für ben wichtigften Teil feiner Rebe Er fullpft an bie Alpostrophierung feitens bes fonjervativen Gubrers Dr. b. Deubebrand bei ber Raijerrebeninterpellation por 14 Tagen an. Wegenüber ber Frage icharferer Mahnahmen gegen bie Gogialbemofratie ertfarte er, bag er ben Ginbrud im Laube nicht auffommen faffe fonne, ale beburfe bie Megierung eines befonderen Unfporns bei ihren Aufgaben sum Coup ber ftaatliden Ordnung. Diefer Ginbrud werbe erwedt, wenn ber Regierung in allgemeinen Wenbungen Borboltungen in folden Fragen gemacht

Der Reichstangler fügt mit bejonderer Beionung hingu: Dagegen bermabre ich michl Mit Diefen Borten findet ber Rangler mif ber Binten ft firmifde Buft i mmung, während die Rechte dieje programmatische Erflärung ichmeigend aufnimmt, Der Reichsfangler unterfucht dann in eingebender Weise die Frage über die Zulanglichkeit staatsicher Machtmittel, wobei er auf die Stärke der gesetlichen Autorität in anderen Ländern wie England und Franfreich hinweift. Dabei bebt er besonders das ichmelle Gerichtsverfahren bei Aburieilung wegen Bergeben gegen die öffentliche Ordnung bervor, mabrend in Denticiand et meift zu Monftrevrozessen tomme. Er erinnert auch an das Urteil Posadotvefns über unser Gerichtsversahren, bas den Rechtsbedürfniffen bes Bolfes nicht entspreche, für bas es gu langfam feinen Zwed verfolge. Gine Abbilfe bieles Dietandes erwartet Serr von Beihmann-Hollweg von der borliegenden Strafprozegreform und ben Borichligen neuerer Bestimmungen im Strafgeletbuch. Do

Rachahmer Borons begeichnet bat. Er felbit meinte gwar mit Beug bierauf: "Mein Glas ift nicht groß, aber ich trinfe aus meinem Blas", und auch fein Bruber nennt bie Mebnlichleiten "gufällige" allein es bleibt bennoch mahr, bag Muffet fich an bem großen Briten Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Theater-Rotis. Die erfte Aufführung von Gounobs Oper Margarete" in Diefer Spielgeit findet Sonntog abend 7 Ilbr itatt. - Das Reue Theater bringt 71/2 Uhr Rojenoms _Mater Lampe". Am Montag fest Rarl Edbof vom Stabtiscoter in Riel fein Gaftipiel auf Engagement als Decobes in Debbele "Derobes und Marianne" fort.

gebilbet bat.

Mannheimer Aunftverein. Reu ausgestellt: eine Rolleftion Blaffilen von Emil Stabelhojer, Mannheim-Rom; ferner bie Anfäufe bes Kunstvereins gur Weibnachtsverlojung 1910. Es find a. Berfe von Leo Diet, Gray, Rarl Bobme, Rarlorube, Rarl Spipmeg +, 2B. Leiftitow +, Sans von Boltmann, Rarlernhe, E. ban ber Longe, David Schulmann, Jac. Snord, M. van Becd, C. ? Schmitt, Mannheim. Rob. J. Curry, München; Rabierungen und Lithographien von Bans Thoma, Mag Rlinger ufm, verireten. einfretenbe Mitglieber, bie ben Jahresbeitrag 1910 gohlen, beligen bas Redit, ichen on ber biesjahrigen Berlofung feilgunehmen Berlojung findet Donnerstag, ben 22. Dezember, mitiags 19 Uhr, ftatt. Die Mitglieber find berechtigt, ber Berlofung beizuwohnen.

Unna Groiffant Ruft feierte beute, am 10. Degember, ihren 50. Geburtsiag, Die einzige Frau - bon ichnellberichwundenen Mitlauferinnen abgesehen -, welche aus ber Dichtergeneration hervorging, bie bor 90 Jahren auf ben Bian trot. Aber mabrenb bie mannlichen Bertreter bes fogenannten "Raturalismus" langit ihren Muhm fanben, mie Conrad, Lilieneron, Muederer, Bierbaun Solbe, Dauptmann, harrt Anna Crafffant-Muft, eines ber fidrfflen Tolente, noch immer bes mobiberbienten augeren Exfolges. Und bech mar auch ihr ber Raturalismus niemals Brogramm und Schlagmort, fonbern ein Lebenselement ihrer Dichterphantofic woll fraftiger Bahrhaftigfeit und fünftlerifch geftelgerter Birflichfeits. nicht verleugnete, nicht die frankliche, ichleswig-boliteintiche, ober-baberifche, sachilche, weimreugliche ober ichlesische Art, so bat Anna Croiffant-Ruft ihre Bfalger Beimat literarifd ge-madt, aber berilber binaus ift fie trop ihrer offen betonten perfunft gum Allgemein-Menfclichen vorgebrungen, und in einem jolden Sinne, ber bas Topifche und Symbolifche in ben Erichetnungen fucht, die flaffische Partiellerin von Bauernhof und Landgut. Borf und Aleinfiedt geworden. Ihre Sauptwerfe find der Belleroman "Die Rann", ber die Schidfale eines mit bezaubernber Brifde gegebenen Gebirgsfindes ichildert, die trogifomischen Erzähungen "Aus unferes Berrgotte Tiergorten" (beibe Deutsche Berlagdanfialt, Ctuitgart) und namentlich "Bimpernellche", "Binfel-quartett, eine famische Kleinitabtgeschichte" und die Gutogeschichte Der Belfenbrunnerhot" (alle bei Georg Miller, Münden und Beip-Allen biefen Werfen ift, fo verfchieben fie find, biefelbe berbe teibenichaftlichfeit und überiegen belle France und Diefelbe fluge Befinitungsfraft voll energischen Sumors eigenisimlich. Gie fteben och über den inpischen Frauenbuchern, mil fie frei find von Beinicher Barteinahme, tenbengidjer Stimmungsmache und billiger Centimentalität. Deshalb follte der 50. Geburistag Anna Croiffont-Ruft's für bas beutiche Bolf ber Anlag fein, endlich bie Bucher einer großen Dichterin gu taufen und gu lefen und fie und fich por bem betrübenben Schidfal gu magren, bag man geit am 00. pher 70. Geburtstag bie gebührende Anerfennung als Afterscenfe

Bom "Rojenfabalier". Die Uranfführung bes "Rojenfabalier" wirb, wie wir bereits melbeten, am 28. Januar in Dresben ftatiinben. Die Strauf'iche Der ift bisber bon ungefahr 20 Bubnen gur Aufführung angenommen worden, barunter befinden fich auger Dresben, Bien, Bamburg, Münden, Stuttgart, Mailand nim. Bermunberlich ift, fo ichreibt bie "Ratt. 3tg.", bag bie Berliner Oper bisber bas Wert noch nicht gur Aufführung angenommen bat und bag nuch babingebenbe Berhanblungen, wie bas Birich iche Telegraphen-Burean erfahrt, noch nicht einmal eingeleitet worben find. Dagegen ichtweben mit England und Amerika Berhandlungen

Bestimmungen vorgeseben gegen Aufwiegelung und Berberrlichung begangener Berbrechen. Die perfonliche Freiheit und die berfonliche Jelbitbestimmung foll beffer geschünt werden

Unter großem Widerfpruch und lebbafien 3wifdenrufen ber Sogialbemofraten fucht ber Reichefangler ben

revolutionaren Charafter ber Sogialbemofratie

dargutun. Die Gegialbemotratie fei gwar micht revolutionaret geworden in den letten Jahren, aber der revolutionare Aus. drud trete beute mit beutalerer Deutlichfeit berbor, als fruber. Die Erzeife in Monbit feut der Reichskangler auf bas Konfo der jogialdemofratischen Berbebung. Und daß die Gogialdemofratie ibre Mitiduld fiihle, das gebe daraus hervor, das der "Bormarte" feinen urfpelinglichen Janhapelton zu Glinften der Provofationetheie fallen gelaffen babe. Der Reichstangler nimmt mit großem Rochdriet die Bolizei vor den Beichuldigungen ber Cogialbemofratie in Schut und erffart in feiericher Beife, daß die Polizei in Moabit vollauf ihre Schuldigfeit getan habe. Gollen wir nun gu

Япопавистациациен

greifen? Der Reichstangler beantwortet dieje Frage mit einem flaren und ungweidentigen "Dein." Er erinnert an bas mat Girft Butom gegenfiber den icaefmacherifden Rufen nach Andnahmegeiegen erffart hat, daß nämlich Reich und Stant bei furditlojer Anthendung der borbandenen gejettlichen Mitteln in der Lage fein werbe, jeben Berfuch eines Umturges niederguichlagen. Bu derfelben Anficht bekennt fich auch Berr ben Bethmann-Hollweg. Er hat von der Mehrheit des Der richen Bolfes die Meinung, daß es die politischen Endziele und die wirtimaftlichen Utevien ber Sogialbemofratie ablebne. Er will mit den porbandenen Dadtmitteln austommen und bofft mit weiteren fogialen Dag. nabmen ben wirtidefiliden Schwacheren beimiteben, und er hofft von ben burgerlichen Parteien einmittige Mitarbeit.

Nach diefen programmatischen Ausführungen fam ber potionalliserale Baricidet

Baffermann

au Wort. Die Rechte verläßt siemlich vollzühlig ben Saal, Sährend von der geionnten Linfen und den Nationalliberalen fantlige Abgeordnete im Soul bleiben. Baffermann bedt Junfant Die Grunde

ber Erbitterung bes Bolfes über bie Finangreiorm

auf, das bei der Beurteilung dieser Reform den fozialen Ge-danken vermisse. Das Bolk könne nicht von hente auf morgen ergeifen, daß ber fogiale Besichtspunft in ber legten Steuerreform vernachlöffigt worden fei. Baffermann balt es aber auch tur einen Gehler, doft Fürft Bulow nicht ben Weg der Reimstagsauflöfung beidritten babe, da in foldem Golle die flarte Aufwärtsbewegung der Sozialdemofratie nicht in bem Mase erfolgt mare, wie es jest ber Fall ift. Benn noch bas Interelle für ftocilide Aufgaben im Bolle ja fiert in den hintergrund gebrongt worden fei, fo fei das mit ein Beweit für die große Erbitterung, die im Bolfe über bie lebie Eteneureform berriche.

Dit bein Reichtfangler feilt Baffermann bie Boffnung ein Buffanbefommen ber Reidebergiderungeerbnung, winicht aber and lebhaft, daß die Reichsverfiderung ber Brivotbeamten noch durch diefen Reichstage unter Doch und

Energiich beiont ber nationalliberale Juhrer das Fefthalten feiner Bartet an ber bisberigen Birt. ichaftepolitif. Die Erflarung, daß der Reichstangler fich nicht jun Bollitreder bes Billens einer Bartei oder einer beitimmten Barteifonfiellation machen will, begrüßt Baffermanu mit Genugtunng, mit besonderer Freude aber, daß der Reichelangler fich nicht ben Rufen nach Ausnahmegefeben fügen wolle, die nur verlangt im Intereffe ber Mufrechierhaltung ber Macht einer Bartei. Baffermann municht, daß die bestehenden Gefebe mit aller Energie durchgeführt merben, fo wie es die Lage erfordere. Dag die Baume der Schiglbemofratie nicht in den Simmel machien, zeigt Baffermann an der Wirfung der Rede Ledebours über den republifanifchen Chorafter ber Zosialbemofrotie. Diefe repu-Mitanific Muifeltation babe gerabe in Labian-Behlau den Rudgaug ber fogialbemofratifchen Stimmen bewirft und auch bei ben Rodmablen jum Landtag in Leipzig babe bie Solialdemofentie Einbufe an Stimmen erlitten.

megen Erwerbs ber Oper, bie biefer Tage jum Abichluf gelangen burften. Richard Strauf wird fich von Berlin aus gur Ginftubierung feiner Oper auf groet Tage nach Dreaben begeben, bon bort reift er nod Grantiurt a. DR., um eine Dufttaufführung gu leiten, alsbann wirb er fich auf beri Bochen jur Erholung nach St. Murin begeben

Bierte mulifolifche Afabemie. Das Brogramm ber vierten mufifaltiden Afabemie erfahrt infofern eine Erweiterung, als aufer ber D. Moll. Somphonie von Cefar Grand und bem Schergo: Moprenti Corcier (Der Banberlebrling) noch gu Unfang bes smeiten Teiles bie Ouverture: Cornaval Romain bon S. Berlios in bait Brogramm aufgenommen ift. - Die famtlichen Lieber frauabfifcher Meifter, Die Fraufein Ariot be Pabilla, Rigl. prengifche Sofopernfangerin, sum Bortrog bringen wird, gelangen bier gum erftenmol au Gebor. Graufein Artot erzelliert namentlich in Bartien wie Gretchen Gauft und Micaela (Carmen). Gin ebenfo guter Ruf gebt Fraulein Artot als Lieberfangerin boraus.

R. Bon ber Univerfitat Beibelberg. Der augerorbentliche Brofeffor Bernburd Rahle ift gestern im Alter von 50 Jahren gefrerben. Er war Bertreter bes germaniftifch-philologifchen aches und Berfaffer goblreicher tiefgründiger wiffenschaftlicher Perfe ber Sprachtinbe von bebeutenbem Berte. Die Feuerbeftattung findet am Montog nachmittag ftatt. Bernhard Rahle ftammte aus Berlin, wo er am 25. Oftober 1861 als Sohn eines Kriegsgerichierais geboren tourbe; er hat alfo ein Alter bon nur 49 fahren erreicht. Rach Absolvierung des Königl. Friedrich-Wilhelm-Symnaftums widmete er fich bom Jahre 1881 an an ben Uniber-fitaten Beibelberg und Berlin bem Studium ber germanifden unb und nordifchen Bhilologie. Im Jubilaumsjahr 1890 promovierte er in Beibelberg gum Dr. phil., und ebenfalls in Deibelberg, bas ber Welehrte besonbere in fein Berg gefchloffen batte, habilitierte er fic 1892 für bas Lebrfach ber Germanistift. Im Jahr 1898 erfolgte feine Ernennung gam angerordentlichen Brofeffer, nachbem im Jahre borber fein Beibelberger Aufenthalt burch eine langere Studienerife nach Island unterbroden murbe. 2018 Forider auf bem Gebiete ber norbifden Philologie bat Bernbard Rable eine fruchtbringenbe Tatigfeit entfaltet und fein Rame genoß in Fachfreifen allgemeines Aufeben. In gablreichen Schriften bat er bie Rejuliate feiner Stubien und Forschungen niedergelegt. Reben

Baffermaund Brogramm gegenüber ber Sozialbemofratie ift bas: Rein Bolizeigefes, feine riididrittliche Bolitit, fondern eine fiberale und fogial gefunde Beiebgebungt- und Berwaltungspragis. Das iturmifde Drängen nach einer neuen Um-

fturzvorlage weift Baffermann mit erfreulicher Deutlichkeit gurud. Es genugt ein befferer Schut ber perfonlichen Freibeit, und des perionlichen Gelbstbestimmungerechtes.

Die Borgange in Moabit erfahren bierauf eine eingebende Rritif. Auch Baffermann mißt einen großen Teil ber Schuld an biefen bedauerlichen Erzeffen der Sogialbemofratie und befonders der verhehenden Tätigfeit bes "Borwarts" gu. Er bemangelt jedoch auch ben langfamen Strafbollgug und die Berichlepung des Prozeffes, beren Urfache in ber Berfnüpfung der einzelnen Falle miteinander gu erbliden ift. Dieje Berknübjung jei die mabre Schuld, daß der Progeg fo febr in die Lange gezogen werbe, und bag die Berhandlung immer mehr zu einem Tummelplat geiftreicher Buriften ausarte. Bohl feien die beftebenden Gefese ausreichend, aber der Strafvollzug muffe mit aller Energie er-

In eingehender Beife beichäftigte fich fobann ber nationalliberale Redner mit ber

Reichofinangreform.

Er gesteht dem Reicheschapfefreiar gu, dag er mit großer Sparfamfeit den Etat aufgestellt bat, fügt aber treffend bingu bag wir gu den beutigen politifchen Buftanben wohl nicht gekommen wären, wenn früher ichen die Reichefinansverwaltung mit gleicher Energie gegenliber den einzelnen Refforts aufgetreten ware. Baffermann bemangelt, daß in den Etal bereits Betrage an Steuern eingestellt worden feien, die überboubt noch nicht bewilligt worden find, und das auch die Liegenschaftsafzije bis 1914 verlängert werden muffe, wodurch ber Liegenschaftsbefit mit 100 Millionen belaftet werden mirde. In ihr fei eine neue überans schwere wirticiaftliche Belaftung des Mittelflandes ju erbliden. Dem Optimismus bes Schapfefreiars bezüglich der neuen Steuern mabnt Baffermann nicht zu folgen. Der Beharrungszuftand mit 145 Mill wird wohl nie erreicht werden. Aus den Ausführungen Wermuths zu ben einzelnen Steuern bat Baffermann febr richtig ben Unterton des Beffimismus berausgebort. Die Beloftung ber Maffenartifel muffe notwendig jum bauernben Ridgang des Ronfums führen. Deshalb balt es Baffermann fire deingend notwendig, bag bei neuem Steuerbedarf birefte Steuern borgeichlagen und eingeführt werben.

Barme Borte finbet Baffermann für bie Beteranen, benen enblich gu Silfe getommen werben mußte. Er beflagt, bag bie Beteronenfürforge mit ber Reichswertzumachsfteuer vertoppelt morben fei und bag bem Gebanten einer Behrftener bie Regierung bollig ablebnend gegenüberfteht. Eine entichiebene Bu-ruchveisung finden die Ausführungen bes Bentrumsabg. Speck über die jog. "Steuerhehe". Die Disfussion über die lehten Steuern sei nicht bintan zu balten geweien, bas Bolf babe die Distuffion felbft berlangt. Bie verfehlt bie Steuerpolitit ber Debrbeit gewesen ift, beweist Baffermann mit ber einmutigen Berurteilung burch bie Willenschaft und auch mit Stimmen aus ber tonfervativen Bartei und mit bem Ausgang ber Wahlen in Oftprengen, befonbers bie geftrige Babl in

Labion-Behlan. wo ber Stimmenberluft weber ben Konfervativen noch ben Cogialbemofraten, fonbern ben Liberalen gugute gefommen fet.

Eine eingebenbe Rritit erfahrt bie

Militärborlage burch Baffermann. Er weift eingebend nach, bag bas eingebrachte Duinquennat mangelhaft fei und nicht ben Anforberungen entforechen, bie fur unfere Behrfraft gestellt werben muffe. Baffermann beanstanbet bor allem, bag bie noch fehlenben Bataillone bei ber Infanterie nicht berlangt worben finb, bag auch für bie Roballerie feine größeren Mittel angeforbert werben. Als nicht andreichend bezeichnet er auch bie Forderungen für bie Belbartillerie und die Berfehrstruppen. Bei allen folden Forbernngen burften nicht finangielle Gefichtspunfte maggebend fein, fonbern bie Rotwendigfeit ber Ausgaben. Ginen warmen Surfprecher finben bie Buniche ber Offisiere in Grenggarnifonen an Baffermann. Rachbem biefer noch furg über ben Ctat bes Marineamts und ben Rolonialetat gesprochen batte wandte er fich ber

answärtigen Bolitif gu. Er begrant mit besonderer Sumbathie ben neuen Beifer bes Musmartigen Umtes v. Aiberlen-Bachter, in beffen Sanbe bas beutiche Bolf mit Befriedigung bie Leitung ber auswärtigen Beichafte gelegt febe. In ber Dreibunbpolitit bes Dentichen

Reiches habe fich gezeigt, bag bie bentide Bunbulstrene

ber norbifden Bhilologie betrieb Brofeffer Rable bie Bolfstunde ale Spezialfach und gerabe in feiner Gigenicaft ale volfefund. ider Forider war es ihm bergonnt, in unferer babifcen Beimat die ja nur feine Adoptio-Heimat war, eine außerordentlich jegensreiche Tätigfeit zu entfalten. Er war ber Sauptorganifator bei babifden Bereins für Bolfefunde, ber beute ale "Babifde Beimat" iber gang Baben verbreitet ift. Ohne Ueberhebung barf man fagen, biefer Breein und feine bisberigen erfreulichen Refultate find Rables Bert. Dabei ftand er auch bem Berein für Bolfsfunde in Berlin, bem beffifden Berein für Bolfsfunde und ber Wiener Anthropologischen Gesellichaft nabe. Wit Rable ift ein Mann babingegangen, ber eine aufgerordentlich vielseitige und fruchtbore Tätigfeit entfaltet bat. Dies und bie Inmpathifchen Gigenichoften feines Charafters, bie Bentfeligfeit feines Befens, feine Berbienfte um

die badische heimat überhaupt sichern ihm ein deuthares Gebenfen. Der Beglarer Dom, ber noch achtjabriger Arbeit mit einem Roftenaufwand bon etwo 114 Millionen Mart ganalich wieberbergeftellt worben ift, murbe beute in feierlicher Beije eingeweiht

Rean Robin, ber berlifmte belgische Blumenmaler, ift, wie bos "B. I." melbet, im Alter von 90 Juhren in Bruffel geftorben. Seine Blumenftude befinden fich in ben meiften europaifden und ameritanifden Muleen, Robin ift auch ein guter Reifefdriftsteller gewesen, und feine Beidreibungen tropifder und inbifder Lanb.

ichaften find febr befannt. Gebeimrat Ehrlich über fein Braparat. In feinem erften Bortbilbungevortrag für Merste fprach geftern Webeimrat Ebrlich über bie bisher erzielten Reinltate mit bem Braparat "Ehrlich-Sata 606". Er fabrie and, er betrachte feine Borarbeit bente, nadibem bas Mittel in 20- bis 30 000 Wallen erprobt worben ift, als abgeschloffen und abergebe rubig fein Brabarat ben Mergten. Dag noch nicht alle Fragen geloft feien, insbesonbere bie über bie befte Behandlungsform und bie befte Dofierung, bilbe feinen Grund gegen bie Freigabe. Es fei mit Gicherbeit feftgeftellt, bag bas Proparat bas machtigfte Beilmittel gegen bie Spobilis barftelle, bas bie andern Mittel bei meitem übertreffe. Wenn trogbem noch ein gemiffes Diftrauen wegen ber eventuellen ichablichen Birlung des Braporais auf Augen und Obreu bestebe, fo fei bas auf irrige und obfichtliche Entftellungen gurudguführen. Bei ettoa 25 000 Bebanblungbfallen fei nur ein einziger Gall

in ber öfterreichischen Bolfanpolitif und im Drient ibre frifichte getragen batte und bag auch Italien ber reale Bert bes Dreibunbes burch bie ftarten Ruftungen ber beiben Lanber vor Ungen geführt murbe. Bas bie Begiebungen gu Ruflanb angebt, fo Ionstatiert Baffermann, bag biefe Begiebungen burch bie pobel. haften fogialbemofratifden Angriffe auf ben Baren nicht gebeffert worben feien, mabrent bod bas republifanifche Franfreich und bas parlamentarifche England fich bie großte Mibe geben, bie Beglebungen gu Ruffant au berbeffern. Baffermann ertfart es für nuerbort, wenn bie Cogialbemofratie ben Conberan eines großen Bolfes in folder Beife angreift.

Mit bem Erfolg ber beutschen Bolitit in Darotto ift Baffermann feinesmegs gufrieben. Er wünicht, bag wenigstens bie Unfpruche ber Gebr. Mannesmann einen Erfolg haben unb berlangt bom Staatsfelretar Mufichlus über bie frangofifche Espedition nach Agabir.

Mit großem Beifall murbe bie

Burndmeifung ber Camminngepolitil aufgenommen. Baffermann lebnt für feine Bartei ein Bufammen. geben mit bem Bentrum im Sinblid auf bie Antimoberniftenbemegung und bie Borromausenmillita energifd und rudbaltlos ab. Scharfe Borte findet er auch gegen die prenfifche Bureaufraie. Die Bahl von Labiau-Beblau babe gezeigt, bag bas Boit bie Bevormunbung burch bie Lanbrate fatt babe. Um gu einer Gefundung unferer politifchen Berbaltniffe gu tom. men, berlangt Baffermann Reformen. Den Anfang muffe eine nene Wahlreform in Breugen

und die Rengestaltung ber Berwaltung bilben. Der bon einem mobernen liberalen Geist getragenen Rebe folgte ftur mifcher Beifall bei ben liberalen Barteien.

Lette Nadrichten und Telegramme.

Bremen, 10. Dez. (Telege.) Bum Burgermeifter anftelle bei Dr. Bauti burbe ber Senator Dr. Martus, ein geborener Rolner, bis Enbe 1915 gewählt. Auferbem murbe er für Bauli jum Bebut. mächtigten beim Bunbebrat ernannt.

Die Rieberlage ber Ronfervatiben in Labiau-Behlan.

* Labiau, 10. Des. Borlaufiges amtliches Babireinliet. Bei ber Reichstagserfanmahl in Labiau-Behlau erhielt Bagner (fortichr. Bolfop.) 9844 Stimmen und Burchard (beutichtonferbatib) 7223 Stimmen.

Chriftenmorb im Drient.

Ronftantinopel, 10. Des. (Delb. b. Doman Blood.) Bebuinenftamme griffen bie Stabt Rerd an, machten bie Befagung nieber ,folachteten bunberte bon Chriften, überfielen und gerftorten bie Station Ratrane an ber Bebichas-Babn und megelten die Beamten mit ihren Familien nieber. "Itban" gibt bie Bahl ber in Rerd Ermorbeten auf 40 an. In die bebrobte Gegend wurden Truppen entfandt.

* Ronftantinopel, 10. Dez. Ueber Die Borgange it Reraf liegen nun anthentifde Melbungen bor, nach benen 5000 Bebuinen in Mureffarif alle Zivilbeamten mit Famifien und bie gange Garnifen niebermegelte.

60 Bergleute berichüttet.

Calgar i (Alberta), 10. Des. Durch eine Explosion in ben meftfanabifden Bergwerfen wurben 60 Bergiente verid tet. Bisber wurden 7 Leute geborgen.

Vergeffen Sie nicht,

daß Scotts Gmulfton toufenblach erbrobt ift und fich in allen Gallen bon Abmagerung, Appetitmangel, bei Mattigfeit, b. b. fiberall ba glangend bewährt bat, too bie barnieberliegenben Rrafte einer Wieberbelebung bebürfen, Bergeffen Gie nicht, ausbrudlich

Scotts Emulfion

au berlangen und laffen Sie fich feine ber vielen Nachahmungen aufreden, benn Scotts Emulfion ift langerprobt und bat fich fcon feit mehr als brei Jahrzelinten glangenb bemabet.

Anderschitter glottent verbeben und ernifchiehlich im grobei berfandt, und grout nie lofe nach Genrift oder Mag, loudens ner in verfagelien Geignalhaften in Antien mit meierer Scheidensteit der Serbie der Serbie Gestalter und der der Gestalter und der der Gestalter und der Gestalter Steiner Gestalter und der der der Gestalter und Gestalter

9990

bon Cehnervenatrophie beobachtet worben, und in biefem Falle ire der Hattent vorger intensib mit anderen Arfenikoraparaten behandelt worden. Chrlich erhebt entichieben Broteft bagegen, bag ber tobliche Ausgang ber Behanblung auf Soften bes Bravarate gefeht merben burfte.

Beingariner in Rom. Mit feinem zweiten Rongert in Dom hatte Beingartner einen noch größeren Erfolg als mit bem erften erzielt. Bon feiner Compbonie murbe namentlich ber britte und vierte Cap fturmifch afflamiert. Am Schluffe murbe ber Romponift viermal gerufen. Fraulein Lucille Marcell, welche Lieber von Berliog und Weingartner mit iconer Empfindung vortrug, mußte Weingartners Lieb "Du bift ein Rind" wieberholen. Das Saus war ausverfauft.

Cagesspielplan deutscher Cheater.

Montag, 12. Dezember:

fin, Rgl. Opernhaus: "Samfon und Dalila". - Rgl. Chaufpielhaus: "Ballenfteins Lager" - "Die Bicco-

Dreeben. Rgl. Opernhaus: "Gotterbammerung". - Rgl. Schaufpielband: "Sanneles Simmelfabet". Duffelborf. Gtabitheater: "Das Mufifantenmibel.

Frantfurt a. M. Oper nhaus: "Der Graf bon Lugemburg". --

Chaufpielbaus: "Rofe Bernb" Freiburg. Staditheater: . Tounbaufer" Ocibelberg. Stadttheater: "Die verfuntene Glode"

Rarleruhe. Gr. Doftheater: "Das Rongert". Roin. Openhaus: "Der Tronbobour". - Schaufpiele

Roln. Opernhaus: "Der Troubodour". — Schaufpielbaus: "Der Zorn bes Achillen".
Lidsis. Renos Theater: "Die Journalisten". — Alted Theater: "Der Nobelzigeuner".
Manuheim. G. Doftheater: "Der Barbier von Sevilla". — Ral. Residenztheater: "Der Barbier von Sevilla". — Ral. Residenztheater: "Die Wrichte Jungfrau". — Theater am Gärtnerplah: "Der Grof von Luzemburg". — Schauspielhaus: "Der heilige Moisius".
Straßburg i. G. Staditheater: "Kahame Sans-Glene".
Sintigart. Lal. Anterimsbeater: "Chneemitichen".
Wiesbaden, Ral. Theater: & Componite-Ronzert.

b

Aus dem Großherzogtum.

* Rarisrube, 10. Dej. Gin Giferinchtebrama fpielte fich, mie bereits gemelbet, geftern abend Ede Rriegftrage und Rarl-Briedrichftrage ab. Der 20 3abre alte Frifenrgehilfe Walter Beibiger aus Bahr, ber hier in ber Scheffelftrage in Stellung ift, gab nach turgem Worte medfel mit bem ftellenlafen 19 Jahre alten Dienftmabchen Marie &e be mann aus Bulach einen Revolberichmit auf bas Mabchen ab. Als bas in ben rechten Unterfiefer getroffene Dabden ichreiend über bie Straffe rannte, fagte ihr Leibiger noch eine gweite Rugel nach, bie bas Diebden in bie linte Rierengegend traf. Darauf brachte fich Leibiger nach giveimaligem Berfagen bes Revolvers felbft einen Schuft in Die linte Bruftfeite bei, ber bem jungen Menichen ben Lungenflugel burchbohrte. Die beiben Schwerverlegten wurben ins ftabtifche Rraufenhaus verbracht. Die Ursache ber Cat ift berichmabte Liebe. Leibiger ift ber frühere Beliebte ber Lehntann, Die feit einiger Belt mit einem Bollegen bes Beibiger ein Berbaltnis anfnüpfte. Dies batte icon wieberhoft gu Streitigfeiten gwifchen ben beiben Mibalen geführt, fo bag Leibiger ber Boligei nicht unbefannt mar. Da es ihm nun nicht gelungen mar, feinen Rollegen mit Bemalt bon ber Lehmann ju treiben, wollte er bas Mapmen felbft aus ber Beit ichaffen.

Volkswirtschaft.

Rheinifche Automobilgefellichaft A-G.

3n ber bente pormittag ftattgehabten Generalberfammlung, bie burch herrn Bantier S. M. Mary, Borfibenber bes Auffichterates eröffnet und geleitet wurde, waren 12 Aftionare anmefenb, bie 1812 Uftien vertraten. Bu Beginn ber Gigung wibmete herr Mary bem berftorbenen Mitglied bes Auffichterate, Bantbireftor Saas marme Borte bes Gebentens, burch beffen Sinicheiben bie Gefellichaft einen ichweren Berluft erfitten. Man werbe bem Dabingefchiebenen, ber ftets fein reiches Biffen unb feine große Erfahrung in ben Dienft ber Wefellichaft geftellt bat, ein ehrenbes Unbenten bewahren. Die Berfammlung gab ihrer Teilnahme burch Erbeben bon ben Giben Ausbrud. Die Regularien wurden familich burch Afflamation einstimmig genehmigt. In ben AuffichiBrat wurde einftimmig herr Bantbirettor Dr. Sabr (Abeinische Crebitbant) nen gewählt. In ber Generalberfammlung machte ber Borfibenbe über bas neue Beichaftstahr folgenbe Mitteilungen: Die Andfichten für bas laufenbe Gefchäftsjahr find außerft gunftig gu nennen. Das Automobilgeichaft im allgemeinen befindet fich in einer gunftigen Ronjunftur. Das ift in erfter Linie barauf gurudgufuhren, bag bie Bermenbung bon Sraftfahrzeugen in gang ungeabnter Weife gugenommen bat und auch noch ftanbig weiter im Bunehmen begriffen ift. Es ergeben fich bamit fur bie Automobilfabrifen und Bertriebsgefellicaften natürlich febr günftige Ansblide. Bas unfere Gefellichaft fpegiell anbelangt, io haben wir baburch, bag wir bas Bengmonopol für ben Berliner Blat und bie gange Mart Branbenburg nebft einigen anberen Begirten Rorbbeutichlanbe befigen, eine gang borgugliches Abiangebiet erhalten. Ich glaube, bas, mas im Bericht bereits ausgesprochen, nochmale in verftarftem Dage mieberholen gu fonnen, bag bas Beichaft unferer Gefenicaft in ftanbigem Bachfen fich befindet. Auf Anfrage eines Aftionars besüglich bes Tatterfallantaufes wirb bom Borfipenben erwibert, bag bas Gebaube um 320 000 M. erworben unb bar beglichen murbe. Der tagierte Wert bes Objefts, bas befanntlich gur Automobilgarage eingerichtet wurde, fei wesentlich bober als ber Unfaufspreis. Die site Garage befindet fich noch im Befine ber Gefellichaft, um ebentl. als Refervegarage zu bienen, ba es nicht ansgeschloffen fei, bag in abiebbarer Beit bie Tatterfallgarage nicht mehr ausreichen werbe. - Bur Ausschüttung gelangt, wie mir bereits mitteilten, bei einem Reingewinn von 306 975.31 DR. eine Divibenbe bon 10 Brogent.

Brauereigefellichaft Gichbaum vorm. Sofmann, Mannheim,

In ber heute pormittag abgebaltenen Generalperfamm-Tung murben bie Regularien einftimmig und ohne Debatte genehmigt, ber Berwaltung Entlaftung erteilt. Darnach werben IR. 6000 für bie Talonfieuer roferviert, IR. 180 000 gur Aussichnittung einer Divibenbe bon 6 Brogent vermenbet unb IR. 38 320 auf neue Rechnung vorgetragen. (Die turnusgemäß aus bem Auffichterat ansicheibenben Serren Geb. Rommerzienrat Saas unb Ino Bern er murben einstimmig wiebergewahlt. In ber Berfammlung bertraten 19 Aftionare 2507 Stimmen.

Bom Rhein.

Auf ber Bargfabrt fich befinbende Goleppgüge: Dampfer Suga Stinnes Ar. 2 mit 6 Schleppfahnen.

Stinnes Rr. 4 mit 2 Schleppfahnen, Grinnes Rr. 17 mit 5 Schleppfahnen.

Rnipfder Rr. 8 mit 2 Schleppfabnen. Rippers Rr. 4 mit 8 Schieppfohnen.

Baterboet Egan Str. 18.

Baclmhif.

Dampfer Saniel Rr. 10 mit 4 Schleppfahnen. Bilnicermann Rr. 3 mit 1 Schleppfahn. Rolonia Rr. 9 mit 3 Schleppfahnen.

hent gu herrnübeim mit 2 Schleppfahnen. Prafibent Raffe mit 5 Schleppfahnen.

Gitterboot Cgan Rt. 5.

Dampfer Abenanin Rr. 2 mit 2 Schlepptabnen. Rannengiefer Rr. 2 mit 3 Schleppfahuen.

Daniel Rr. 3 mit 4 Schleppfahnen. Fenbei Rr. 17 mit 3 Schleppfahnen

Baul Difc Rr. 4 mit 5 Schlepptabnen.

Stinnes Str. 6 mit 4 Schleppfahnen. Shurmann Rr. 5 mit 3 Schleppfohnen,

Giterboot Roffobia, Ronigsfelb.

平 平 Konkurse in Suddentschland,

Waldkirch. Gastwirt Adolf Hilpert in Suggental.

A.-T. 7. Januar. P.-T. 1. Februar 1911. Zwingenberg. Heinrich Gölz, Zimmermann. A.-T.

7. Januar. P.-T. 14. Januar 1911. Fürth (Bayern). Bäckermeister Joh. Pfitz und Ehe-

frau t. A.-T. 31. Dezember. P.-T. 10. Januar.

Hagenau (Els.). Alfred Daum, Kaufmann, A.-T.

23. Dezember. P.-T. 3. Januar 1911.

Smeifelhafte Firmen in Barcelona. Bor Anfnupfung von Goldäftsberbindungen mit ber Girmo Otto Beig in Barcelonn, Maloje Mabos Rr. 3 (friiber Calle be Mallorca Rr. 198) wird ge-

warnt. Beig, ber bfterreichifd . ungarifder Staatsangehöriger ift, fucht insbefonbere auch bie Bertretung beutscher Saufer gu gewinnen, wobei er die Sanbeld- und Gewerbefammer in Wien als Referens aufgugeben bflegt. Bablreiche Beidmerben, namentlich wegen Burudbehaltung bon Rommiffionlagern und Richtablieferung von Intaifes haben feinen Exfolg gehabt. Da auch bie Beichreitung bes Rechtsmeges nur in ben allerfeltenften Sallen gum Biele führt, burften bie Glaubiger bes Beift bei Bablungsvermeigerung fast immer fect anogeben. Rach ben bisberigen Bahrnebmungen muß mit einem fteten Bechiel bes Geichaftslofals gerechnet werben. Die für ibn bestimmten Boftinden latt Beig bom Boftfach abholen. Gerner wird bor einer weiteren Firma in Barcelona gewarnt, beren Rame von ber Sanbelstammer ju erfabren

Sofbierbrauerei Echbiferhof und Grantfurter Burgerbrauerei, Granffurt a. Die bem Auffichtorat borgelegte Bilang per 30. Ceptember bo. 38. ergibt einschlieftlich M. 31,025 Bortrag (i. B. M. 31,277) einen Bruttogewinn von M. 683,651 gegen Mart 650,970 im Borjahre. Rach Absehung ber Pacht an Die Bereinigten Branereien bon DR. 74,000 (wie i. B.) und Abichreibungen in Sobe bon IR. 402,185 (i. B. M. 402,109) merben bem Delfrebere-Ronto DR. 75,000 (i. B. DR. 60,000) fiberwiefen. Die Santiemen erfprbern 9R. 22.194 (i. B. 9R. 23,836). Der Generalberfammlung wird die Berteilung einer Divibende von 6 Brogent (wie i. B.) auf bie Borgugsaftien vorgeschlagen, mabrent bie Stammattien wieber leer ausgeben. Auf neue Rechnung follen DR. 50,271 (Mart 31,025) burgetragen werden.

Mittelbentiche Gummiwaren-Jabrif borm. Louis Beter, Grantfurt a. Dr. 3m Unichluß an Die Mitteilung im gestrigen Abenbolatt bort bie "Brif. Sig." baf ber Betrag an Aftien bes Unternehmens, ben bie Disconto-Gefellichaft teils feft und teils optionsweife bon herrn Rommergienrat Beter übernommen bat, fich auf DR. 2 Millionen beläuft. Dieje Aftien follen gang ober teilmeife allmablich jur Abstogung gebracht werben. Dabei befieht die Abficht, Die Altien, Die an ber Frantfurter Borfe ihren Martt baben, im Laufe bell nachften Grubjahrs auch an ber Berliner Borje gur Ginführung gu bringen.

Telegraphische Handelsberichte.

Deiphig, 10. Des. Der Berband beuticher Rachelofen-fabritanten beichloß in feiner außerorbemiliden Berbanbsberfammlung im Januar 1911 eine allgemeine Breiferhöhung von 8 Brogent eintreten gu laffen.

[Berlin, 10. Des Das Ralifnnbitat ift jest nach feiner Heberfiebelung bon Stoffurt noch Berlin in bas Berliner Sanbeleregifter mit 741 800 Mf. Stammfapital eingetragen worben.

Bon ber Frantfurter Borie.

Bezugerecht bon Grantfurter Suporbefenbant notierte erftmals 1.30 bes. Gelb. - Das Bejugsrecht bom lotheinglichen Guttenberein

Mumot-Grinde notierte vom 12. Dez. ab. Frantfurg am 40 Millionen sprojentiger Pfanbbriefe ber Oppothefenbant in Samburg jum Sanbel an ber hiefigen Borfe wurde von ber Deutschen Bant, Giliale Grantfurt benntrogt. - Die ftantliche Crebitanftult bes Bergogtums Olbenburg bat bie Ermachtigung jur Musgabe bon 10 Millionen Darf Aprojentiger Schulbberichteibungen erhalten, Die bit 1. Januar 1922 nutunbbar finb Die Ginführung an ber Berliner Borfe foll bemnuchtt erfolgen.

Renes bam Divibenbenmarft.

Rulmbach, 10, Des. Der Anfficierat ber Rapuginerbraueret A.-G. in Animbach ichiagt eine Dividende von 2 pat, gegen 1 pat, im Bori, vor.

Quality. Berlin, 10. Dez. Bir batten vor einiger Seit berichtet, daß girma O. Milic u. Co., Berlin, Immanuelfircher, 6, welche eine Gulabeerbeitungsfabrit, Gelabandet und ein Pführenwert in Schwedt a. Coer beiried, in Jahlungolowierigfeiten geraten ift, Roddem i Girma vergeblich einen Bergleich auf Grundlage von 88 pfft. auf nrebt hat, in bas Ront urb nerfahre und ren erbffnet worden. Es lie nunmehr eine lieberficht über die Berwertung ber Artiva und Paff por, Danach baben bie Glanbiger im gurftigften Galle mit einer Quote von 6 pel, ju rechnen.

Dezemberferien ber bentiden Diamanigefellichaft, "Antmerpen, 10. Deg. Die bier gum Berfauf aufgelegten Dezember-Berien ber beutiden Diamant-Befellicaft umfagen 80 000

Golbanfanje Ameritas auf bem Bondoner Gelbmartt.

* Bondon, 10. Dez. Amerifa iondiert am biefigen Martie Gold-antanfe. Tropbem ber Divisenfurs folder Operationen mit Go-winn erlaubt ift, glaubt ber "Standard", bas fic Amerifa auf einen mahigen Beirag beidranten wird, um den hiefigen Geldmartt nicht

Berinnglien aus Amerifa.

Remport, 10. Des. herr George Bertins tritt aus ber Firms E. Morgan u. Co. aus, um fich fogialen Beftrebungen, befonbers ber Frage ber Gewinnbeteiligung ber Arbeiter in Inbuftriebrunden, gu mibmen. Auch herr Whiteny tritt jurid, mabrend Branoent Botter bon ber Chemifalbant und ber Bijeprofibent Lamont non Girft Rationals bant in bie Jirma Morgan in Remport, Conbon und Paris eintreten.

London, 10. Des. Der Chapfetreiffr verlangt bie Ermachtigung, 50 Miffinnen Dollars 3progentiger Roten ohne Birfularprivileg ju emittieren, woburch man einen Rutsverlaft ber Oprogratigen Titres, welche icon als Unterlage für bie Rationalbanfnoten bient, verhindern

Telegraphische Borsen-Berichte.

(Brivattelegramm bes General-Ungeigera)

Berlin, 10. Des. (Probuttenbericht.) Gegen bie legten Ingt entividelte fich beute am Getreibemartt ein eimas lebhafteres Gefchaft. Beigen mar aufangs recht matt unter bem Ginbrud niebrigerer amerifanifcher Rotterungen und groberer Beliberichiffungen, Diefelben bei liefen fich in biefer Boche auf 340 000 Tonnen, gegen 328 000 Tonnen in ber Bormoche, Towie infolge ber billigeren auslandifden Offerten. Die gunftige Witterung wirfte preisbrudenb, bod wurden bie anfanglichen Berlufte fpater wieber eingehelt. In Roggen maren bie Ilmfone gering, ber Mai bestand Realisationsneigung. Dofer und Mais lagen fill. Für Mübbl bestand große Bertaufsluft, ba für nachte Booke verfchiebene Antunbigungen bon Waren erwartet werben. Bei bem Gehlen jeglicher Unternehmungsluft gaben bie Erreife ziemlich nach.

Aursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

(Sandeleremilides Lieferungogefdaft.)

Samstag, ben 10. Dezember 1910 Die Preife verfteben fich pro 1000 kg.

| Onfer: Cept. --Beigent Gepl -- --Mer. 1911 208 - B. 206 - G. Tai 1911 208 - B. 206 - C. Mary --Roggen: Gept. -- --Mais: Sept. 9200. --992ara --

Berliner Offektenborfe.

Berlin, 10. Des. (Devifeunstierimgen.)

	CRIP REPORT TO SECURE	-		The state of the s		
ary.	Solland	169.15	169.20	viffa New-Port	420,57	420.75
	Dielgien				84.92	84.97
	Pennen			lang Wien		
	Bans			fury Betereburg		
	Ballett		80.55			
	Schweiz	80,80	80.80	burg Warichau	-	-
	Beilin, 10, D	ez. (M1	rjanas-	Rurie.)		
breb	itaftien	210.25	210.50	Laurahitte	171 %	171.1
Diff.	-Rommanbit		198,50	Shouir	244	
Bond	ntababn	-		parpener	185.75	185 %
	barben	20.7/4	20,%	Tenty: beh		
Bod	mmer	128.4	099.14			
	Berlin, 10. 5	Den (3dugt	nrfe.)		

Berlin, 10. Deg. (Schlufturfe.)						
Wechfel Benbun 20.445 90.45		142 00	145 -			
Wediel Paris 80.37 80,87	Rheim, Ereditbant	18+50	135.7			
49 Meichsant. 102 102	Ruffenbant	167.50	167.7			
1969	Schaaffb. Banto.		142.			
0 for \$1. When the late 1	Subd. Dite-B. al.	119,-				
34,00	Stantebabn	-				
go. Reichsauleibe 84 80 84 -	Hombayben	92 65				
4% Qonfold 102 20 102 20	Baltimore u. Ohto	106.	106.			
1909	Canaba Pacific	196	195.			
1909 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Samburg Badet	143 60	1431			
1909	Rerob. Blogo	106 50	106 (
84.20 84.70	Bodismer	223 1	223.5			
84.20 84.70 80 8ab. v. 1991	Deutfchellurembg.	203.50				
en 100000 101 40 101 50	Dortminber	-	-			
111/	Bellentirdmer	BILTA	211			
8½ cons 5½ 1902/00 91.50 8½ Bayern 01 40 -91.50	Surpener	185.75	185 :			
216 W Houses 01 40 - 01 50	Baurabitte		171			
34 % Bayern 01 40 91,50 34 % Bayern 01 40 91,50 34 % Seijen 91 40 91,50 30 Dellen 80,50 81,10	III 6 Nowbear	243 40				
so Sellen SO SO SI 10	Besteregeln	226 20				
4% Samien 83.80 85,80	allia, Gleffr,=Wel.	267				
8% Japaner 1905 97.80 97.75	Similar	505 -	566			
	Auffin Treptom -	884 90				
4% Ruff. Ant. 1992 93.49 93.50	Brown Bovert	167.20				
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Chem. Albert	518	515			
The state of the s	D. Steinzeugmerte	910-				
	Giberf. Farben	506 50				
	Gelluloje Koitheim	235	935			
Deurichen Bant 144 70 144 90		108 -	198.			
	Rütigersmerten Louwaren Wiesloch					
Deutiche Bant 259.% 259.%	Bf. Drabt, Langenb,					
Disc. Rommonbit 193.7, 193 50	Bellitoff Balagof					
Dresoner Bant 162', 162 50						
	Brivatdiston	41/4	0			
THE MOUNTED TO THE YEAR	Waddhiele					

W. Berlin, 10. Dej. (Selege.) Rachborje. 210.4 210 50 | Staaisbahn 193.4 193.50 | Bombarben 161- 160.7 Rrebli-Mffien 22.95 22.25 Distonto Romm, Parifer Borfe. 马,据(公) Baris, 10. Des, Anfgrodfurie.

The state of the s		-		
3 % Rente Spinier	97.90 94.65	97,85 94.67	Debeers Gaftrand	442 - 442 - 126 126
Thrt. Socie	The Part of the Land		Control of the Contro	144 143
Banque Ottomane	676,	676	Randmines	213,- 219,-
Rio Tinto	1749	1734	ARTON AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN	

Candoner Effektenhörfe.

Som	phitter 6	bressessons	
Bondon, 10. De	(Telegr.)	Aufangsturfe ber Gi	
2º/. Confols	791 791	Mobbersfontein	AR 18 AU II
3 Reichsauleihe	83 - 88 -	Bramler (1987)	716 714
4 Argentinier	891/ 891/	Mano mines	81 81
4 Stallener	103% 103%	Atchifon comp.	102% 108%
4 Japaner	935, 985,	Ganabian	198- 1971/
a Merifaner	301/4 801/4		108% 108%
4 Spanier	939 92%	Chifago Dellmanifee	125 4 126 %
Ottomanban!	17- 17-	Denvers com.	29", 29-
Umalgamateb	65 1/2 66	arie	27 4 287/4
Macconbak	87. 84	Grand TrunfIII prej.	40 / 41 /
Alo Tinto	687/4 68-	e oct.	981/, 981,
Central Mining	15% 15%	Souldoille .	145-147-
Chartereb	30 / 29 4		814, 32%
De Beers	17% 17%	Outario	41% 41%
Galtranb	5- 5-	Southern Pacific	118% 117%
Glebulo	25, 1%		173", 174"n
(Holopielos	51/a 81/a	Stecis com.	741/2 751/4
Jagerefontein	81, 81,	Tanb. ftill.	
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	3991 and	00 Xefa	

wiener worle.

38 ien, 10 De			
Qrebitalitien.	671 670.50	Deft. Rrommernte	94.55 94.50
Edmberbant	535.50 534 50	. Bapierrente	97.85 97.45
Biener Banfverein	555 555	Siberrente	97.33 97.45
Staatsbahn		Ungar, Golbrente	111.80 111.80
Lombarben	118,50 119.50	. Rromenrente	22.05 P2
Diarinoten		Mipine Monian	770,70 770.80
Bechiel Baris	95.15 95.12	Tend.: tubig.	

Berliner Produktenborfe.

Berlin, 10. Det. (Telegramm.) (Brobuftenborit.)

Azerle in Mort bac	9 10.	Gentin uetto waller	0.	10.
Weigen per Deg.	202.50 203			4
: Rai	202.50 209.25	- Wai		==
	147.50 147.75	Rubbl pet Rov.	58.20	57 50
, 977at	155.25 155,-	• Mai	57.40	
- Init		Spiritus 70et loco		=
hafer per Des Moi	147.75 147 - 154.95	Roggenmehl	27,75	
Sull.				

Herters Buchhandly. u. Antiquariat gegenüber der Ingenieurschule 0 5, 15.

Antiquarische Gelegenheitskäufe:

Brockhaus Konvers-Lexikon. Aufl. 1904 Aufl. 1919

Dusselbe Anfi. 1919
Dusselbe, Kleine awaihindige Augabe.
Meyers Konvers.-Lexikon, Seebshad, Ausgabe.
Luegers Lexikon d, geami, Technik, Neuest Aufi.
Brehm's Tierleben, 10 Bdc, 111, neuest, kpt. Aufi. Dasselbe, Dreibindige Ausgabe Preiting, Die Ahnen, 6 Bande, Ulfsteins Weltgeschichte, Neuzeit, 3 Bande, Widmann, Flacher & Petren, Illustrierte

Meyer-Rothschild, Handbuch der ges. Handels-

Neue Knufmännische Bibliothek. 8 Bands. Fischer-Dückelmann, Die Fran als Hauserstin Kossmann & Weiss, Mann und Weib. 3 Bande

Herters Buchhandlg. u. Antiquariat gegenüber der Ing. Schule, O 5, 15,

Frankfurter Effehtenborfe.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie.

Reichsbantbistont 5 %.

Schlufturfe.

Orri		40	100	
93	100	mi	m	100
-	75.50	46)	u	

		D. 10	9 10.
Timiteroum:	face)	100.25 160 82 Ched Baris	81 925 0.95
Melgien		80 716 0 716 Sarit fur	80,40 81 925
Italien		80,616 90 60 (5dmein, Blibe _	80 825 (0.845
Ibed Bonbon		20,45 20,425 lett	84.976 84 975
Compain	1,000-0	20.415 "415 RapoleonSo'er	16.17 16.17
	lann	'rin illis'onto	434 47
		Stontsbabiere, A. Tentiche.	

			9	10		- 19	10
	40 mbentich, 97	eich tant	101.95	109 +	11 Mb. Stadt. 11,1908	-	
	3	. 1909		-	1909	100	-
	346		22 75	92.65	肾 1905	90 70	
	34	1909			". Anslandifche.		S. L.
		To Marie	100 10	84 70	3 Mrg.i. Golbell 1887	90 10	90.20
	3 200	be 1000	103.10	TUM.48	5% (Chirtelen 1898	102.20	10-3-20 00 48
	3.46	ON-THOR	29.60	00.65	11/2 Divisioner	WT.60	17.70
	¥.	1909			1 1/2 Jasanet Regitaner dus, 88690	08.80	38.80
	ALLON MARKET TO THE		34.03	314D-0408	The state of the state of	636	Res -
	habifde St.	N. 1901	100 50	103.40	Bulgaren 8% italien, Rente	100.70	101
		1908/01	101.85	101.45	8% italien. Rente		
- 1	1% bob. Stat	Mana)M	-	08,40	11 Deit. Silberreitte	97.80	07.35
3	Mr. (4) 14	Sann.	94	94	41/2 Baoterrent.	00.00	
	75 * *	1004	92.80	93.5	Delterr, Goibrente 2 Coring. Berie I	98 70	
	*	1907	91.40	91.40	3 " III	64 87	
4	Sopra H.	b.1915	101 -	101.30	14 neue Ru Jen 19 15	100.45	100 45
		1918	101 55	101.50	4 Ruffen von 1830	93	
1	W DO. IL IL	Ilg.Ami-	91.85	91,50	4 ipan, auti, Rente.	1000	
13	00 P.	#Obl	82.10	82.2	4 Elirlen von 1903	88.88	
	B. W. W. B. S.	STIDE.	100 40	100.4	6 aunif.	93,20	93.50
u.	72 0 0 0	1000	91.00	91 40	t ling r. Golvrente	BS 65	#R,60
E	Dellen opn	1908	101.85	101.20	4 Rromenrenne	92.16	192,10
100	Sadian		82.90	-8.40	4 Rromenrente Bergindit de Bote. 1 Defterretchifdel860	176 10	196.40
17	Mh. Stebt-	1, 1007	100	200,000	Elitlide	181.80	181-20
10		7000000		and the	The state of the s	F-T 00	EOT-ON.

Aftien inbuftrieller Unternehmungen.

Henry IL Atomica 154 - 154
5cob. Cu. it. :100, 20, 130 80 130 25
dunifielbenfabr. geft. 97.50 98.50
deber pert. 3t. Inabert 74.30 74.30
Ebichtra Beber verte 88 - 98
Entomiga's. Batem ible 161 161
Ablerfabryab u. Rleger 428 50 426
Ralbinemor, Gilpert 85 60 85 50
Maidiamib. Basmin 215.—215.76
Darriopp 414 414 50
Raf binent, Grigner 265,50 266 -
Mal be. Armatf. Riein 128 - 128
Bl. Rayan. su. Jageradi
Gebr. Capier 178174.75
Röhrenteffelfabrit
sorm. Darr & Co
Schnellpreffenf. Frftb. 257.75 257.75
Berbeuti ber Delfabr, 184.50 164 50.
Schusiabe, Derg, Fell. 118 20 110
Seilinda irie Wolff 129 50 .29.50
5'molffp. Bamperts et 42 40 42.
Kammgarn Kaijerši. 213. – 213.50
Beilitoffabr. Balbhot 260 262

Bergwerfeaftien.

Bodumer Bergban	228 - 123.	Darponer dergban	185 25 185 25
- Embernd	113 80 114 25	datim. Westerregeln	226 50 326 10
Comeorbia Bergt. G.	- m 5.45	Obericht. Weninbutt.	99 99
Dentich, Buremburg			244 74
Sichmeller Bergio.	184, 188.60	Br.Ronigs-u. Baurah.	171 50 171.50
Artencidashite dergo	, 189 75 182 75	Semertide Robleben	124 00 124 00
Weijemfir i ner	912.20 212 -	In the second	

Aftien benticher anb auslaubifder Transportanftalten,

Sabb. Gliend. (G. 121.75 121.86) Damburger Backet 148 (. 148.50) Rorobenticher Blood 106 (. 166.50) Det. Albanda Bomb. 22.25 22.1.	Tim' Memermeetoden
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------

Bfanbbriefe. Brioritata-Obligationen.

445 Out Dop. Bibb.	99,50	99.50	14 prenty Brands.
4 10.8 8 18 bbe 05	99'80	0.9 10	Bant unt. 1919 100 25 100.25
40, 1910	99.50	99.5	14 3r Bibb.unt. 15 99 30 99.80
41. Bf. Sup 8. 9706.	100	100	17 99 90 99 99
Sir de	91.20	91.1	14 98.10 98.10
817.7 Br. Bob. Se.	10.80	90.80	19 91 - 91 -
44, Str./80, Bfb, 690	99	99	17. Pr. Window BL.
4% 99			Eleinb, b 04
unt. 09	99	99 -	11. Br. Blobs. Bt.
4% " Bfbbe.v.01		200	Sup Ofo Rom.
umf, 10	-99.10	99.10	Ohl unforab 19
Aria I Bfobe,0,08		and a	W. Rs. B. B. 406, 09 99 20 99.20
unt, 10	99.40	09.40	1007 99 20 99 20
84/s . Pfbbr.0.86		and a	1910 99 40 98 40
99 d. 94	89.50	89.5	1917 90 60 99 60
54. Bio. 9660a	89,50	89.5	1910 100 50 100 50
dels . Gematible		THE ST	th. perichieb. 90.80 00.80
p. 1, mat, 10	100,90	100 20	1914 90.30 90.30
11/4 . (Som. Obl.			1. a 584 D's O' O'O
v. 87/VI	91	91	%91,99, 6.C. 8.10
Sil, Gemanol.		44	The Bl. of Brachel The
D, 96/06	91	01	11/4/10 PM OF DEVICE
ear hat hipp nur on	98 75	98.75	The Manual Control of the Control of
4% 12	99 20	19,2.	
4% 14	09.90	99 20	RITHE STEE S. E. 700 703,-

Source, men esertiebermiffe-wergen							
Sabifche Bant	188.30 138 90	Jenen sling Bant	104184				
Berg u. iRecallo.		Deft. Banberbauf	13:80:34 50				
Berl. Santri bellet.	170 75 170 50	. Rrevis-Antial	210 50 210,1/2				
Comer. in Dist. et.		Bidigische Bant	105 - 105.				
Darmuabter Bont	180.1/. 180 1/.	Bidly Dop. Bant	194 - 194				
Deutiche Bant	259, \$ 258 50		199 20 122 30				
Dani no Sal. Bani	144 - 44 -	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	148 10 143 10				
D. Hittans Ban	109.80 08.001		198 75 138 90				
Disconso- Appril	100 55 193 1/4		199 - 190				
Eredbener Baul	162 50 02 70	ochanita. Bauton.	142 1, 148 10				
Brantl. Bon. Ban	211-214-		117 50 117.50				
Bett. Bop-Gribin.	167 40 167 30		189 55 140,-				
Mattonalbani	180 50 130.87		1187011878				
		a count of the manage	107 - 107 -				

Frankfure a. M., 10. Dez. Architation 210.%, Distonto-Communitit 198 50 Darmiidbeter 180. Diesem: Bant o2 50 San-bels efeliecht 170.% Denische Bant 259.25, Staatsbubs 100.50, Combactorn 22.% Bodingwer 223.%, Gelfenkiechen 112. - Laucopütte 171.50 Un ar 98.70 Tendenz: ie er Rachborfe. Architaftien 210.%, Distonto-Communitit 193.75, Staatsbassen 160.50, Combactorn 22.%

Deutides Rolonialfontor G. m. b. S.

Sambure, 86, Sobe Bleichen 28. Berlin W. 64. Befrenftrage 47. Fernipr.: Amt 11. Rr. 3020 u. 3021 Fernipe.: Amt I. Rr. 8629 u. 8630. Telegramm-Abreife: Rolonialtonior.

Samburg, 10. Dezember.

Angebote

Nachtrage

Berg

Berli

Genen Wochenichlus mar bei und ju ungefabr nach olgenben eriffen.

00000	für	of o	o,0
200	Atrifaniide Sompognic	110	114
-	Mgu Bffanjungs-Beiellidaft Bremer Rolonial-Danbelsgefellidaft	98	102
ı	porm. W. Crioff t. Co	205	209
	Beiteb Central-Afrifa ah	3/0	3/3
1	Gentral-Atrifanifche Seen-Weielli naft.		-3100
ı	Gentral Mirifinniche Geen Belefichaft	82	
1	Comman top DiamonbeMines (Sib-	91	-
1	meftaitifa) per Stud	DR. 64-	Dl. 66.—
	Debunbiche Ufangun	100	104
	Beutiche Mgaven-Ge ellichaft Stamm	70	
	Winteile		48
1	Beutiche Sanbels- und B'antagens Geiellichaft ber Gubiere Infeln	157	160
ı	Deutide BoigeGefellichaft für Oftafrifa .	-	82
ł	Deutide Runerun-Wefellichaft	-	E
ı	Dentiche Rolonial-Weiellichaft für Gun-	820	860
ļ	Deutiche SamoadBefellichaft	47	51
ı	Deutine Gubier-P vaphat-Aftien-Bef Dem de To ar Befell van	175	179
l	Deutid-Englische Ditafrifa-Rompanie . Deutids-Offanifantiche Gefeulichaft	64 116	148
ı	De it die Ditafrifani de Rautichafelief.	136	140
ŀ	Deutschie Ditafrifanische Blantagen-Bef, Stamm Afrien	10	-
ı	Deutich Ditate fanifche Blamagen-Gef., Borgugt-Afrien	1	
ı	Deutich Beitan ifanische Banbeles Gef	85	06
ľ	Bereinent Co	DR. 4	200. 6
l	Bibeon Sharis und Sinbels-Gef	92	96
ľ	bto. Genugicheine, p. Stud .	ER. 3490	352 302. 3580
ŀ	Raffee- Blantagen Safarre, Sta n n-Att. bto. Borgugs-Aft.	25 69	20
l	Raolo Land- und Minen-Gefellichaft Stautaufib Diamant Gefellichaft m. b. S.	48	53
ı	per Stud	DR. —	M. 1700
ŀ	Rauticule Bflanzung Mernia	107	109
ŀ	Roeme Pfinnung :- Bej., Stamm-Antelle bio. Borgugt-A teile	26 87	
ŀ	Molive Bffanungs-Befellichaft'	89	94
ı	Reu Gainen Kompanie, StammeUntelle mit Genuglicheinen Reu Guinen stompanie, Borzugs-Anteile	92	94
ŀ	mit Wennischeinen	127	130
ľ	Gefellichaft Rordmeit-Ramerum, St. A. (abs. febt. Einzu itung von 25%)	37	A COLUMN
ı	Gefell chaft Rorbweft Ramerun, Et. B	992	
ŀ	Oftafrita-Romvanie abs. leb ens. Gingo (!)	DC,-	JR. 18.— 105
ı	Drait fanifche Gefellich ift Slibtufte Dtavi Minens und Girenbabis-Gefell-		70
	ichaft, Anteile	DR. 147	TV. 149
ľ	ichaft, Genugicheine, per Stud	M. 108	DR. 110
ı	Junge Bacific Boobbhase:Mit	THE RESERVED TO SERVED TO	
k	per Stild	£ 01/4	£ 6°/4
l	per Stild b Befellichaf: Anteile Gomitige Bernetid	£ 8-	£ 84.
ı	w Water I	9R, 177	IR. 180
-	Sigi-Pflanjungs Gefellicaft	175	182
-	Bouth Gaft Afrita Co. Bonboner	£ 11/3	£ 11 9
-	Bouth Beft nicka Co., Bondoner	82/6	88/3
-	Mance, per Stad	8/8	9/8
-	weel dat Sub-Rameing, M. A	180	185
ŀ	bto. bto. Et. B bto. Genuhichein, p. St.	DL 157	202, 164
ŀ	Submenafritantide Schafereis Gefellichaft mit Genunichemen		70
	Mateile	50	54
	Unteile It ambara Raffeebau-Geiellichaft, Corgugs-	87	91
	Antelle Bflanzunga-Gefellf baft	100000000000000000000000000000000000000	4 200
	Beitafrifanifde Bflangungs-Gefellichaft	84	88
	Beftalritanifc Bflan unge-Gefelicaft	Bridge St.	製 -
1	Biftorin, Bor uge-Mitten	144	-
	Gefellichaft, Stamm-Anteile	-	- W
	Beiteutide Sanbeis und Plantagen- Gefellichaft, Borgu is-Anfeile	95	粉 一
	Biobhufer Farm-Gerellfchaft	140	-
	m. b. H. Alnil	96 78	99
-	went to wremely many a series a 1	19	83

Brüssel 1910: Grand Prix

Wanderer-Warks A.-Q., Schönau ber Chemnitz.

Vertreter: Hdolf Bordt Nachfolger, Karl Were Toloph. 2594. Lit. B 1, 2, Breitestrasse.

Deutsche Aktiengesellschaften.

Boden Aurozeitel bes "Mannhelmer General-Angeigere" "Babifde Renefte Radridten",

Dannbeim, 10. Dezember 1910,

Mffien. 8. 10.	21ftien. 3, 10.
ninium 3 buftrie 276	Attien. 3. 10. Hohenlobe Bergiverts 219.—\$18,48
pnanns Greftrigitäts 248.— 251.50 in:Andalt,	Dolgoerfohlungs.
Gieffrigitäts 248.— 251.50	Rouftan: 253.75 252.90
in-Anbalt.	Mainier Afrienbrauerei 206.— 205.90 Mannesutanns
Diaidinenjabrif 206,25 206,90	Mftienbrauerei 206.— 205.90
biolet	Mannesmanns

Mafchinenfabrif 378 .- 378. -Röhrenwerle 220,70 220.-Delmenporner Linoleum 246.40 248.— Mittelbeuriche Gummifobr. Berer 344,50 389,-

Dartmann Mafchin- Gereinsbrauerei 242.10 243. ... Debrotasbilite Babril 153 10 155 50 Berlin Cono. 248,50 249 50

Ausländische Papiere.

203. - 203.25

Bochen Aurogettel bes "Mannheimer General-Angeigeri" "Babifche Renefte Radrichten"

Mannheim, 10. Dezember 1910.

	Diannyerm, 10. Degember 191	(Obt	
Bri	Sura pom	8,	10.
4%	Dellere, Silber-Rente	97.20	data
3	Ungar. Golo-Anieibe Gilernes Tor	76.20	76.50
3%	Ungar, Aronen-Rente von 1897	81.20	-
5	188 er Ruffen	nr en	-
834	Ruiftiche Golbanteibe con 1894	85,60	86.—
	Bolnifiche Plandbriefe	95	THE
5	Argentin er von 1909 in Gold	100	100.30
3	Buenos-Mi es Promitial: Anleibe	1	79.50
5	Buenos:Rice Broving al-Anleibe von 1908		100.00
4%	Callentide Anleibe pon 1905 in Gold	-	93.50
6	Chinefen von 1895	1	1000
3	Chinei, GaGiren) Mint. (Thentin: Buf.) v. 1903	102 -	102.20
	Grieden von 1841 (1,60 %)	50	50.40
4	(Wriech iche Mon Anleihe (1.75 %)	49	50.80
5	Rumanier von 1903	-	-
4	Rumanier pon 1903	90	90,80
5	Sao Baulo Gotb-Mule'he von 1908	100.70	100.70
4	amort, Ferben von 1805	88,70	88.60
434	Stamelifche Unteibe	90.50	. 96.50
200		84.57	86,60
4	Türfen von 1908 Bufareiter Stabl-Anleibe von 1898	98 30	99
435		102.70	100.80
6	Buenos: Nices Stabt Anteihe non 1891		100.30
ō	Buenos Aires Stabt-Anleibe non 1909	100.20	100.00
41/4	Buenos Aires Stabte Anleibe von 1888		
4	Liffaboner Ctabt Unleibe von 1856	80,90	75
4	Mostauer Cta telinleibe	-	1
5	Rio be Jameiro Golb-Anleibe u. 1900 ffeine Gt.	A STATE OF	100.00
4	Bohmilche Rothba n GolbeBrt.		-
4	Dur Bobenbacher Golb: Brt.	-	1
4	fifr. Eufabeth Babin Bet.	99.50	99.50
4	Ferdinand Rorbbabn Brt.	1	277
4	Frang Joiefsbabite Brt.	95.40	95.40
4	Raichan Cherberg Golbe Brt.	98.10	93.80
1	Deterreichilche Bofalbume tt. bon 1887		-
4	Defterreichliche Staatsbabn:Bri. von 1895	97.70	97 60
4	De terreichifche Gubbabn GotbeBrt.	80.25	80,30
5	Defferreichliche Gubba n Golbe Brt.	99.10	09.20
9	Rronpr. Ribe isbabn (Balgfammerautbabn) Bet.	98-	98
-103	Unger. Lofai-Eifenbahne Brt. rudgablb. A 105 %	-	
11/	Ungar. Bofal-Gifenbalm Brt, rudjabib. a 100 %		
472		91	91.30
4	Ruref-Riem-Cilenbalm-Brt. (aar.)		90.60
4 .,	Mostau-Rajan-Eirenbahn-Brt. (gar.) Mostau-Rajan-Eirenbahn-Prt. von 1909	97.40	97.70
41/4			
4	Moblau-Riem-Bior oneldellienbabn. Brt. (gar.)	90	90.50
4%	Blostau-Ricio Wotoneich Effenb. Brt. v. 1909	97.40	147,50
4	Muffirde Subolibahn: Prt. (gat.)	90,-	99,50
4 :	Muffliche Submeitbaun-Bit. (ger.)		00.60
3	Transfanfafi de Gifenbahn-Brt. (gar.)	76.75	77.70
4	Warichau-Biene Gilenvam-Brt. (gar.)	91 25	COURTY.
4	98fabifamfad-Gilenbahn-Bri. (gar.)	90 10	R0.90
434	Biabifamfas-Gienbahn-Brt. von 1909	99.40	99:00
434	Matolier (agr.)	00	00,-
43/4	Unatolier Gra. Neh	99	93
	Stallenifde Mitteimeer Golb. Brt.		
2	Macevonier (fl. Et.)	66 60	67.10
2	Borrugieftiche Eifenbabn-Brt, von 1886	78.70	78,80
4	Gen rat Bacifie L. Ref. Mig. 2568.	96 70	95.40
	Denver u. Rio Granbe Re,, elidjablb. 1955	277,000	97
4 8 8 4 4 4 4	30inois Central onbs rudiablb, 1953	99,90	99.00
2	Millouri Bacific Bonds v. 1905 rūdjahlb, a 10914	78.10	77.90
	Rat. Raticoan of Mexico Bonne rinfighlb. 1920		
	Darthern Carific Strips Sien Stones	101-40	101 30
114	Rortbern Bacific Briot elien Bonds	95,60	99.40
11/2	Benniplvania Bonos (t. Aft font.)		
	St. Louis u. San Francisco Bonds ruch. 1919	97.00	97.00
1 3	St. Louis u. San Francisco Bonbs	87 90	87,90
1	Union Pacific L Dig. Bonds	LETT THE PARTY.	
	Chares 3 10 . Chares	A	10

		The State of the	-		
Chares.	3.	10.	Chares.	-	10.
Brafpan Mine	93	219/44	Confol, Wines Geleet.	祖	3170
Mobber fontein	110%	1174	Mosambigue	20shod	20shod
Beitrano conf.	18ah6		Transbaal Goal Truit		17/.
Wolhmer Golb Mine	41		Transpagt Con Banb	27.	21/4
Crown Mine	81/10	81	Mooffe Wold ! ining	2-	
Giogrado Bantet	8144	84	Assanti Goloficios	2-	
Giant Dline	4-		Santi Coniol	18ah0d	17sh 8d
Globe & Bodnig	275		Banti wine	5sh3d	Sah# !
Ban-ampifa	51/10		Golb Goatt	1000	
Jambefia Exploration	118 70		Ama gamater	281.	213/10
Eager Stontein	81/4	81/4	Taquab Mine &		
Booripoeb Diamond	1-			24/14	23/
The second secon		- 13-	1000		

Berantwortlich:
Ane Bolitif: Dr Frin Golbendaum;
für Lund und Reuidejon: Inlind Witte;
für Lotaled, Brovingield und Gerichiczeitung: Richard Schönfelder;
für Boltdwirficholt und ben übrigen redatt. Tell: Prang Lircher,
für den Inscratenreit und Gelchäftlichel: Frin Ivon.
Orud und Berlag ber Dr. Handlichen Buchbruckeret, G., m., b. D.
Director: Erny Mane.



Fondant-Chocolade Rahm-Chocolade Bitter-Chocolade Cacao per 15 Kg Dose 2,40 M. Dessert per Carten 2, 3 a.5 M.



Bouillon-Würfel der Compie.

liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe Preis nur 5 Pfg

Affiba 9	dilang pro 30). Juni 1910.	Paffiva	_
	M. 37		.A.	S
w that a to a suit	288 447 77	Efficen Ronto	4 000 000	
Grunbftud-Ronto Fabrif	1 114 407 81	Gingablungderonte ber Grunder	3 557	
Gebande-Ranto Fabrit.	1 262 868 14	Obligationen-Ronto	1 000 000	-
Majdinen: unb Gerate-Ronto	2 882 726 12	966 direibuma@ofonto:	100	
Habianlagen-Ronio	32 247 68	Arbeiter-Rolonie-Ronto . W. 248,757,57		
Canalifationa: u. Bafferleitungs-Ronto	26 839 22	Gebände-Konto Fabrit . " 315,978.04 Rafchinens u. Gerate-Kanto " 1148,146.18		
Greifeanstali:Ronto	15 198 95	Bahnanlagen: Ronto 17,445.51		
Bffafferungs-Konto	4 580 57 415 643 28	Kanalijations: und Baffet:	1	
Baren-Konto	187.766 19	leiranas Routo 14,190.91	1000	
Raffa-Routo	5.679 65	Bellefterungs-Konto		
Bechfel-Ronto	49 596 20	Bflafterungs-Ronto 2.738.94	1 756 885	90
Gifeften-Routo	34 650 -	Telfreberg-Route.	92 087	85
Dehitoren	1 654 260 99	Difagio-Ronto (für Dbligat. Anleihe)	8 833	
Rorrroge Route (potamovegablic limpauper-		Weierneinnbh-Ronin	64.072	87
ficherungspramien ic)	2 003 46	Dinibenberkonto 4 (nom nicht erhodene	100	
The state of the second		Dipibenbe)	690	
	03-177	Dividende-Ronto 6 (noch nicht ethobene	780	
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW		Dividende)	78 798	
The section of the se	100000000000000000000000000000000000000	Rrebitoren	10 100	-
The School of the Car Service	Mar and the	rudftanbige Obligationen-	TES INC	
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	西州市	Sinien		
And the state of the state of	and all all	rudftant, Lobne, Steuern,	1,5183	
	303818	Beuers und Unfallvers	-	132
Printer and the second	Transaction of the	ficherunge: Pramien 3c. 42,348.35	55 078	99
	100000	Bewinne und Berluft:Ronto:	1388EB	
	to topology by	(Meminus Mattraan, 1908/09 .M. 25,687.52		10
		Gewinn pro 1909/10 405 354	481 041	92
	7 426 290 43	0.32 Marie 100 0	7.426 290	48
The second second		PARTIES AND ADDRESS OF THE PARTIES AND ADDRESS O	11.000	1
Soll Gewinne u	nd Berluft-R	onto pro 30. Juni 1910	Saber	14.
			-16	3
The state of the s	- Mar 3	Ber Geminn-Bortrag von 1908/09	25 687	52
In Unfojien-Konto	128 515 76 5 970 44	" Fabrifations Ronto	791 185	100
" Inval u. MitersperijchKonto	13 737 36	Bliete-Ronto	30 536	15
Reanfenfaffa-Ronto				
" Arbeiter-Berpflegungs-Konto	32 290 06	The state of the s	mot AW-9	H
Mybeiter : Bramiens Ronto	24 835 -		1	
Mbichreibungs-Ronto	176 126 76	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
Abichreibungs-Konto	1 758 79	The state of the s	4 7 11 12 12	
Disco o Routo	000 00		1 2000	
Delfrebere-Ronto	1000	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	D. E. 1916	
Gewinn: Bottrag v. 1908/09 - 25 687,52	100 Toronto	AND THE PARTY OF T	W. 22	
Gewinn pro 1909;10 , 405 854.—	431 041 52		THE PARTY	129
	The second secon	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	847 409	35
- Demois pro accordan	PAT 400 105			
Committee of the commit	847 409 35		433.041	20
		Per Calbo Bortrag am 1. Juli 1910 Inteinduftrie:	431 041	52

Borftebenbe Bilang und bas Gewinne und Berluft-Ronie haben wir mit ben Buchein ber Gubbenficher enbuftrie verglichen und übereinftimmenb gefunden.

2Baldhof.Mannheim, 18, Geptember 1910.

Jacob Bauerle.

Jutino Robn.

Durch Beschlich ber Generalversammlung vom bentigen Tage in die Div bende für bas Geichäftslahr 1909/10 auf 7% seitgelest. Die Auszahlung erfolgt sotort gegen Ginreichung unterer Gewinnanteilschem Rr. 11 mir Wt. 70.— per Stüd an unserer Kasse, sowie bei der Züddeutschen Tisconto Gesellschaft A. G. in Mannheim, bei der Rheinischen Exeditant in Mannheim, bei dem A. Zchaasthausenschen Bantverein in Coln a. Rh. Das dem Turius gemäß aussichende Mitglied des Anssichtstass Deir Oberregierungstat a. D. Deinrich Schröder in Coln a. Rh. wurde wieder gewählt.

Bald nof. Mannheim, ben 9. Dezember 1919.

Der Boritand.

Sekauntmachung. | Belauntmachung. Schanntmagung.
Die Biedadlung nom
1. Dezember 1910 berr.
Die Jählungdliffen über
ven Rindvich und Pferdekestand pro 1910, welche sin Berechnung der Beitruge
mangebend sind, die von den
Rindvich und Pferdebefipern auf Declung der Bergunnungen für die auf poliaelliche Anordnung getöteten
Tiere entrichtet werden
mässen, liegen vom 10. Dezember 1, 3. an während 8
Tagen auf dem Statistischen
Ami (Kaushaus I. Stod.
Jimmer Rt. 20) und für die
Stadistis Käsertal-Boldbof. Bimmer Rr. 20) und für die Stadtieile Rafertal-Walbhof

eiadlieile Kölertal-Voldhof.
Nedorali und Gendenheim auf den Giemeindesetratus-ien daselbis, zu Jedermanns Linfidt auf.
Dit deingen died zur offentlichen Kenninis mit dem Anfigen, daß eiwalge Anträge auf Berichtigang der Liben innerhald der gleichen Friß ichriftlig oder gleichen Frip ichriftlich oder mündlich bet und vorzu-bringen find, Rannbeim, 9. Dez. 1810. Statiftischen Ami:

Dr. Coott.

Supothefen Reftkauffmillinge. Erbsmaftsanteile

Bu erfrag. M 1 poitlagernb 375 000 Mth.

Supothefengelber auszuleif. DH. u. 62815 a. d. Erped.

Es wird biermit Reuninis gebracht, das ein Bergeichnis über die im Mouat Rovember 1910 im Bereiche der elefte, Straben babu gejundenen Gegen-gande im handitur bed Strabenbahndepote inMann beim — Ruitoliraße 2:12 — während 6 Wochen gur Ein-Mannbeim, 6. Des. 19 Stabt, Strageubahnamt:

3mangs-Berfteigerung. Montag, 12. Dejbr. 1910, nachm. 2 Uhr,

Somit

werde ich im Pfanbiolal Q 4 negen bare Bablung im Bolls tredungswege öffentlich ver

Landauerwagen, Buffet, 1 Sabrrad, Arammophon, I Bioline, 1 Partie Rleiderftude und Bafche fowie Gegenftanbe verid. 21ri. Mannheim, 10. De b 1910. Weiter, Gerichtsvollsieber.

Unterricht.

Grangbi, u. engl. Stunben werden gemillenbatt reiet

Stellen finden. Putifrau

of 1. Jan gefumt. 1200 Edimperfir, 18, 0, St. 1.

|Tücht. Hausierer | 1911 file 7190 und Reisende

für relz Weihnnehts-artikel ges. 62324 F 6, 6 part.

Hausierer Reisende merben jum Berreieb überall eingerfifren und fireng reellen Sausmittels frei u leicht

fowie meines Kräugertees ge-R. Schwerdtieger, Breslau X.

Hausdiener

gefricht, nur folde moli ere Beit in Detail titen titig waren. Beidm, Alsberg.

Ende für fol., 15, Des. 2. Jan. für hier n. ausm. mebrere peri. n. birgert. Köchinnen, Danss, Jimmer-und Küchenmadchen, ifrael. Rabd, geg. bob, Lo Roje Bobenheimer,

Antt. gefundes Mabden, Riter 30 Jahre, für Dand-arbeiten u. eim. foden fann, für Frankreich, Rabe Baris, per 1. Jan, in bürgl. franz. Aamilie gefucht. Rab. bei Fran Klaufer, S 2, 1, 8 2r.

Jahres-Stellung indtige erfte und gweite Arbeiterinnen für nufere

Bforgheim &trafiburg i. Gif. Zaarbriiden

Rollin a. 316. Ronftang i. B. Stinge. ber Gengels Off, mir Ang. ber Gebaltsomfor, spiele Zeugn. Rhistriten erw. Ang. auf Abiebritten erm, Mug. am welchen Blay reffett, wird

rforderl. Offere, file alle Blobe find nach Mannheim ju richten. Geidwifter Gutmann.

Fräulein

bas langere Beit eine Filla! allein führte, fucht Stelle als Raifiererin ober jonftigen ver ronenscollen Boften. Dif et inter H. W. 42318 an bi Expedition be. BL

Gint, Gel. (Sadi.) 24 3. Stelle ale Stune b, Dane fran ob. jur Gilbenig eines Samoballo, Gute Zeugniffe feben jur Berfügung. Off. u. 12110 an bie Erved, b. 211.

Mielgesuche.

Rleiner Gaal mit Rebeng, für Genlichleit 90-45 Perf., a. 9. Jan. 1915 gefunt. Offert u. Z. T. Rr 42311 an bie Exped. 88.

Geincht in Ofivie ter boch-2Bohnung in neuem Sauf mit Breis und Blan unter A 538 S. M. Rudolf Moffe, Mannheim.

Wirtschaften.

ID 3, 13 nacht Borie und Planten, g Sale, Ruche und Reben-ranme als Speifemiericaft rollftanbi eingerichtet, per fofort billig in verm. 20897

Wohnungen

F7.18 2 Tr., foone ge-Bobunng, Riche, Babegim, u. Zubebor per Murit gu vermieten. 42814

Weipinftr. 4, Gdr ber Beipin- u. Bachfrage vollftanbig nen mobern hergericht. Paritremehnung. 5 Jimmer im, freier Ansficht), Garberabe, Bab. Speilefommer, eiettr Licht, Man-farbe se., Preis 1200 Met., & 30 3abere 29. Preis 1200 Mf., L 3. Naberes 29erberftraße 29, 2. Stoff. 20126

Werderstraße 29 Herrichaftl. Bohnnng, J. El. 7 3immer mit allem Jubebor per

1. April 1981 an ruhige Jamilie gu permirten. Raberes 2. Stad bafelbft.

Eleg. 8 Zim. - Wohnung mit reicht Indehie, s Trevoen, in der hebeiltraße, wegingshalter per 1, worft 1911 in vermieten. Nich. der Genit Atein, Ngent, Le 8, 7, Tel. 3526.

Schöne Wohnungen uon 4, 5, 6, 7 unb 8 3ims mern nebit Bubebor in ver ichiebenen Lagen ber Stubi, per fofori cb. I. April ju cerm. Rar. Rirdenftr. 12. 41334

7-Bimmerwohnung mit allem Indehor, auch für großes Burean ober Wohn, mit Inteau, iehr greignet, per 1. April au vermieten, Möhres N 4, 10-20 im Jahr

3 ichone Limmer u Ruche fot ober inner. Gontarbfir, 40 nebe Sauptbatubol. 19978

Schöne Wohnung, 4 Bimmer, Rieche, Maniarbe 1. Oft. 1. perm. Buche & Briefter, G. m. b. f. Edmoginaeritraße 53.

6-Bimmer Bobnung. Nume, Bad und Subeh, im 0, St. an verm. Nah. Jung-buichter, 4, 4, St. 42172

2, 3, 4 und 5: Zimmerwohnnagen

in einfoch u. beit. Anbitati., in verich Stabtgegenb. g. b. Burron Gr. Mergeifir, G. Telephon 1381. 17400

Schöne 4 Zimmerwohnungen mit telde. Rubebbe an ber Lothingen. Dammsfrrafie p. 10f. 10d. tpaler an um. Raberes Banburean Langur. 20 part. ober Tammitt. 26, A. Gt. 1980

Eleganie Wohnung Eleganie Wohnung Ludwigsbafen Billenviertel Bittelsbach, nachwe Dafte-belle b. Elelie. 4 Jimmer, Ruge. Bod. Spelistammer, 2 Reller, Beranda. 2 Bioni. eletre, Picht, ab I. Jan. ober ipster zu verm. Mustumft Dartmannife, 67, Ludwigsbalen Willia. hafen, Budhandlung Bolg.

Edweigingen. Selen

Jut icht. Schlofflügel Ifi 6 Zimmerwohnung

(Cortempolemna), mit allem Rubebör fojort zu verm. 20184 Gr. Edlofterwaliung.

Kopischmerzen Stannen Heiterkeit

verursacht anserem verehrlichen Publikum das geistreiche

Lebende Preis-Rätsel

aus den Schweizer Bergen

"Wilhelm Tell".

Es bietet sich allen Besuchern des

P 6, 23 24 P 6, 23 24

eine selten günstige Gelegenheit durch die Löung unseres lebenden Pretaritsele

wertvolles Weihnachts-Geschenk

Für die richtige Lösung dieses Preisrätsels haben wir folgende Preise ausgesetzt:

I Preis: I gold. Herren- oder Damenuhr. 2 Preis: I Jahres-Abonnement. 3 Preis: 1 Opernglas.

Redlingungent Jeder Besucher wird aufgefordert, durch Strief oder Festharte oder in
der Kasse abzugebenden Zettel mit Kennwort oder
Namensunferschrift unter Belfugung von Zeit und
Datum seins Lösung einzureichen. Derjenige,
weicher als erster lauf genauer Zeitungabe, resp.
Postateuppel seines Schreibens die richtige
Lösung des Preisrässels getreffen hat, erhält
den ersten Preis. Die Verteilung der weiteren
Preise geschieht nach der Beihenfolge der Eingänge der richtigen Lösungen. Bedingungen: Jeder Besucher wird auf-

Das febende Preisrätsel

"Wilhelm Tell"

wird in der Zeit vom 11. Dezember hie 23. De-nember 1910 in jeder Verstellung im

Union-Theater P 6, 23 21 P 6, 23 24

alter Kinemathograph

1 6, 20

vorgeführt. Die Preisverteilung finist an 23. Dezember 1910, abends 9 Uhr in unseren Theater statt.

Eine Erbühung der Eintrittspreise während ier Zeit der Vorführung des Preisrätsels "Wilhelm Tell" 19102

Vergessen Sie es nicht!



Mein Geschäft befindet sich jetzt in meinem eigenen Hause 🐲 P 1. 6 300 zwischen Uhrmacher Lotterhos und Fischhandlung Deuss. Dort bekommen Sie geschmackvollen Christhaumsehmuck und nicht ahtropfende Lichte zu billigen Preisen.

Springmann's Drogerie.

Möbl. Zimmer

11891

Friedricharing, U 8, 18, bon mobl. Pari. Zimmer er 1. Jan. mit ob. office Penfion in cerm.

Gutmöbl. Bohn- u. Schlafzim. in nadfter Rabe bes Tornters bei fleiner Familie p. 1. Jan. ober früher gu bermieten. Das eine Rimmer fann auch aff Bureau verwendet werben. -Telephon vorfanden. 21057 21122 6 5, 43, eine Treppe boch

Gr. Hof-u. Mational-Theater Mannbeim.

Sonntag, den 11. Dez. 1910. 23. Verstellung im Abonnement A.

Grobe Oper in 5 Amgugen itad bem Grangofichen bes Inles Barbier und M. Garie. Mufit von G. Gounob. Regiftenr: Eugen Gebrart. Dirigent: Feler Leberer.

Berfenent

Dofter Fauft . Werhinspheles . Margarete Batentin, ihr Brither, Margaretens Нациани

Brander, | Sinbenten . Jane grend.
Eindemen, Soldaren, Bürger, Mädchen und Frauen. Bolt.
Bertererichennungen, Engel. Stebel, | Stubenten

Artengiert von der enlietzunet ernt Rennie Dans. Im 2. Aft: Watzer, genaut von Corps be Ballett. Im 5. Aft: Bachanal (Balpurgisnacht), getangt von Aemnie Dans, Maire Limmermann, und von den Damen des Balletts.

Ray eneroh. 1/17 Hor. fint. 7 Hpr. Gube foll, Hhr.

Gine größere Paufe nach bem 2, mit.

pobe vreife

Conntag, ben 11. Dez. 1910.

Romobie in vier Aften von Guil Rojenom Regie ! Guil fReiter.

Berfonen:

Ermifder, Bouerngutsbefiger und Wes meinbeworftanb Fron Ermifaer Einil Secht Julie Sanben Baula Schulte

Moart, bie TRagb Menvert, ein großer Spielmarenperleger Gran Renbert barrmann Schönberr, Bolgbrebermeifter

rau Schonbere

bie Minber

Renmentel, ber Befelle Beiget, Beitrtegenbarm Riau Beiteri Mirit, Landdriefträger Grau Miruch

Bills, Rol ver Sans Gobed Antt Reim ann-Sobib Zoni Wittell Witert

Bant Dierich Ginje Delant

Deurich Weg Totla Du mel Jeinen Do ter Delene Deintich Selbegard Gräutigam

Ineberite Sola

fin Tanet
Eine Angall Schnitz'erleute, Waldarbeiter und Banern.
Der Schaup an der Kontobie in ein Soneiwerenindunte-Ort
im oderen fanft en Erzerenge.
Der erfte Alf foselt auf dem Gesenwend, ber proeite in der Wohne und Arbeitsnube ber Schn pleranufie Schonberr,
ber britte in der hatte bes Gesenweres
und der werte in Utbrichs hatte.

Rabenereffin, 7 libr, mufang 71/2 libr. Enbe geg. 0%, Ubr.

Rach dem 2. Mit grobere Baufe.

Renes Theater Gintrittopreife.

Im Groffh. Hoffheater. Montag, 12. Dejbr. 1910. 22. Cornellung im Moun, C

Herodes und Mariamne. Unfang 7 Uhr.

von 425 Mit an

Pianos zur Miete

pre Monat von 6 Mk. an

A. Donecker, L1, 2. Hauptvertreter von C. Bechstein und V. Berdux.

Arbeiter - Fortbildungsverein, T 2, 15. Am Conntag, 11. de. Mts. Abends 8 Uhr im Lofal

Abendunterhaltung mit Regitationen. Diergu laben wir unfere Mitglieber nebft In ebbrigen boffichft ein. (21108) Der Borftand.

Civil Sachen, Ermittlungen, Beobachtungen, Ueberwashnugen, Bewssmaterist, spez. in Ehe- und
Alimentationsprosessen, Frivatanakunfle über
Vermögen, Verleben unw allerorta. 8764
Kriminal alles Fallen, Ermittlung
anderen. Briefschreiber
Buchen jeder
Art verden
gewissenhaft

und beweiskrüftigeriedigt. Absolute Diskretion, Erste Referensen. Eigentümer des Polizeihund "Walli". =

Detektiv-Centrale, Mannheim, H 3, 8 Direktion C. L. Desch. Teleph. 4615.



Sämtliche vorrätigen Pariser Modelle in

Abendtoiletten, Tee-und Strassen-Kleidern, Jacken-Kleidern und Abend-Mänteln

werden von heute ab zu bedeutend ermässigten Areisen abgegeben.

L. Mayer

Heidelberg. R. R. grossherzogl. Hoflieferant. Anlage 16.

≡ Nibelungensaal ===

der gesamten Kapelle des 2. Thür. Infanterie-Regts. No. 32

Leftung: Kgl. Obermusikmeister F. Liepe, Meiningen.

Erstes Konzert: Sonntag, 11. Dezember, abends 8 Uhr

Spezialität: Quartette auf 12 Waldhörnern.

Programm: I. Streich-Musik:

1. Kinderlieder, Marsch . Ouverturez Mignon Kennst dudas Land) Thomas Ermnerung an J. Hayda, Fantasie u. d. Lied: Deutschland, Deutschland über alles, Flöten-Solo, Herr Meltz 4. a) Gretelein, Streichquintett (mehrfache Besetzung Komzak

b) Süsser Traum, Ball-Erinnerung . . Blou Tirol in Lied u Tanz, Divertissement Fotras Einlage: Prins Eugen, nach der altesten Aufzeichnung von

II. Milliar-Musik: 6. Onverture u. d. thuringische Volkslied

Ach wie ist's möglich dann . . . Lasser Süsses Mädehen, komm' zu mir, Lied für Trompete Solo: Herr Kellermann Rösch Zwei Lieder, vorgetragen auf 12 Walda) Das einsame Röslein. a) Stille Linbe . Na-h berühmten Meistern, Humoreske

über das Lied: Kemmt ein Vogel ge-Variationen über des Lied : Lang, lang ist's her, für Tubus-Fampanaphon Solo: Herr Lewin

Jeder Besucher erhält ein Verzeichnis von on. 150 Musikstücken aller Art, von denen 10 Nummern (5 für Streich-, 5 für Milkärmusik) auszuwählen sind. Die 12 am meisten gewünschten Nummern bilden das Programm für das Abschieds-Konzert am Dienstag, den 13. Dezember.

Zwei weitere große Konzerte Montag, den 12. Bezember, abends 81, Uhr Deutscher Meister-Abend. Dienstag, den 13. Bezember, abends 81, Uhr Abschieds- u. Wahl-Monzert.

Massen-Eröffnung 48 Uhr.

Eintrittspreise 50 Pfg. - Dutzendkurten 5 Mk. Martenverkant in den durch Plakate kenntlich ge Ausser den Eintritiskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die vorschriftsmässigen Einlasskarten zu 10 Pfg.

Breitestrasse Täglich nachmitt. von 31/6-6 Uhr abends von 8-II Uhr 2523

Billenjaaftitaer etatbilder-vortrag des verra Kessemeier

gibt ein Fortleben

fins dem Inhalt: Geist und Gehirn. Künftliche Trennung bes Seiftes von Rörper. Sebanfenübertragung (Cenjationell) Spiritismus Experimente mit Exjapia Vollation. (Weitberühmtes Ardum). Die Experimente merden jo etäntert, daß fir in jed. Kreife angelielli werden Gefcheinen Berfdecker n. 12034

CA. 80 Lichtbilder. Kruste Habagraphieu. Bilhichtenfundumen.
In den Experimenten werden 8–10 Personen auf die Buhue gedein.

Preise der Plate: Im Borderfass in der Jigarrenhanding A. Kremer, D 1: Rammeriarter Spersig 1.—5 Richt 1.80 Rf. 6.—10. Reche 1.30 Mf., nonnammerierte Plates 3m der Weendraffer 2.00, 1.50, 1.00 und 50 Pfg.

Samtidikunng 21, Thr.

Sanlöfinning 71, Uhr.

der Grenndier-Kapelle. Leitung: Obermusikmeister M. Vollmer.

Eintrittspreis 50 Pfg.

Georg Eichentler D 1, 13. Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft

Spenialität, Herrenhemden wach Mass visz und farbig auch in jeder Weite stets am Lager. Weihnachts Bestellungen bitte baldiget aufaugeben. Griina Rabattmarken.

Schluss

erster moderner Meister

Parkhotel, I. Stock heute den 11. Dezember

nachmittags 5 Uhr. Wimmer & Co.



mehr als die Hälfte an

Zeit, Seife u Fenerung, wenn Sie sich Johns "Velhiamot".

Wastimasting (ca. 175 500 Stück gelinfert) anschoffen.

darch: 0 2, 1, Paradepl.

Mannhelm, D 2, 15

Reinigung von Damen, Herrenu. Kinder- Garderobe, Spitzen, Handschuben, Decken, Vorhängen, Teppichen etc.



Geldverkehr.

Hypotheker and amuliche und private

Schätzung je nach Lage etc. für Stadt und Land von 4 1/2 % an,

H. Hypotheken.

Restkaufschillinge auf gute Stadtobjekte, Fletelbungen von Hotels, Fabriken etc. An- u. Verkund von Liegensenaften

aller Art emvermittelt promps n. reell Egon Schwartz T 6, 21 Friedrichsring Bitte genan auf neine Firms zu achten,

Rirchen-Unfage. Evangelisch-protestantische Gemeinde,

Countag, den 11. Dezember 1910.

3. Mobent.

Trintfatisfirche. Morgens 1/40 Ubr Bredigt, Stadis vifar Freper. — Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadisfarrer Maler. — Morgens 11 Uhr Kindergouesdienst, Stadisfarrer Maler. — Rachmittags 2 Uhr Christensehre, Stadispiarrer Concordientirde. Morgens 10 Hor Brebigt, Stabt

pfarter v. Coorfer. — Morgens 11 Uhr Rinbergoitesbienft Stabipilar Emlein. — Rachmittags 2 Uhr Chriftenfebre, Stabipiarter v. Schöpffer. — Abenbe 6 Uhr Brebigt, Stabi-

Butherfirde. Dorgens 10 Uhr Brebigt, Grabtpfarrer Weißbeimer. - Morgens 11 Her Chriftenleure, Stadtpfarrer Beigheimer, — Morgens 11 Uhr Kindergottebbienft Staats vitar Febn. — Blachmittags, 8 Uhr Weibnach bieler bes Kindergottesbienfies Stadtmilar Febn. — Abends 6 Uhr Brebigt Stabtpfarter Rlein.

Priedefteine. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadtofarrer Dr. Hoff. — Morgens 11 Uhr Christenlehre, Stadipfarrer Dr Hoff. — Morgens 11 Uhr Cariften ebre, Stadipfarrer Höhler (Knaben). — Rachmittags 2 Uhr Spriftenlebre, Stadipfarrer Höhlet (Mabchen.) Abends 6 Uhr Predigt, Stebtbifar Dabmer.

Johannistirche Lindenhof. Morg. 10 Uhr Prebigt, 11 Ubr Kindergottesbienft, Grabinifor Fehrle. Seinrich Lang-Rranfenhaus, Lindenhof. Morg.

411 Uhr Bredigt, St. bipfarrer Riein. Wohlgelegen. Morgens 9 Uhr Prebigt, Stabis

Redarfpite. Morgens 10 Ubr Brebigt, Ctabivifar Frener. - Diorgens 11 Uhr Rinbergotiesbienft, Stabtvifar

Diatoniffenhaustapelle. Morgens 1,11 Ubr Brebigt, Biarret Sang. Abenos 8 Uhr: Liurgiider Gottesbienft,

Culte Français.

Chapelle Heinrich Lanz Krankenhaus Lindenhof. Dimanche 11 décembre à 9½ heures du matin Culte Français per Monsieur le Pasteur Delus de Franciort,

Stadimilnon.

Conving, Bereinshaus K 2, 10.
Sonving, 11 Uhr: Kindergottesblenft. 3 Uhr: Erbauungs-ftunde, Stademutonar Baner. 51/2 Uhr: Jungfrauenvereins-Bibeiftunde, Stademuffionar Bauer. 61/2 Uhr: Jungfrauen-

Monton 3 Uhr: Frauenverein.

Mittwoch 1/20 Uhr: Picelfunde, Stadtmissionar Bauer.
Donneistag 8 libr: Jungfranenverein.
Freitag 1/20 Uhr: Gesangverein "Fion".
Samstag 1 Uhr: Sparfasse des Kindergottesblenstes.
1/20 Uhr: Borbereitung für den Kindergottesblenste.

Schwegingerftabt, Traiteenrftrafe 19. Sonniag 11 Uhr: Conniagsichule, abends & Uhr: Bibel-flunde, Stademiffioner Bauer. Mittwoch 149 Uhr: Jungfrauenverein.

Redarfiabt. Garinerftrage 17.

Sonntag 11 Unr: Lindergot.eddient.
Dienstag '/.0 Uhr: Bibelftunde, Stadimiffionar Bauer.
Lindenhof, Bellenftraße 52.
Conntag 11 U.r: Kindergotteddienft.
Dienstag 8 Uhr: Hauenverein.

Donnerstag 8 Uhr: Jungfrauenverein, Freitag 149 Uhr: Bibelmunbe, Stadtmiffonar Bauer.

Bu ben Bibelitumben und fonftigen Berguftaltungen bei Stadimilifion ift jebermann berglich eingelaben.

Stadimifton Mannheim.

(Berein für innere Miffion. Mugsb. Bet.)

Sonntag, vorm. 11 Ube: Sonntagsichule, Nachm. 3 Uhr: Betsammlung (Herr Stadtm. Diedm). Rachm. 5 Uhr: Jungs stauenderein. Abends 8% Uhr: Briammlung.

Oliontag, adends 8% Uhr: Alifeins-Arbeitsilunde.
Diendag, adends 8% Uhr: Aligemeine Versammlung und Gederssininde (Herr Stadtm. Ernst).

Diitipoch, nachm. 3% Uhr: Bidelsunde (Herr Stadtm. Ernst).

Freitag, abends 81/2 Uhr: Gemischter Gefangchor. Conning, ben 18. Desbr., abends 8 Uhr: Gemeinichafts liche Weitendertsfeier in ber Anla bes Realgonnaftums, Friedrichsting 6.

- Tailid Rleinfinberichule. -Redarftabt, Riebfelbfir, 00,

Sonntag, vorm. 11 Uhr: Sonmagefchule. Abende 83/4 Uhr: Dienstag, nachm. 3 Uhr: Miffiont-Arbeitsflumbe.

Bebeidfimbe (Berr Stobtm. Ginft)

Chriftliger Verein junger Manner, U 3, 23 (E. J.) 29achenprogramm bem 11. Dis 17. Dezember 1910.

Serutian 11. Dez. botm. 111/4 Uhr: Union chrotienn de leunes gene de langue francaise, nachmittage 1/14 libr: Begir fosculerens in Ballborf. Abfahit 1.15 ll.r vom haupt-tagnihot nach heibelberg von be mit Besalgut 2.58 libr nach Ingenbabteilung, nachm. 15 Uhr: Borfuhrung von Lichth form.

Montag, 12. Dez., abends 150 Uhr, Bibelstunde über 1. Betri 4. 1—11. pon Herrn Stadtsifar Dadmet. Dienstag, 18. Dez., abends 159 Uhr Brode des Polaumens chord. Abends 159 Uhr: Turnen im Großh-Gymnasium.

Minmoch, 14. Dezember, abends 9 Uhr, Brobe bes

Rannerstag, 15. Dezbr., abends 1/9 libr, Spiels und Lefeabend. 1/10 Uder Ansochußfigung. Freitag, 16. Dezdr., adends 1/9 Udr. Bibelfiunde der Jugendadielung über Mart. 6. I—4 von Germ Stehler. Semsing, 17. Dez abends 8 Uhr. Brode des Trommiez-und Pfeiferdors. Weends 1/9 Udr. Prode des Sireich-stchefters. Abends 1/9 Udr. Etenographiefurius. Jeder christich zeinnut Mann und Jünglung ist zu den Beranikalumaen des Bereins der L. eingelaben.

Beranftolungen bes Bereine bergt, eingelaben. Der I. Borfigenbe: Bauführer Rion, Meerielofft, 61. Der II. Borfinenbe: Stantpifor Arener, F 2. 90

Chrifilidjer Derein junger Manner, Mannheite. C. # Schwegingerftrage 90.

Conntag, nachm. 4 Uhr: Gelbatenvereinigung.

Mentag, abende 51/2 Uhr: Unterbaltungsabend. Meittwoch, abes, 83/2 Uhr : Bibelfrunde, Tegte Cobefer 5, 10. Abends 01/2 Uhr : Mannerchor.

Freitig, abenta 8% Ubr: Deutider Chrifil, Techniter-Dund, Orisgruppe Maunheim: Bibel- und Gebelefinite, ju welcher lowost alle im Beruf ftebenben, ols auch ftubierenben

Tedmifer berglieft einge aben finb. Cometno, abends 81, Ubr: Carnetagefcul-Borbereitung. Abenba 91, Ilbr: Gebeisftunbe.

Beber junge Mann ift fremiblichft eingelaben.

vom Guten das Beste, von der Mode das Neueste

finden Sie bei mir in überaus gresser Auswahl, unühertroffen billig.

Ulster

Paletot

solid 3u-38 M.

Pelerinen

Uister

elegant 22-30 M

Paletot

gut 20-28 M.

Bozener Mäntel

bayr. Loden 18-32 M.

Sack-Anzüge

18, 24, 30, 40, 50 M.

wasserdicht 12-20 M.

Jaquet-Anzuge

Gehreck Anzuge 38-40 M. 45, 50, 60, 70 M. u. höher.

Jünglings- und Knaben-Gressen entsprechend billiger.

Meine Kleidungsstücke zeichnen sich vor allen andern durch sehr solide Verarbeitung chike Passform aus.

Pünktlich streng reelle und fachmännische Bedienung.

Wilhelm Bergdolt

5 Breitestr. vormals M. Trautmann Breitestr. H 1, 5

医眼性细胞 医骶髓 医性性 医性性性

Evangel. Gemeinschaft, P 6, 5, gof. I Rommunion ber Junglingstonares Sonntag, 11. Deibt., vorm. 3/410 Abr Früdgetresbienft Brediger A. Maure. Bormittaes 11 Uhr Sonntagsichule. Rachm. 1/4 Ubr: Predigt, Prediger M. Maurer. Rachm. 5

Uhr: Augendperein. Dezember, abenbs 1/49 Uhr Bibelftunbe,

Freitag, 16. Dezember, abenbs 1/40 Uhr: Singftunbe bes Gem. Chor

Sem. Chor.
Redarverkadt, Lorhingkrahe 28, Dof.
Sonntag, 11. Desember, vorm. */.10 ilbr Frühactied, biens, Brebiger R. Friedrich. Borm. 11 libr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predict, Prediger Maurer.
Mittwoch, den 14. Desember, abends */.9 Uhr Bibels und Beistunde, Brediger Maurer.

Bedermann ist berstick eingelaben.

Binn-freng- Verein (E. D.), Somebingerfrage 90. Mittwoch, nachn. 5 Uhr: Zusammentunft bes hoffnungs-

bundes. (für Kinder unter 14 Jahren). Donnersing, abends 81/, Uhr: Bereinsstunde, Jedermann ift berglich willfommen.

Baptiften:Gemeinde

F 5, 8 (Zeitenbau, 1 Treppe). Sonniag, ben 11. Desember, nachmittags 4 Uhr: Golles. bienst. Abends 8 Uhr Jugenbbund. Donnerstag, abends 81/, Uhr: Gebetsfitmbe.

Eben: Ezer-Kapelle, Augartenftraße 26 (Methobitten Semeinde).

Sonntag, porun. 1/10 Uhr Gottesbienft. Rachun. 1/2 Uhr Kinderich Seinder Bienstag, abend 1/49 Mhr: Bibelfrunbe. Bebermann ift freundlichft eingelaben.

Rennyauslifde Wemeinde bier, Golgftr, 11, Sins., 2. St. Conning nachmittags 4 Ubr: Gottesbienft, Mittmod abends 8% Ubr Gottesbienft.

Freireligiofe Gemeinde.

Sonntog, 11. Dezbr., vorm. 10 Uhr, in ber Mula bes Realgunnasiums, Friedrichsting 6 (Eingang Tullastraße). Bortrag ees Derrn Brediger Dr. Schiller-Frankfunt überbas Bom romifchen Geiffeszwang jur Freiheit." Sierzu labet Bebermann freundlicht ein.

Der Borftand.

Engl. Gottesdienst, Heidelberg.

Sunday Services.

Litany, 7-45. Holy Communion, 8 (12-15 on 1st and Matine and Sermon, 11. Evensong and Sermon, 8.

> Ratholifche Gemeinde. Conntag, den 11. Dezember 1910. 3. Abrents. Sonntag.

Jefuiten-Sirche. 6 Uhr Frühmesse. - 7 Uhr bl. Meffe, mahrend berfeiben Generalfommunon ber marinnichen Manneriodalität, bes St. Kisolaus Schiffervereins und bes Mannersvalität, des St. Kikolaus Schiffervereins und des Jugenddereins der Oderkadt. — 8 Uhr Amt. — 1/10 Uhr Editor der Beihnachen Erstebiat und frierliches Amt anlählich der Jahredieler des Schied die Weihnachen Sersund L Uhr Ediffervereins, 11 Uhr weil. Messe mit Predigt.
2 Uhr Editischehre. — (***/22 Uhr Edissischer für den 2. mind L Jaargang der Jünglinge im Eaal). — (**/43 Uhr Orize Zeins Ind auf der Geriffenteder für den 2. minder der Gerind und der Weihnachen Kannerschafts andacht mit Gegen. (Ediconnache)
6 Urt anlählich des Hanzingen und Tinnlaufestes der mariantichen Kännerschaftschaftsandacht mit Festpredigt, seierlächer Aufmanerschaftschaftsandacht mit Gegen. — (**/48 Uhr untime neuer Wigiteder, Krozeisian, Tederum und Sezen.

Wont a. 3, 3/7 Uhr Morateam mit Gegen. — 1/28 Uhr der Mehger, Mannheim.

Messe. — 1/10 Uhr 41. Weste.

Untere Pfarrfirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr 61.

Wesse. — 8 Uhr Entgmesse mit Bredigt. — 3/10 Uhr Bredigt.

wur Katutengemäß, Generals

Meffe. - 8 Ubr Sintgmeffe mit Brebigt. - 3,10 Her Presigt und Aunt. - 11 Uhr bi. Dleffe mit Brebigt. - 3/2 Ubr Chriftenlebre fur bie Mabden. - 3/3 Ubr Berg Seine Christenleder für Die Mindepele. Berfammlung ber Jungs-Benbeischaft mit Gegen. — 8 Uhr Berfammlung ber Jungs-lings-Kongregation mit feierlicher Aufnahme in biefelbe.

Ratholifdes Burgerhofpital.

mit Presig. — 10 Ubr Gunnaltums-Wolfe bienft. — 4 U.c. Anvacht für die bl. Abventägelt. Serg-Jefu-Birde, Redarftabt. Beidigelegenheit von morgens 6 Usr an. — 3/7 Usr Frühmefte. — 8 Usr Singneffe mit . rebigt. - 1/210 fler Prebigt nub Amt. - 11 fler Ambengottesbiemit mit Brebigt. - 2 Uhr Geriftenfebre iffi ane Junglitige. - 'hn tier Dery Jein-Andacht mit Gegen

DI. Geift Rirde. 6 Ilbr Friismeffe; Beidet. - 7 Ilbi bl. Deije. - 8 Uhr Sinemeffe mit homilie; Generalfonis munton bes drifflichen Bellitervereins, - 3610 Ubr Pre-2 Uhr Chriftenlebre. — 1/48 Uhr Derf Jejue Bruberichaft mit Segen. — 1/4 Uhr Berjamusung bes Militervereins mit Boitrag und Unbadi. Baitrag und Model. Bon 5 Uhr an Beichtpelegenheit. — und Küche fofort au verm. gefichert. Eff. unt, 40007 au 1/187 Frühmeffe. — 8 Uhr Singmesse mit General: Raberes rarierre. 41878 die Freed, de. Bi.

Ulster

ff. englisch 42-54 M.

Paletot

fem 40-52 M.

Joppen

7-10, 14-28 M.

Rominumion der Junglingskonaregation und dei männlichen Jugend. — 1/210 Uhr Indestitur des neuen Pfarrers. — 11 Uhr Wiese. — 1/3 Uhr Besort. Et. Josefs. Kirche. Lindendol. 6 Uhr Beicht. — 1/10 Uhr Breigt und Amt. — 11 Uhr bl. Weiset. — 1/19 Uhr Errigt und Amt. — 11 Uhr bl. Weise. — 1/19 Uhr Errigt und Amt. — 11 Uhr bl. Weise. — 1/19 Uhr Errigt und Koche. Derin Breigendacht. — 1/15 Uhr Beriammung des Diensbotenvereins mit Bortrag. — 1/19 Uhr Predigt durch boche. Herin P. Göttelmann, woju alle Erläubigen eingeladen sind. NB. Die Abendvorträge für die Sunafrauen sind unter

NB. Die Abendvorträge für bie Jungfrauen find unter Boche jeweils abends 1,9 Uhr. Et. Bonifatiusfuratie, Woblgelegenichule, Rafer-

talerftraße 93/160, Eingang: rechtes Bofter. Bon 6 Ubr an Beichtgelegen eit. — '-8 Uhr bl. Meffe mit gemeinichaft-licher Kommunion ber christenlehrpflichtigen Madchen. — 1/210 Har Bredigt und Ame. — 2 Uhr Chriftenleite. —

Ratholifche Rirde ju Redarau. Bon 6 Ubr an Beiholische Riege zu Renarau. Gen is Ur an Beichtgelegenbeit. — 7 Uhr bi. Messe mit Gen inichasilider. K minimion bes Ge ellens und Jännlingsvereins. — "/49 Uhr beutiche Singmiste mit Brebigt. — "/410 Uhr Hocham unit Prebigt. — "/410 Uhr Hocham unit Prebigt. — 1"42 Uhr Geriffenbehrt. — 2 Uhr Hocham unit Manner. — 3 Uhr Warten Berein. — 7 Uhr Bortras ihr Männer. NB. Während ber Woche sind bie Bortrage für die Minner um 1/40 Uhr.

Untoniustirde in Rheinau. Bor und nach ber Frühmeffe Beichtgelegenbeit - 368 Uhr bl. Rommunion und Frühmeffe. - 1,:10 Ubr Saupigotiedbienft. - 2 Uar

Rath. Kirche zu Weinheim. 1/47—8 Uhr Beichts gelegenbeit. — 1/47 und 1/48 Uhr ht. Melfe und Kommunion. 1/410 Uhr Bredigt und Amt. — 1/42 Uhr Christeniebre. — 2 Uhr Andacht.

Mit-Ratholifde Gemeinde.

Coloffirme.

Sonntag, ben 11. Dezember 1910, morgens 10 Uhr Deutiches Amt mit Prebigt, Ceabtplarrer Chriftian. 111/4 Uhr: Cariftenlebre.

Albir und Grassmold noch nie geschener Auswahl, noch nie gesehener Auswahl, jedes Stück mit Preisausgestellt



Friedr. Rötter, H 5, 1-4 und 22 Elektrische Haltestelle Apollo-Theater,

Mannheimer Annunerein & St. | @ Am Dunnerding, ben 32. Dezember, mitrago 12 libr, findet in unferen Anderenungerdumen im Grobb.

aur ftatutengemäß, General-versammtung auf Mittivod, ben 14. Dezember 1918, abba. 158 lift in bon Lofal "gur goldenen Schlange", O 5, 4

Tegersers un un:

1. Best fur die andigeldenden Borliandsmitglieber;

2. Best d. Mechnungsprüfer
pro 1010;

8. Constige Raffenangelegenbeiten 2116 beiten. Bir laben bieran bie Dernen Delegierten der Mr

beitgeber und ber höft, ein. Der Arthand ber Oriofeantentage ber Mehnee Mannheim:

O. Onffmann, Bollath. igeber und Raffenmitglie

Friseuse fucht fofort Stellung, Offert.

hafen, Belferftrage 24. Le personnes qui de sirent faire partie d'un

cercledirigé par un professour français sout prieés de donser leur adresse 42310 au bureaux de journa!

H 5, 21, 3 Er., icon, grob. grmet an Grl. of. all perm.

Heirat

Deiret. Gin Mitte ber Doer 3. lieb Bitmer, evane, mit 9 Rin ber von 4 u. 5 Jahren, eig Dans, Mitte der Sinde, Ber mög, u. guigeb. Gefchit, municht auf biefem Werneg, ein Fraulein mit Bermog. richt unter 25 Jahren behuft

Fahndung.

Mord und Bebrohung. Um 1. Dezember de. Is morgens He Uhr bet au Maina ein Unbefannier, der, wie folgt beichrieden wird, "eiwa 1.00 m groß, ca. 80 Nabre of

Jabre alt.
Rleidung: grüne ob. grünliche Joppe, wahrickeinlich mit lenkrechten Seiienialden, dunkle Dofe',
ein Bienfundden, das ihm
die Shichinktur geöffnet
hatte, auf dem Borplan durch
einen Weffersich in die Bruft getotet. Auf die Ermittelung in von Mainz aus
eine Belebnung die zu 300
Rarf ansgelest.

mit Belebnung dia au 300
Rarf andgelest.
Im 5. Desember do. 38., frihd 61½ ilht hat au Ranns heim auf der Nobengartenstrade der nachbeschriebens Unbekannte ein Dienkindd den mit gesächtem Meffer unter einem unverftändichen Buruf angelaken und bis in den 2. Stod eines Oanfes verfolgt. Der Tater ist vielleicht wit dem Rainser Mörder welendnamtig. Beschreibung: 30—35 Jahre 1,65—1,70 m kröftige Gehalt, Schuurbart, dunfelen Annug, schwarzer, weicher Out.
Mitteilungen zur Sache an die Kriminalpolizet ober jede andere Vollseitation erbeten.

Mannbeim, 10. Des. 1910.

erbeten.
Mannbeim, 10. Des, 1910.
Gr. Stantsanwalt:
Ridel.

Verein Mädchenhort

Bur Beinaditofeler ber jens hotte labet ber Bors itanb alle freunde nes ber ins ergebenftetn DieBefderung fintet am Comitag, ben 18.Dezember fiati unb mar; Gir hort I um 4 Urr in ber

Tannhalle K. V. Für Bort II um 5 Uhr in ber Turnsalle ber Sitvotdule. Bur Doit III um 4 iffr im lite bufiriefon II bei Bollidule. Bur Doit IV um 3 Uler in eer Turnhalle b. Lintenhofiche Le Gur Boit V um 4 Uhr in ber Immballe b. Sumbalbichule. Inde Bort VI um 5 Hor im Induftriefaal II ber Luifen: idule.

Verleren €lm

Rettenarmband mit Brillanten verlor vom Babubef bis caelb. Biebers beinger erbalt gute Belobnung. In ertragen in ber Expebit

Vermischtes.

Durchaus vertrauensmirb, ber in ber Regelung finona. Berdaliniste grober Obietie Erfebr, bestyl, aur Beratung gelucht. Offerten mit Ren unter K. S. L. 62200 en die Expedition old. Wi. experen.

Zu verkanien.



2 lufigefühlte Benginmetoren billig abaugeben. Sin, 10.

Spielzeng Berg m. Beffing, ! Geen u. Deble, 1.50 m bod, 5.50 m Umfang, an vert. Bu befich-tigen Bodhr. & part. 49006

du verkaufen megsaugshalber verimiedene Din-

ridiune.

Raberes C 2, 4, 2, Antife gefdninte Widenh : latruhe 55 zu 90 em für 150.— W.L.

Ladinerftrage 11, II Forterier (Riide) icon ges., einige Jahre alt, fofenlos abzugeben, möglichft nad auswarte. Geft. Unfragen unter Rr. 55830 an die Empeb.

Diefes Blattes. Gr. Puppentliche, at. Bup-penfinde fait neu, icon cin-gerichtet fe 30 d. ar. Puppe u. Pupprniftrant auf, 18 & berf. U 6, 19, 5, St. 42801

Piens, (Dofpianofabrit Rogel) furge Sleit gelptelt, preism absu-noben, Teiterfellier, 24, 4200

BRISTE BRICK TREETER mit ob, obne Bare ju vert.

Gir Birje u. Megger eif. Räucheröfen

in jeder Grobe liefert Lubm, Gogelmann

Seltene Gelegenheit, den Weihnachtstisch zu schmücken.



30 cm breit 36 cm hoch

mit Karton 11901

wie. Tageslicht.

brochen bis 7 Uhr geöffnet. Aufnahmen abands bei eloktr. Licht Garantie

Sonntage

unuster-

Mannheim

U 1 Ho. 65 Breitestesse - Telephon 4788.

Photogr. Atelier I. Ranges mit den billigsten Preisen am Platze

zahlen wir demder nach-Weist, dass wir nicht die besten Materialian Vorarbeitan

1000 Mk.

Vem Bahnhof Triberg prachtvolle Istundige Schlittenpartie, aurück 1/2 Stunde, mit Bodel einzig schöne Abfahrt bis Kurhaus Schönwald Bahnhof Triberg, Bei gutar Bahn v. Wasserfall 8 Minut. neu renoviert und singerichiet. Starke Besonnung. Dampfheizung im ganzes Hotel. Elektr. Lieht, Gemülliche behagliche Rhume. Offene Weine, Amerikannt vorzügliche und reichliche Verpflegung. Alle Sporturtikel auch leihweise erbültlich. Pensionspreis ab 5,50 Mk., S.—Mark. Telephon 196 Triberg. Prospekte durch Besitzer L., Wiethle. 718.

Religiös-wiffenschaftlicher Bortrag

Sountag abend 81/4 Uhr: Thema: Der Spiritismus und seine

Demonstrationen ::

Sprech Beiden und Dal-Mebien. Rtopfgeifter und mufi-gierende Grifeeinungen und ihre gebeimniovolle Kraft! Eintritt frei! Lotal: Q 7 6.

Praparat Z. 600

Flachten, Haut Kranke verzaget nicht!

Probleret Z. 606. Enthalt: Aqua dest. 670,00. Alkohol rectific, 500,00, Taymol 7,50, Salicylaiane 30,00, Oleam Wintergrin 10,00, Carbol-mage chem. rein 20,00, Glycerin 50,00, Pyoktanin 2,50,

Einfache finsserliche Auwendung. Preis pro Flasche 3 MK- gogen Voreinsendung oder per m Nachnahme. Fabrik pharmaceutischer Praparate, Berlin W.,

Linkstrasse 9, Abt. 12a. A. M. Riedel & Otto Ruff.

12111 Versand nach allen Ländera der Erde.

Trinkt Weißbier von Ed. Gebhardt, Berlin.

Alleinvertrieh Philipp Pfeil Badenia, C 4, 10.

M. Marum, Mannheim Tel. 7000, 7001, 7002. - Tel.-Adr.: Marum.

Grosses Lager I-U-Träger, Monier-Eisen bis 15 m

Stabelsen, Bleche aller Art. -Welasbloche, verzinkte, verbleite und Ziakbloche.
Rarbesemg wie: Entippel, Blocke etc. Robeisem, Ferra-Legierungenu Metalle, Elisembuhunschiemen, Girmbem-nelliemen etc. zu flat- und Gleinzwerken neu und gebrauent. la. Gas- u. Siederohre, nahtlos und geschweisst beste Fabrikate - vorteilhutte Preise, famer Gas- u. Siederehre in Ausschuss u. alt.

Vorrat über en 2000 Tonnen. 10: Aluminlum in Blöcken, Blechen etc. Farratslisten n. Offerten auf Wusseh gerae zur Verfügen

Derlobungs=Hnzeigen

Heiert Idanell und billig Or. 5. Sags'ide Buchdruckerei 6. m. b. 5.

Stellen finden

Bur Underftiffung bei Inhabers, weicher bie Rrife beforgt, totro ein

Mitarbeiter

(Jugenieur ober Raufmann) für bad Burean gelucht. Betrifigung mit entipremenbem Mapital Bebingung. Rur feriefe herren mit Amgabe bes verfügbaren Rapitals werben berudichtigt. Regffahriger Umian 100 Mille, wovon 40 Mille Reifo-Berbiroft waren. 60 hanbelt fich mit ein Palenfverwertrugeburen in Mennheint. Offerten aub. M. 1764 an D. Berng, Mannheim.

3-5 Mart tagl. ftändig. Berdienft! Gefucht fofort

an allen Orten arbeitigme Berfonen jur liebernahme ein. Trifotagen: und Strumpfftriderei auf unferer neufonitraterten Strictmafdine. Borfenniniffe nicht er-forderlich. Anternung leicht it. foftenfos, Arbeitsliefen foftentrel. Trifotagen. u. Strumpffabrif Reber & Boblen, Caarbruden N. 14.

Zu vermieten.

Bohnung bon 10 Bimmer, Rache, Bad u. Bubehor, Barmwaffer-Etagenbeigung per fofort gu bermieten. Rabeteo bei

Louis Franz, 0 2, 2, fomie bei hiefigen Mgenten.

19810

Belannimechung.

Die Berfteigerung der Bochenmarftvertaufeplane betreffend. 58 101 I. Hm Mittwoch, 14. Dezember 1910,

pormitiags 9 Uhr werden im alren Rathaus arober Saal — bie Fleiffe, Badwaren- und Bilbprei perfanispiane, jewie die Ed-plane des I. und II. Teils, und am gleichen Tage nach-mittage 215 Her die Echläne des III. Teils des Daupt-marties für das Jahr 1911 on die Weinsteinken an die Reiftbietenben of-fentlich verfteigert.

Bon den in Monatöraten jum Boraus zu entrichten-den Strigpreifen ift die erfte Mate unmitelbar nach dem Zuschlage an bezahlen. Käbere Auskunft wird auf

Bimmer 2 bes alten Rat-baufes in ber Beit von 10-12 Uhr vormittags er-

Maunheim, 2. Des. 1910. Burgermeifteramt: Ritter,

Rofengaricuftroße 21, br icon mobl. Wobn- und Claisimmer fof, st verm. Treppen linfo. 41978

Abfällverkauf.

Altes Gifen, Lumpen, Schrenz, nite Bollbeden und Bapterabielle werben an den Melithietenden abgegeben. Reflettauten woben idrift-Merlettauten woard fertigie Angebote bis ipäteitens Dienstag, den 18. do. Mes., abendo 5 Mbr bet uns einreiden. 12048 Raundeim, 8. Dez. 1910. Wrohd, Landesgelängnis-

diretiion.

Graebnis an Spiblicht im Jahre 1911 wird Montag, ben f2, b. M., warm, 10 Uhr in ber Anftale (Bergogenriedfrage) einer

Gerapgenrieditane einer Verleigerung ausgelest.
Reflectauten werden dierau mit dem Bemerfen einneladen, das die Bedingungen ingwilchen auf unferm Geindlichtumter zur Ginichtwadure vien liegen.
Blannbeim, 6. Des. 1910. Grobb. Landeogefängnisdirection.

Die Liefernug unferen Be Mafferweden, Pleifch, Burft, Dild und Rabm ür dan Jahr 1911 foll im Beg Offentlicher Berbingung vergeben werden.

Angebote wollen ichriftlich erichloffen und mit geeigneter Muffdrift verfeben bis Mirrmad, ben 14. b. Mie.,

bei uns eingereicht werben. Die Liefernngsbebingungen iebitraße) gur Ginfichtnahmi

Monnheim, 7. Des. 1910. Grobb. Landebgefangnisbireftion.

Berein für Rinderpflege. Die dicojahrine Beihnachtsbeicherung

unferer Pfleglinge finde Dezember, porm. 11 Uhr im ereinsbaufe. Gifenftraße brlichen Mitglieber unferet Bereins, alle Greunde bes. elben, und bie Angeborigen Boglinge ergebenft ein

Der Borftand.

Wehnungen.

B 2.45 part., 6 Simmer ober Bureau p verm. 42200 1.2.7 (cone a Sim. Wedn., per Januar ober jonier an vermieten. Ginanteben aufichen 12 bis 2 libr.

1. Sind linfs, 42200 0 4, 12, 0, Stod, 3 3immer 0 8, 886c au verm, 21030

Pelzwaren-Spezialgeschäft.

im Rathaus (Paradeplatzseite) Telephon 6534.

Neuheiten in fertigen Mänteln, Jackets, Stolas, Muffen, Hüte etc.

Neusnfortigungen - Umarbeitungen

9880

Kühne & Aulbach

Rabattmarken Koffer- und Lederwaren-Fabri

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Grosses Lager in:

Relsehandkoffern und Reisehandtaschen aus Segeltuch, Ia. Kunstleder und Ia. Rindleder.

Moderne Handkoffer

in engl. Form (Suitcase), mit und ohne Einsatz, aus Segeltuch, Vulkan-Fiber, Pappelholz, Rohrplatten, Is. Kunstleder und Is. hellem od. modebraun. Zaumleder



Grosses Lager in: Damenhutkoffern Zylinderschachtein Hemdenkoffern Schirmfutteralen Plaidhnlian Menagekörben Teekörhchen Einrichtungstaschen und Einrichtungskoffern.

Eigene Anfertigung von:

Necessaires, Taschen u. Koffern mit Einrichtung Schulranzen, Mappen u. Institutstaschen in bester Sattlerarbeit.

Hundemaulkörbe, Halsbänder, Leinen-Markttaschen etc.

=== Feine Lederwaren. === ID 22 mn en taschem in allen Preislagen u. grösster Auswahl, sowie Portemonnaies

Zigarren-Etuis, Brieftaschen, Schreibmappen, Schmuckkasten, Nähkasten-Kragen- n. Manschettenbeutel, Schreibzeug-Etnis, Reisenecessaires etc.

Reisekoffer aus Holz, Pappelholz-oder Rohrplatten (Marke Lipresta) in denkbar grösster Auswahl am Platze.

Moderne Bügelkoffer in guter Ausführung 15 Mk an.

Breitestrasse Q 1, 2.

- Hosenträger, Rucksäcke -Gamaschen.

Breitestrasse

Grösste Auswahl.

Sehr mässige Preise.

0 6, 9 (IL Blanten)

2., 4. n S. Sted, eleg. 20uhunngen, 4 Simmer, Ruder, Babepimmer, Manjarde, einicht, Bentralbeigung. Der 1. Minril 1911 im nerm 20248 Raberra T 6, 17. Banburren.

0 6, 9 (Gde Il. Sianten) pmei eleg. Wohnungen 2. n. 4 Ct. Deri Aufzig per I. April 1911 ; v. Rab. T 6, 17, Banburean. 20249

07, 21 eleganter B. Stod, besht, für Arst paffend, ver1. April 1911 ju vermieten. mieten. Heinrich Lanzstr. 13 done 3 ober 4 Bimmer Dachstod Bobnung mit Bab

oc. an ordenti., rub, Beute per iof, ober fpat billig zu verm. Rab. Buro, Gir. Merzelftr.57 Celephon 1881. 1977

Heinrich Lanzstr. 28 (Meubau). Geräumige u. fonfarm aufe

15170 3immerwshung

mit Bab, Speifekammern, Manfarben sc. per fof, ober fpiller ju vermieten. Näheren Seinrid Langfir, 24, part COST SUCCESSION SERVICES

Lindenhoistrasse 60 Bimmer u Ruche ju bernt. 41604 Meerfeldftr. 57 2 Simm n Küche ju vermieren, 2009: Rüberes part,

Lindenholdingle 100. Shore - n. a Kimmermohn, ju

Nabered Lindenhofflinge 98, Max Insesse. 14 Steganie 4.8lmmermohnung im 3. Stod bis 1. Mpril an vermieten. Raberes part.

vermieten. Raberes recits. Tetepbon 2887. Max Fosefftr, 25 icone 4-Simmerwohng, mit Bab, Manfarbe u. f. w. ob. ipater 30 verm. S

Moltkeftr. Nr. 7 Bab, Riche, Speifel, n. Rub per April 1911 event, friffe zu vermieten. 20811

Maberes beselbit.

THE WORLD CO. LANS.

Moltkeftr. Rr. 7 Simm., Bab, Riche p. iofor m perm. Mugnichen gip. Uhr corm. u. 8 Uhr nachm. Raberes 2. St. 20812

Gr. Merzelirage 15-17 meberne 4 3immerwahnung mit Bab u. Munf, jo verm. Bib. Dd. Bangftrage 24. Bobn, mit Bab, Speizefammer jofort zu bermieten. 20987 Roberen vart. Tel. 3194.

Parkring 35. Socherrichaftl. Wohnung, bolle, nen berger., 6 febr große Zimmer, Bab n.foult. Jub. fof. ob. 1. April 3.b

Bring Bithelmfte. 19 Stort, 3 Simmer, Ruche, Bab, entratheipung, Barmmoffer, auf Ctieber ju berm. Rab. 19178 urenn Albert Cheer, Archieft. Bring Bilbelmftr. 14, 1 großes Limmer und Kuche in verm. Rab. part. 21086

Krim-Wilhelmftr 27 foote 6-Simmerwohnung m. allem Inbehote per 1. Moril event, auch früher gu vermichen. 18990 Rad, bafelba bet L. Pohter Treppe boch. Leiephen 6421. 5. Oneritrate 8

2 Bimmer u. Ruche auf ben Mehplay gebend au ner-mieten. 40000 Rheindammstr. 24

2, Stod, 3 3immer u. Ruche Riedfeloftrage 14 4. Gt.,

Rupprechtfite. 3 Berfehning bes Mieters be Jimmer Bobug, auf 1. Jan. ober fpaier gu vermieten. Rabered bafelbit.

Riberes daielbft. 21021 Zatierfallfraße 3, II., Näbe des danschaftnbots, ichde Bahng v. I Sim v. Kuche zu vermieten. Ittis

Rupprechtstraße 9

Glegante & Bimmermolmma Im 4. (co. 2.) St. p. 1. April 30 b. Raber im 4. Stod. 20855

Rupprechtstr. 14 eine Ereppe, große 4 Sint.: Wohnung mit Bab und famit, Jubeb., gang uen hergerichtet, ber fofert ju Dermieten. permieten.

Raberes parterre. Traitieurftr. 46, 4 Gt. 5 Ftumer, Küche, gang ober geteilt, sehr pressip, sovert ju vermieten. Rab. Ribeinhäu-ferstr. 61, 4. St. d. Birnstiehl. 20817

Berderireige 33, parlerre Simmer, Ruche Bab und eichlich. Bubehor foivie brei Souterainvanme p. Myril 1911

nih. Baubaro Och Langftraße Rr. 24, Telephon 2007 Werftstrasse 21 14. St., 3 Bim. n. Ruche auf 1. Rovember g. v. 20448

Rab. Gidbanmbranerei. Melpinkrafte 6

Elegante G.Simmerwohnung mit reicht. Subebor, Andficht ber Zimmer in Garten unb

Anlegen, an vermieten. Rab. Bureau port. 16900 Thatdparffix, 30, a Jimmer Rate n. 200, inspidt nach bem Abrin in n. Lefepben 1600, 18300 28 indeafte. 32 1 icon. groß. unmöhl. Rim. nach d. Strafe ju, mit jep. Eing. fof in om. Rab. 8. St. linfs. 41712

Vermischtes Hafermastgänse

verfendet portofrei p. Pfund

18 Pfennig 55402 Gig. Steininger, in Untergriesbach b. Baffau.



Julius Trethar Orimmai Sa

Spredmajdinen



Gabrit. stut jeb. Breis-(7084

entiding auf Teilzahlung.

herrliche Weihnachtsmodelt in allen Breiblagen. Ber-langen Die Raialoge gratis Rauten Sie im Lande. Sie paren Geb und Berbrug. Wirflich reelte Garautie, Sprenmaidin. - Beriaudhaus

Johs. Schlaile, Rarisruhe i. B. Donglasttr. 24. Tel. 219.

Geldverkehr Hypotheken

un I. u. II. Stelle nach amti. u. priv. Schätzung auf Wohn- und Geschäftshäuser, sowie indu-strialis Objekte in Mannheim-Ladwigshalen a Rh. etc. 10179 An- und Verknut von Liegenschniten und

Restkaufschillingen varmittalt prompt and reell

Hugo Schwartz Hypotheken- und Immebilien. Bureau. E 7, 13. Tel. 504. Wer Gold sucht pertange soly

nor Darlehnsschwindel urseitsGeldverteitig, GRAT11 an unsere Kunden. Adraubuch it reelle Hupotheken u. Parleher Christi. Verlagsh. Hamburg. 187 7172

Cupothelen-Gelber auf Grund amil, u. privater Schung, unt. gunt. Beding. auszuleiben. Dif. n. 42202 an die Exped, bs. Bf.

Dypothefenfapitalien

Baugelber in jeber Bilbe an Stadt und Sanbbritg ju foulantefien Brbingungen burch Ge chaftoftelle ber Biab. Binans, u. San-Bab. Binans u. Dan-beloge ellichaft, Mann-beim, O 7, 28. 50801 SpeienfreieBorbebanblang

Verkauf

Lebensmittel-Geschäft.

beste Bage, weg, Renuffeit befort gu verfaufen. — Preis 700 ML Cf Poflagertarte 68, M'brim. erne

1 Bither mit Roften fomte i Grammophon (Calonfind) billig au verfaufen, 42214 S 4, 18, 1 Treppe rechts.

Zwei gebrauchte Schlofferei-Einrichtungen

beftebend aus: 3 Bohrmafdinen (auch für Rruft-

Jaffuneifenfcheere "Greifiar", idmere Bledichtere für Rund, Birrfant aus Jaffouetfen ein-Blechicheere für 5 mm Bleche,

Dupter Stange. Bodpfatte mit eifern, Untergeltfi, 2 fait neue Werfftattbanfe," I fait neues boppeitm. Chlinber-

geblafe, I gut erhaltene Blasbulge, Un.bole.WerffinitbodeShranbfiode Gelbicimieben, Tezimalwagen u. billigft abzugeben.

S'o mund Keller, F 6, 3.

ici 3mter Baebel, Freiacht, blutbild. leder, baltbar. 23. 8 Donig namb. Pondofe geicht, goldgelb, 10 & Schei-benbon, 11,70 &, ptfr. Rachn.

Gin Burf jung. Wolfsbunbe achte Raffe) m, Stammbaum perfaufen. Ctamigfer, 1, Stod rechts.

Lierenschaffen

Bu vertaufen drig 10,000 Quabratmeter

Industrie-Bauterrain am Bahnoof

Pratteln bei Basel

Schweit) Zweigfiation ber Baiel-Bilrich. Rabe bem Braftwerf Mugft a/Rb. Geff. Anfr. unt. Chiffre 40406 an b. Expeb. b. Bi.

Seudenheim

tm Billenviertel b. Schieh-bans find verfchieb. fleinere Billen jofort billig au ver-faufen. fanfen, 41993 Raberes bei Sg. Sumbel, Baugeichaft baf. Tel. 4405.

Stellen finden

als Buchhalt., Se-kretär, Verwalter erhalt. ig. Leute nach 2-3 mon. gründt. Ausbild-ung. Bisher en. 1600 Beaute verlangt. Prospekt gratis. Dir. P. Küstner, Leipzig 134 Lind 10518

Arbeitamarti. Juternational. Duffelbort, Bolferftraße 24. Stellenvermittig. RoRenivie Stellenvermittig-für alle Berufe nach allen Städten Denifclands. 23183 Ageni gel. p. Bert v. Cigare Ber. O. Jürgenfen & Co. Damburg 20. 10084

Bur d. Bes. Maunheim u. der übrigen Begirte Babens und ber Borberpfals inchtigen Bertreier

l. b. Bertr. ein. pat, Gebr., Artifels gefucht. Berb, 20 % Offerten unter Rr. 42208 an die Expedition bis. Blattes.

Tüchtiger, anverläffiger Kutscher

findet Stelle, Farberei Rra-mer, Bismordpl, 18/17. Bu melben au. 19-1 Uhr. 55537

Den geehrten Damen zur gefl. Mitteilung, dass ab heute meine üblichen

Ausser-Saison-Preise

in Kraft treten. Gebe einen grossen Posten Kostüme zu sehr reduziertem Preis.

Feinste Pelz-Verarbeitung.

Weczera & Sohn P 7, 25

Ateller für feine englische und französische Damenmode nach Mass.

Mayer & Hausser : N 4, 19 20 Spiegel- und Rahmenfabrik Teleph. 2213

Teleph 2213

Spezialgeschäft für

moderne Bildereinrahmungen u. Vergolderei. Reichhaltiges Lager in Photographie-u. Familienrahmen Toilette- und Wandspiegeln.

Fachgemässe Restaurierung alter Stiche und Gemälde.



Mit "Direkt Fertig" Transformation auszuführen.

Was ist "Direkt fertig-Frisat"?

"Direkt fertig Friset" ist eine nene, ausserst kleidsame Haarfrisur. "Direkt fertig Friset" macht jede Dame 10 Jaure junger.

"Direkt fertig Friset" verdeckt danne, verbranote, graue und vertarbte Stirnhaare.

Mit "Direkt fertig Friset" ist man mit einem Griff trisiert (genau wie beim Direkt fertig Friset" schoot die Haare

gauz bedeutene und wächst schwaches Haar darunter schnoll mach.

Direkt fortig Friest" hat sieh in kurzer Zeit die Damenwelt erobert-

"Direkt fertig Friset" sind Tausende im Genrauch. "Direkt fertig Friset" kann man

jace Frieur machen ist jode moderne Frieur kinderleicht Alle anderen Hagrarbeiten in ied, Preislage. NB. Man htite sich vor Nachahmungen.

P 7, 19, Heidelbergerstrasse. Herm. Schellenberg, Telephon 891.

Versand such allen Erdteilen.



= Die schönsten Weihrachts-Geschenke =

Hobelbänke. Werkzeugschränke, Werkzeugkasten

.... Kerbschnitz- und Laubsäge-Garnituren

Qualitätswerkzeuge.

Billige Preise.

P 7.22 Pfeiffer & Ludewigs, G. m. b. H. U1.8 Ludwigshafen, Ludwigspistz. 10530

Wir fuchen jum fofortigen Gintritt einen felbitanbigen

Monteur

für hansinftallationen. An-gebote mit Zengnisabidrift, und Lohnanfprüche find zu richten an Rhein, Schuderts Gesellschaft, 55827 Bur leichte Compipir-Rr.

Fraulein

mit fauberer Danbideift lot. gelucht. Offert u. Rr. 42292 an die Expedition bis. Bis. Benbte Ginlegerin fofort gefucht. Buchbruderei, C 4, 17.

Lehrmädchen

Lehrmäddien

aus auter Pamilie, die das Raben gelernt bat, per 1. Januar gelucht. 42206 B. Demuth, G 2, 12.

Stellen suchen

29 Jahre alt, Abfolvent ein. hob. Danbeloichule in Ben-tral-Rusland, ber im Juni ben einfahr. Sachture Danbelsafabemie Graa (Stetermart) beenbet bat it jest in England 5 Monate

fucht eine Stelle

auf einem großen Export Ronter. Spricht und ichreibt auch gut frangol, Gefl. Off. an M. Berenoff, Durlacher Alee 36, Rarlornbe L. B.

Mietgesuche

7-8-Simmerwohnung per au mieten gefucht. Off. mit Breisang, unter 55668 an die Exped, ds. Bl.

Rinderlof, Ghepaar fucht a.

1. April rubige Bahnung, Gute Lage nach Albeinbrüde,

4 Jimmer, Maddenf., Inn., Riof., Bab. Breis 1000—1200

Mr. Off. u. Dr. S. 48297 an die Expedition bis. Blattes.

Läden.

T 6. 7

Laden

nebit 2 Jimmer, auf Bunich auch 8 Jimmer u. Rüche per folort ober todter billig an vermiet. Raberes balelbit 2. Stod linfe ober T 1, 6. Stod Bureau, Schöner meeriner

Laden

euff. mit Magain, für jebes We cha t geeignet, per Januar 1911 ju vermieten. Raveres 20.00 J 1, 6, 2. St.

Laden mit simmer in vergligt Save f. M. 1900 jabel. p. l. April 1911 s. bm Evel mrt 4-Rimmerwohne. Schrift, Off. u. Nr. 20084 on die Expedition be. Bl.

Magazine

B 7, 4 Nahe des Gr. Magazin u. Buro za verm. G. JAGOB, Tel. 396

20144 T 42,43 große Salle oder fofort au vermieten. 41687

Rheindammstr. 40

Lagerraum (enbd gerannan) mit bejonberein

grosser Keller

Stallung

ift 8-8 Breibe, mit Reventan fritt, en, auch vonftvergevend iot, ju bermeten :0.71 | 10.71 | 10.71 | 10.71

Magazin, Bflödin, mit Augung und eteftr, bicht, für jedes Geichätt gerianet, infort oder fpater be iehbar, preismert ju vermieten in

Kleines Magazin

and 2 Simmer event and als Bertftdite fofort obe fpåter ju prem. Materes Q 4, 3.

OF REAL PROPERTY. Magajin ev. III. Bureau fofort ju ver-G 2, 2, Marfiplag.

Gewerhepla z 682 m. in ber 2. Sveigengattengewann per 1. Januar 1911 in om. Raber. 6 bei Bauder, Rechtsfonfinient, P 5, 2/3. 20860

Grokes Magazin

für jebe Branche gerignet, 4: iodig, mit febr vellen, ichonen Räumen und Warenaufgug per B. Oftermann, Buffenring iba.

Lagerraum

3.49 Laben v. 1. April parterre, rabe bes Saupts bahnhofes, bell, troden mit 70-100 Dm mit 2. 2 200 Wohnung per baib ober iput. 3: mieten gef cht. Offt. unt. 55777 an bie Expedit. b. BL

Werkstätte.

Wallftadtftr. 3 "Bert mit eletir. Anichl. zu vermielen. Raber, part. ober Merifelbe frobe 55, Zel. 8194. 20008

Medaniche Berffitte

arobe, belle, icone Roume in der Rabe des Mehrinven direft. Sallekelle der elefter, Babn, ver 1. April 1911 au vermieten. Rab, Lording-ftraße 21, 2, Stock. 20011

Skoze große Raume

Gobrifationszwede, Bureau, Leden mit I anft. Jimmern Auchdinderei. Likograpsliche Auchdingen Auchdinderei. Likograpsliche Auchdind

Montigny-Metz Lager bei Gebrüder Lockowitz, Weinhandlung, Mannheim, K 2, 16.

Briefkaften. (Anfragen merben nur bann beantmortet, menn bie Abonnemenisquittung beiliegt. Anonyme A. frogen wandern in ben Bay reford. Mündliche fowie schriftliche Austünzte werden nicht

Abounent Q. M. S. Wie verweisen Sie auf die unter G. T. gegebene Antwort. Der Vertrieb und dad Spiel in der preuhischen glassenlotierte in verboten für Baden. (17 W des Polistrespassend). Abounent A. Sch. Der andere Gländiger hat Anspruch auf Be-iriedigung vor Ihnen nur dann, wenn die von ihm veranladie Pfandung innerhald a Wochen nach Zultellung des Zuschlagsverbotes erfolgt ist.

erfolgt ift.

Abonnent G. T. 1. Das Spielen in auherbagerischen Lotterien ist in Bayern verbeten. Die Zulastung von Lotterien anderer deutscher Bundeskaaten ist von besonderer Genehmtzung abhängig, die aber nur von Jall zu Hall, insbesondere dei Lotterien zu Gunsten gemeinnut von Jall zu Hall, insbesondere dei Lotterieu zu Gunsten gemeinnut von Jall zu Hall, insbesondere dei Lotterieu zu Gunsten gemeinnut von Jall zu Hall, insbesondere dei Lotterieu zu Gunsten gemeinnut von Jall zu Hall, insbesondere dei Lotterieu zu Gunsten gemeinnut von Jall zu Gestellt wird. Nehnigen Grundläge gelieu in Baden.

L Die Verdage und Geschappild dem Lande zu erhalten. L. Strate: Geldkriefe und Geschappild den Dahl, state und zu den den Geschappild der Litterier Linder, der trop des Bergehens den Jossing an feiner Direktor linder, der trop des Bergehens den Jossing an feiner Annaliz zulassen will. L. Da feine direkte Rachsommen verhanden find, is geht laut Dunschelen die Throntvige auf die Dederfind, in Besaten, we auch nicht der Bruders über. Sie haben den zielen der Gohn dan Erbiolge deruien wat.

war Erbjolge berufen mar. Monnen Edd. Die einfachtie Reinigung geschieht mit Bengin. Monnens Sch. Die einfachtie Reinigung geschieht mit Bengin. Men ichtitet davon reichlich in eine Schale, taucht den Dandschub gang Minein und reibt ihn haun — über die Dand gezogen — mit einem

iriben. Eheicheibung. 1. Die Rechtsfraft des Ebelcheibungkurteils tritt nach Ablauf eines Monats feit Inkellung desfelben ein. 2. Der Rann darf wieder heirafen, auch wenn er eine minderjährige Locker dat. 3. Die Beröffentlichung des Angestels in der Zeitung unter der Andrif "Isvisiannd" dat auf Wunsch zu unterdietben. Abounens J. A. 1. Sie baben das Gewerte dei der Steuerbehörde anzumeiden. L. Sein Sie es unter einer anderen Bezeichnung als Ihrem Kamen betreiben wollen muster Sie eine dahin laufende Fixms einergen lassen, da die Koll Ihnen die eine dahin laufende Fixms einergen nicht verasselligt.

Abounens d. E. Um das Beichlagen der Schaufenster zu verdindern, wird auf deren Jinseite eine Mitchung und 5.8 Clugerin, 70.0 Weingels (W.S.) und 25.0 Valler mit einem Läppsten blinn aufgetrogen.

Abonnent W. 1. Es ift ublich, beim Mauerwerf Ceffnungen über bei ber Berechnung ber Mauerwerfsmaffen ab. jugieben und als Behröffnungen (nicht Leeröffnungen) ju bezahlen. fruchtet.

an Werktagen und zwar von vormittags 9-12 Uhr erlaubt. Be-nachrichtigen Sie ben nächsten Schutzmann, bann wird der Mopf-geift wohl bald rubig fein. Die diesbezügl. Bekanntmachung ber Bolizeibireltion wurde bes öfteren im Inferetenteil veröffent-licht. Anch im lotalen Teil unferes General-Anzeigers wielen wir auf biele volizeiliche Befanntmochung bin. Langiahriger Abonnent. Damenbeluche bei Logisberren in ben Abend- und Rachtftunben verftogen gegen bie polizeilichen

Borichriften. Ein anftanbiger Bermieter bulbet fo etwas überbaupt nicht. Gie brauchen bas auf feinen Sall gu bulben. Geben Sie bie Bolizei bavon in Leuntnis, wenn gütliches Zureden nichts

Alreng. Rriegeminifter b. heeringen:

Die Rotmendigfeit eines ftarfen beutschen Berres eingehend zu begründen, ist meines Erachtens fann vorhanden. Jeder, der die Gegenwart und Zirfunft nücktern abschützt, wird mit der Weinung sein, daß Deutschlands geachtete Stellung, sein Gin-fluß auf die Erdaltung des europälischen Ariedens nicht aum mit beiten auf einer starfen und ichlagfertigen Armee beruht. (Lebbeite Zustimmung.) Werben dierin nicht redizeitig weientliche Lichen geschlossen, is würden sich die Kolgen für Industrie und danbet und andere Zweige unseres Wertsichesstellebend guungunften unseres Aaterlaubes gar bald bemerfbar machen. Das vorgelegte Leichen unseren unseres Baterlaubes dar bald bemerfbar machen. Das vorgelegte Befeitigung biefer Schwachen, entsprechend bem berochteten Ber-fabren bei ben früheren Priedensprafengborlogen. Gine allmähliche Entwidlung ber Friebensprafengftarte

Berkehrstruppen erforderlichen Formationen zu bilden. Um auch dier in englien Grenzen bleiben zu können, will die Borlage die für die Raschinengewehre erforderlichen Manuschaften mir bei für die Raschinengewehre ersorderlichen Mannichaften nur bei den Aruppenteilen ersehen, wo diese aus zwingenden Erunden unbedingt ersorderlich in. Bei der Artisserie dandelt es sich darum, dan man zwei preuhtschen Divisionen das sehlende zwick Kegiment gibt. Die um faisende Um organis ation und Permehrung dieser Waffen, die namentlich bei unserem westlichen Aach dar kaltgesunden hat, lätzt es nicht angebracht erscheinen, diese Lücke länger beiteben zu lassen. Gerade bei der Reldartisserie ist das besonders dehen kondenstellen. Auf die kende zu mildern, hat isch die Hoenersverwaltung trop ernier Bedenken enschlosen. 30 reistende Balterien in sahrende umzuwandeln, um eine Auflage höhere Bewegungemöglichfeit

pu erbalien. Bei unierer Fu hartillerie bat sich wohl wie bei feiner anderen Wasse eine Erweiterung der Kriegdausgaben vollagen. Un sere modernen Befeltigungen mit ihrer kompliziertheit eine auf die Bedienung der Kanzengen mit ihrer kompliziertheit eine auf die Bedienung der Kanzengen mit ihrer kompliziertheit eine auf die Bedienung der Kanzengen mit ihrer kompliziertheit eine auf die Bedienung der Kanzengen mit ihrer kompliziertheit eine auf die Bedienung der Kanzengen dah he heiterten Berigheits der Technik. Der Angreiser bedart daher durchschlagenderer Artillerie nicht wehr entbehren wegen des weiteren Forischagenderer Mittel, als die Feldartillerie wird eine grechnähige Angliederung diese Wasse haber durchschlagenderer Wittel, als die Feldartillerie wird eine grechnähige Angliederung diese Wassel von dererietts aber auch die Judeilung eines Teils dieser Wasse an dererietts aber auch die Judeilung eines Teils dieser Basse andererietts aber auch die Judeilung eines Teils dieser Wasse an ihre fandere Artillerie Schulter an Schulter mit den anderen Wossen in den Heldampf teitt.

Aus zweich der Freibensausdildung läht sie die Keumehrung der Beriantung der Beschen die Bertaum, bei andere Beränflichigung erfordeen die Keumehrung der Beriantung der Bertauflichigung erfordern Benaufstellung eines Ersender Beränfliching für die im Robiilung eines Ersender Beränflichen Berschen Ersenschtellung eines Ersensche Andere Andere Angen der alt II an fen die Staum dienen für die gehören Vergeben erfordern Vergebene die eine Underne Univer weber gesihrt von erkollten versten konn die eine und woderne Univer die keine der der

Stamm bienen für die gobireichen Lagirransporte, obne bie eine moberne firmes weber geführt noch erholten werben fann.

Die Entwiffung ber Buftfchiffahrt erfordert die Reudstdung von zwei Bataisson jaden und drei Kompognien. Die wachsende Arbeitung unserer Kerfebruruppen und den verschiedenartigien Gebieten und die heitelle Friedenausbildung ieder Tonderart, aber and gleichzelftg die Beachting der allgemeinen Armeituiereilen erfordern die Kendildung einiger allgemeinen Armeituiereilen erfordern die Kendildung einiger allgemeinen Armeituiereilen erfordern die Kendildung einiger allgemeinen Tondern diese im Kriege so besondern wochtige Sache diese die der der allen anglieg wenig beruchichtigt worden ist, icheint ein Anstall der erforderlicht wer die Kenfildung bieter Konnogen. fuffdab einer Verbeiferung nicht mehr nichten. Wier hielten es aber vinst für erforderlich, ider die Reubildung bierter Kompagnien von 18 Arnin-Betoillonen hinausungeben, denn die Entheidung des Krafischirischens werd nielleicht in der Zufunft zu einer Enlloitung des Trains führen. Andererfeits in aber gerabe dei dieser Blaffe des Migrerhältnis zwischen Friedens- und Kriegsitärle gang des wieder deben der aus einer aus eine dem der gerabe der die eine des Kunters des Aufgebergeitstelle gang der des Kunters des Aufgebergeitstelle gene des Kunters des Aufgebergeitstelle gang der des Kunters die nie des Aufgebergeitstelle gang der des Kunters des Aufgebergeitstelle generale gewenn des Aufgebergeitstelle generale gewenn des Aufgebergeitstelle gestellt des Aufgebergeitstelles gestellt g

griponna memili embehren komen.

Las into die haupt ge ichte punt i e. i die bei der Musiellaug des Geiehentwurfes leitend geweien ind. Die Beantwarten geweien ind. Die Beantwarten geweien ind. Die Beantwarten den eine Steinbertung von ein elbetten darf in moht für die kommission vonderbeiten der in Moht für die kommission vonderbeitung den eine Meisten ein: es begrede die Durchführen von Mesten Entwert, nur in geringerem Umfinde. Das gilt auch für diesen Gnituurf, nur in geringerem Umfinderen Bill sie durch ein der frühren Gribalt sie durch ein der frühren Gribalt sie durch ein der frühren Gribalt sie der Gribalt ien Regirtungen und trägt den Finanzen Settlatungen der Berdinderien Regirtungen und trägt den Finanzen des Reiches Rechnung. Andererfeits entspricht er den allerd vin gen dien Forderungen der Armes. Er befehlt unsere innere Organisotion und seine Durckfellbrung wird uns noch delten bestätigen, dem Freind von der vorträgendichen Grenze achgebeiten vonn Leufsichland ber Ernstfall nicht erwart bleiben jollte. ! (Beifall rechts.)

Abg. Sped (Bentr.): Der verliegende Gtat ift voransfichtlich ber leute, über ben biefer Reichstag gu entscheiben berufen ift. Er ift aber ber erfte in dem bis

gfürflichen Mudwirfungen ber Reichefinangreform auf unsere Reichsstungen zum Ausdend gekommen sind. (Sehn richtigt im Zentum, Lachen links.) Meine politischen Freunde wollen bei der erisen Beratung des Glaß den einer allgemeinen Grörterung der midjtigften politischen Fragen obieben. Aur noch ein 2Boet gum Bribatbeamtengeset. Gelfen ift ein Gesfehentwurf mit folder Ginftimmigfeit berlangt worben, wie bas febentwurf mit folder Einstellungert beringen Alfo mit, ibnt auch Bribatbeamtengeseh ben biesem Reichbiten. Alfo mit, ibnt auch Gelegenheit gegeben werden, das Geseh zu verabschieden. bedartebenden Reumahlen scheinen unter der B "gegen die Weichssinanzresorm und "ge ihre Urheber" vorgenommen werden zu sollen. Wen bevorsiehenden Reuwahlen icheinen unter der Barole
"gegen die Reichsfinanzreform" und "gegen
thre Urheber" borgenommen werden zu follen. Wan hofft, die Abneigung der Rosse gegen Steuern migbeauchen zu konnen. (Sehr richtigt rechts und im Bentrum.) Das geht aus dem famosen Flugblatt des Hanfa-Bundes klar ber-kor, wahin die Reise nach dieser Seite gehen soll. Die Neichs-finanzreform hat ihren Ived vollkändig erfüllt, und finanzies das Reich auf eine führer Grundlage gestellt. Im Die hoffin das Reich auf eine führer Grundlage gestellt. Im Die hoffin bas Reich auf eine ficere Grundlage geitellt. Im Dispofi-tionsfonds des Reichstanglers befindet fich auch ein Bouen: Beihilfen zu den Kotten einer Informationsreife füd. und fühwestdenticher Reichstagsabgeordneten in Bojen und Meitpreuspen. Auf die Meise
selbst will ich sachtich nicht einschen. Wenn aber die peeufsiche
Wegierung das Bedürfnis bat, sid- und sidwertschutschen Reichs-Wegierung das Teolikinis der, ind ind finderidentigien Reichsagabgeordneten die Schönkeiten des Oliens zu zeigen, is mag sie das auf ihre eigenen Kosten tim. (Zustimmung im Jentrum.) wine Zustimmung zu solchen Ausgaden ist mit unserer Stellung zur dreuhischen Ost mar fen politif nicht vereinder. Dann möchte ich die Reichnungskammer darauf aufwertsam machen, dass eine Reihe von Mitteln, die vor zwei Indeen der Reichstag ab-

gelehnt hat, in Jorn von außerefalsmößigen Ausgaben wieber bineingebracht worden find. 280 bleibt benn ba bas Bubgetrecht bes Reichstages?

Die Unterftühung meiner Freunde zu feiner Bolitik fann ich dem Schabselretar rubig zusichern. Man scheint es für selbswerfrandlich zu halten, daß immer Ortinguemente bewilligt werden. Wir find nicht prinzipielle Gegner davon, aber ist es denn notwendig, ichon jeht die erit 1915 und 1916 aufga-pellenden Neussanstwaren festaulegen ? Berfeuf bes Tempelhofer Geibest.

Der Ariegsminister scheint sich ju auf den Standpunie zu stellen, daß die Senehmigung des Beichstanzlers — die docherige oder nachberige — notwendig ist. Er glaubt, daß diesem Ersardernis genühr ist durch die Kespielmin durch den Ferige — notwendig ist. Er glaubt, daß diesem Ersardernis genühr ist durch die Kespielmin durch gestebert wurde, beim Verfauf des Zempeschofer Kesdes die össentlichen Interessen genügend zu wuhren, und das sei durch den Bedouungsplan und durch den Verkouungsplan und durch den Verkouungsplan und durch den Verkouungsplan und durch den Verschoffen genügend der Kessellig und der Kesselligungsrecht verzichtet. (Sehr richtig im Zener.) In dem gausen Vorgehen des Ariegsministeriums ware nichts enszusschen, wenn nicht der Knusberring ohne jeden Vorgehendet und die Auslässung micht schon erfolgt wäre. Welche Komsequenzen aus einer eventwellen Ablehmung den Verlässeng Siellung genommen haben wird. Sudam erdrert der Keinsteng Siellung genommen haben wird. Sudam erdrert der Keinsten den Siellung genommen haben wird. Subann erörtert be, Rebner ben Rall bes Rechtsanwalts Damman in Oberhaufen der burch ehrengerichtlichen Spruch mit schlichtem Abschieb entlassen ist, weil et einen Mann der nachweisdar als sein früherer strennd 20 000 Mart unterschlagen und auch andere betrogen halte, und an ihn einen beseidigenden Brief schrieb, nicht der nie Elinge geforbert hatte, Der Rebner ftreift furg

bie Begnabigung ber beiben Bonner Boruffen, Baren die Wisselder zwei Arbeiter gewesen, dann wäre die Be-gnadigung nicht ersolgt. (Sehr richtigt im Zentrum und links.) Der Pedner wendet sich zur Marine. Die Wehrensgaden balten sich in maßigen Grenzen. Die Densschäftrist gibt denen recht, die behauptet daden, es sonne auch bei der Narine etwas gesport werden. Ein Fragzeichen ist dei der Boste und Telegraphenber-Birb bie eingestellte Ginnahmeerhobung waltung zu maden. 36 Millionen wirflich exceicht werben? Wir haben ber schon febr

unangenehme Erfahrungen. Die Einnahmen ber Juwach fiteuer werben auf bie Dauer boch nicht ausreichen, um bie Anforderungen ber Friedensprafengfarte gu befriedigen. Die Besserchultung unferer Finangen beruft auf ber Reichaffinangreform. (Beifall im zen beruht auf der Reichsfinanzreform. (Beifall im Gentrum und rechts.) Ich bedauere es, daß manche bürgerliche Barteien einzelme Schwäcken herausgreisen, um den Junkon der Unzufriedenlicht anzufachen. Jeder, dem das Wehl des Reiches am Gerzen liegt, muß es bellegen, wie die bargerlichen Gerteten in zwei große Ernppen gespolten sind und ich besamfen, und wie die Sozialdem ofratie als lachender Dritter die Reichte dieser Zerfleischung eindemit. An dem unfachlichen Kampf is zum großen Teil die Regierung mit ichuld, sie der micht rechtzeitig Aufflärung geschaffen. (Ledb. Zustimmung rechts und im Jentrum.) Soll das soch sogne ein braunschweigiger Beinister bei Kaisers Gebeistan bei Sigifers Gebristag

ein Lablies auf bie Blodpolitit im Benirnyn und rechts, Bifden links, erneute -Wegenfund

Breugischer Rriegsminifter v. Deeringen: 3d möchte borfdufig nur Ausfunft über ben

Fall Dommann geben. I Zwar liegten mir die Alfien noch nicht der. Ich mechte nur, soweit ich es heute schon in der Lage den, einiges derüber mitteilen. Der ebrengerichtling Spruch gegen den Oberleutnant Dammann laufet so, wie er Allerhöchsten Orts destungt worden ist, daß er mit schlichtem Abschied untlassen beitwigt worden ist, daß er mit schlichtem Abschied untlassen beitwick schwieden beitwigt hints: Beil er nicht geschossen dat!) Es ift nicht gescholsen dat!) Es ift nicht gescholsen dat! Orleichgt dat, ieine berleite Eine nicht Mureichend gewährt nabe. (Auruf links: Weil er nicht geschofen dast). Co ir nicht geschofen dat, das er für jeduldig erstart wurde, weil er nicht geschofen dat, sondern weil er seine Eine nicht dinreichend gewährt dat. (Großes Gelächter links und im Jentrum.) Sie jedeinen die merkwitzige Auffaigung zu daben, das man seine Ebre nur mit Vulder und Elei jediben kann. Das ist durchand nicht der Kell. (Juruf links: Wie denn?) Eine Forderung wäre seine Privatsache geweien, das Richtige aber ware es geweien — mie weit der Oberseitumant Bummann das getan hat, kann ich nicht sagen, aber nach dem mit varliegenden Waterial hat er das nicht getan — das Nichtige näre es geweien, den Ehrenzach gegen fich die eine mit das der der eine gerichtlichen Spruch gegen fich der die die die kan der Jeichen. Unser ehrengerichtlichen Spruch gegen fich der Alage einzu zeichen. Unser ehrengerichtlichen Spruch gegen fich der Alage einzuleiten. Unser ehrengerichtliche Verorbungen fennen das Wortziehen gerichte haben sich lediglich darum zu klümmern, od jemand, der deleichigt ist, entsprechend den Chrisbereits eine dersche des die Kangen der des Berhältnissen des Offiziertserds gebandelt dat. Jedenfalls liegt die Sache nicht so das Gereichnant entlichen wurde, weil er sich mit einem Beträger nicht babe scheien wollen. wurde, weil er fich mit einem Beträger nicht babe ichieben wollen. (Buffimmung rechts.)

Abg. Frhr. v. Richthofen (Konf.): Ab Bir sprechen bem Schapfelretar unfere Aner-kennung ans. Erfreulich ist bie fiberall ertennbare Sparfam-beit. Die Forberungen bes Kriegsministen find burchaus berechtigt. Die Ruttungen bes Auslanden befürfen uns nur un unferer Anficht. Die Deckungsfrage ift glücklich neldst. Wir hoffen, bag bas Zuwachsfreuer-geset in einer form verabschiebet werd, die die erforderlichen Die Meidsfinangreform bat alfo ibre Schulbigfeit burchaus getan. daß die Stimmung im Lande gang arbers ift? Daß das Gegen-teil behauptet wird? Dos tommt daher, daß die Finanz-tragen mit volttischen Fragen verguist werden, die gaz midte damit zu inn haben, (Sedr richtig! rechts.) Die Minorität der Kinangresormparteien dat erst die ganze Frage Minorität ber istnaugresormertet Aus durchfichtigen Grun-

eine grobe politifche Cope ins Bert gejeht worden. Wie wollten benn bie herren Schrader, Biemer und Baber die Finangreform anbers machen? Bo mollten Gie benn bie 500 Millienen bernehmen? Gie fell-Bo wollten Sie denn die 500 Williamen dernsehmen? Sie fedten das dag Nipp und Nar sagen! (Sider richtig! rechts.) Wie
haben die Funangen saniert. Denn die Finangreform kon
then Joed erreicht. Sie ist ein großes nationales
Wert. (Beisall rechts.) Wir innd stals daraus! (Beisall
rechts und im Jtr., Lachen links.) Die finangreform ist einstudienes
wert sur die Barteien, die sie gustande gebrucht daben. (Ernenier
Beisall rechts und im Jentr., Widersprus, links.) Das muß endlich einmal besaunt gegeben werden, vielleicht gelingt es dann, der Deipal rechts.) Wir hossen werden, vielleicht gelingt es dann, der Soud rechts.) Wir hossen werden, vielleicht gelingt es dann, der daß rie Wirtschaft gegeben werden, vielleicht gelingt es dann, der daß rechts.) Wir hossen werden, vielleicht gelingt es dann, der daß rechts.) Wir hossen werden, vielleicht gelingt es dann, der daß rie Wirtschaft gegeben werden, vielleicht gelingt es dann, der daß rechts.)

Albg. Scheibemann (Cos.):

Der Reichstangler ift gur Da fen jagb. Wir hatten es lieber geseben, wenn sein Blay bier heute nicht bertaffen ware. fam wurde gesagt, daß auch der öfterreichische Abronfolger an diestun wurde gesagt, daß auch der dierreichische Abronfolger an dieser Hafenjagd teilnimm und daß es deshald wichtiger set, daß der Archibenjager sich in seiner Gesellistaat besinde als in unserer. Wir sind allerdings gewohnt, daß politische Ariwmen aus irgend welchen höftigten Jagdgründen bertorgeben und wir wissen, daß manche wichtige Entscheung von da frischen Adusgegangen sind. (Veldarse Heiterfeit links.) Ausgesallen is es uns, daß die Herren von der Wehrheit sich jest auf politische Grötterungen nicht einsassen, tropdem aben hat Derr Sped am Schusse seiner Reden, tropdem aben hat Derr Sped am Schusse seiner Reden. Bahrscheinisch sollen mit diesem Zeutzum semmeln gentalen. Wahrscheinisch sollen mit diesem Zeutzum semmeln zeiner Rahrscheinisch gestaum berben. (Heiterfeit.) Die Auszum ben m. Bentrum besinden sich voribelles im einer werden durfien. Anis harftie getnbelt muß es werden, daß in dem Etat das eigentliche Bild der Ausgaden ballitändig ber-fcleiere wird. Man muß fich beitpielsweise, um zu wissen, was ein als Militäratbache entsander Major erhalt, die Kollen aus einer Reihe von Eins zusammensuchen.

Die Schnepsperer hat eine erhebliche Mindereinnahme von 16 % Willionen gezeitigt. Tas is die Folge des Schwepsbootsta, ein Beweiß, welche große Kulturardeit die Sozialdemakreis leistet. Ann wird in den ländlichen Kortbildungsschulen ein delt verdreitet, in dem es beist: "Att Raß genosien, ist der Bronzis wein überhaust nicht nur ein durchand unichtbilden, sondern ein entschieden dekommliches Mittel!" (Große Priverleit.) Beist der preußiste Landwisterlich abei der den Grandell Alle dier im Hauf – die Schwapsbreuner and genommen (Heiterfeit) — werden mit und datie sein, das sieder werden wich werden wir und datie sein. Die Wichten werden wich mehr Schwaps trinfen iolite. (Beisall.) Die Wichten werden nicht mehr so dunm sein, dies Rosselat wieder zu wählen. Die Folge ware eine Kille neuer Geenern, Enigsten den den der darch werden den der bertogener Gegnei ind wir durchaus für die Verteibigung des Vaterlanden (Hofet) görtl vert Jehr nehmen aber an, daß der lehte Schuß in Europa für absehdere Zeit gesallen ist. Weit sind nicht friegerisch. Es liegt absehdere Zeit gesallen ist. Weit sind nicht friegerisch. Es liegt absehbare Beit gefallen ift. Bir find nicht friegerifc. Es liegt absehare Zeit gesallen ist. Bir sind nicht friegerisch. Es liegt auch fein Grund zum Kriege vor. Was haben wir von England und Frankreich zu fürchten? Wir sind seit entschlößen, seben Krieg mit diesen Kändern, der eine europäische Katastropke wäre, mit allen Mitteln zu verhindern. Sie inollen ert den Frieden, wieden würde. Dann sehlte Ihnen das Mitteln auf das sie sich allem noch führen. Der Frieden wäre das schrecklichte für Sie Eie zieden den bluttigiten Arieg vor! Dem deutsch-französisch-englischen Böllerdund gedort die Fulkunft. Jhre ganze Bolitis ist ein einziger großer Schaden. Stummen Sie uns nicht mit Ihre "deutschen Treue"! Was ist nicht alles verprochen und doch nicht gebolten worden! Deuten Sie doch nur un das Tempelholer Feld! Das ganze Borzellan aus der Königlichen Bazzellanmanusaftur ist in Trümmer gegangen, das ganze Borzellan, kas geschmicht ist mit dem preußischen Waspenrier, ist laput Geblieden sind mur die großen Krallen und der große Schnadel. (Deiterfeit.) Zugrundesgangen, ist auch die persibilige Wahlrechiäreigen. find mir die großen Krallen und der große Schnabel. (Deiterkeit.) Zugrundegegangen ist auch die perfide preußisige Wahlrechiereform.

Bigeprafibent Schult: Die diirfen eine Borlage eines Bundesfpaates nicht als perfia bezgichnen.

Abg. Scheibemann: 4 . Gine Borloge, die nicht mehr extitiert, die man auf den Schindader verschautt hat, darf man doch wohl als perfid dezeichnen. Der jch warz-blaue Blod muß gertrum mert werden, wenn alle augerhald Seddenden jich gusammenschaftlichen Mile Erofifiädete, die industrielle Bendlerung, die genze Antellugeng sieden außerhald deres Biods. Sie feldst werden doch nicht bedeuten undern, das die Badder von Stallugienen, Schmallenlingsten und Wossnedie neummal weiger find als die von Berlin und Domburg, Was wir tum können, unt den ichwarzblauen Blod zu gestrümmern, das werden wie tum Allurude rechts und im Ventrum burg. Was wir fim können, um den iconarzolauen wiede zu gentrum.
Anderen des verden wir tun. (Unrube rechts und im Zentrum.)
Was wir auch von den Liberalen erfahren mogen, konn uns nicht entfäuschen. Der komm men de Kamp i wied von uns gestührt im Ramen der Kultur (Großes Gelöchter rechts und im Zentrum) und der Intelligens. Ich wuste, daß Sie derüber lacken werden, weil Ihnen Kultur, und Intelligens wollkonnnen döhmische Sowier ind Generalen der Antelligens wollkonnnen döhmische Sowier ind Geschaft der den Spriedbewofraten. Dorfer find. (Bulfall bei ben Sogialbemofraten.)

Schrei nuch bem Schupmann fann und nicht wurdern. Andersmo braucht man den Schuldmann, um gedrechliche Franen über den Dumm zu beinem, bei und foll er den gebrechlichen Barteien auf die Beine helfen (Seiterfeit links.) In Frieddern Sätzleien auf die Beine helfen (Seiterfeit links.) In Frieddern Abstalten der wan, um und zu sau schaden, einen Raubmörder als Sazialdemotraten bezeichnet. Trobdem war das Refulkat der Mahl ein sehr erfreuligies, es litt bier in Gestalt meines Genofien Busell. (Abe. Busold Beith biet in Gestalt meines Genofien Busell. (Abe. Busold Beither feit hervoeruft.) In Vood it wird es Ihnun auch nicht glücken, trob der famosen Achtgrößen-Jamgens und der Sinzelchen Siedenmonatslinder. (Belterfeit.)

Bio ist denn der Unglüsforabe, der die zwei Vonner Baruffen zur sie dann der Begnodigung empfohlen halb, diese aus die

Herren werden uns ja fibrigens vielleicht bald bier auf die Ministerbant begegnen. (Beiterfeit bei den Consoldematraten.) Der

herr Rollege v. Bebbebranb hat hier eine Rebe meines Grauffurter Barteigenoffen Benbel hat herr eine Rebe meines Aranisarter harteigenogen ebener gitiert und behauptet, daß er darin zur Revolution aufgefordert hat. Ich würde, wenn ich auherhalb des daufes märe, sogen, daß dere v. Hehbedrand meinen Varieifreund denunziert und eine offentunbige Salfdung begangen bat.

Brafident Grof Comerin: Sie dürfen ein Mitglied dieses Saufes auch nicht in dieser Horm mit einem Ansdernd bezeichnen, von dem Sie selbst sagen, daß er unparlamenturisch ist.

Mbg. Scheibemann: Unterischäpen Sie das Rechtlichfeitsgesinkt unseres beutschen Wolfes nicht. Das nichte ich gegen die Schreier nach Ausnahme-gesehen sagen. Die Serren, die hinter der "Krengale," fieben, gefeben fagen. Die herren, die hinter ber "Arengeig," fteben, beilen beute noch fo wie vor 60 Jahren, aber beiben fonnen fie nicht mehr. Das in die Menich gewordene Dabgier, Frechbeit und Wentalität. (Zuftinumung bei den Sog. Deiterkeit rechts.) Mit der Königstreue der Konfervativen ist es nicht weit der. Erinnern Sie fich doch, wie die Herren Konferder. bet. Erinnern Sie sich bech, wie die Herren Konservaliden drohten unter die Sozialdemokraien zu geben, wenn sie nicht die Kormzolle bekommen. Waren es nicht preußische Junker, die dem Kursfürsten don Akandendung antlesen: Joachimke, heite Dil Jie es denn ausgeschlesten, das beten Kachtenmen eines Aages ausunfen: Wellt, Willi ... ! (Ethrmisches Gelächter der den Soz.) Wir kennen auch die anderen herren, das gentrum, die Bolen und die ehlen Antisenstien. Sie sübern gezu Jengen gegen und ins sield, einen herrn Schulze aus Inowrazland, einen Gerrn Nichter aus Königstwinter! Aur nicht verallgemeinern: Sonft wären sa alle Redokteure Esel, weil herr von Sium m die Redokteure der "Bost einst so nannte.

Dann tedren ja alle Redaftenre der "Krenggefinna" wie hammerfiein. Erinnern Sie sich noch dieser Beit des Scheiterdankendriefest Za jamb an der Spiss der Krenggefinna" ein ausgemachter Judibansfert (Unrude rechts.) Ansen Sie alfo alle Berollgemeinerungen. Ich appelliere an Ihr Schangefinht, nicht an Ihren Berkond! And Bismard warf der Krenggefinne. nicht an Ihren Bernandt And Bismurd nati der Arengering schanbliche und verlogene Berleumdungen bor. Damals war auch ein Beidmann Holbreg Miniser, der mit Bismurd gegen die "Kreuszeitung" fampite. Ich dobe den Embrud, als ob sich die Leihmanns ändern. Wein Auf geht über Ihre Nüple hirveg zu den Rillionen draufen: Künupft mit und zur ein freied deutsches Bolt! (Beifall b. b. Cog.)

Beiterbereiung: Soundend 11 Mir.

KUNST-STRASSE.

Sehenswerte Weihnachts-Ausstellungen.

Geschw. Alsberg

0 2, 8

Samthohe Bedarfsartikel für Haus und Küche Geschenk-Artikel

0 2, 1

Hermann Fuchs

Kleiderstoffe, Aussteuer-Waren Fertige Wasche, Wolldecken

J. Hochstetter

Teppich-Haus

0 4, 1

03,1

F. Nemnich

Lehrmittel-Handlung II. Etage. Künstler-Spielzeug, Baukasten, Bilderbücher und Jugendschriften vom Diesterweg-Verein empfoblen!

N 3, 78

Spezialhaus für Amateurphotographie

N 3, 9 [früher C I, 1]

Reutlinger Hofmöbelfabrik

Antike Möhel, Bronzen, Kleinmöbel

G. C. Wahl

Inhaber: Friedrich Bayer Wohnungs-Einrichtungen, Innendekorationen aparte Kleinmöbel

N 3, 10

Weidner & Weiss

Leinen-, Wasohe-, Aussteuer- und Betten-Geschäft

N 2, 8

Aus dem Groftherzogium.

" Groffachfen, 8. Degbr. Bei ber geftern auf biefigem Mathaus burch bie Kreiswahlmanner vorgenommenen Wahl eines Abgeorbneten und beffen Stellvertreter murben bie Herren Guftan Moos I, Lanbwirt in Sebbesbeim als Abgeordneter und Ab. Schulg, Landwirt in Lentershaufen als Stellverfreter mit 18 gegen 16 Stimmen auf 6 Jahre gewählt. Gegen-fanbibaten maren bie herren Burgermeifter Roch-Lügelfachen und Burgermeifter Comitt-Lentershaufen.

B.C. Raftatt, 8. Degbr. Bic ber "Lanbesverband ber babiiden Gewerbe- und Sandwerler-Bereinigungen" befannt gibt, wird beffen Erbolungsbeim, das Balbfurbaus Friedrichebort gu Bab Gulgburg, ben gangen Binter geöffnet fein. Das Beim bietet infolge feiner gefchupten Lage inmitten ber Schwargwalbberge auch im Binter einen angenehmen Aufenthalt.

id×

H II H

* Gorybeim, 8. Degbr. Bei einer borgeftern fiatigefinibenen Gemeinberatsfigung batte ber Gemeinberat über unfere Bafferleitungsfrage ju entideiben. Das bon ber Rulturinipeftion ausgearbeitete Brojeft, bas bem Gemeinberat borlag, beläuft fich auf 38 000 Mart für Gorgbeim und Unterflodenbach. Seitens bes Areisamtes mar Rreisamtmann Saberforn, bon ber Rulturinipeftion Rulturinipefter Ballet-Darmitabt ericienen. Radibem bie Berren bie großen Borteile einer Bafferleitung beiprochen, murbe feitens bes Bemeinberats einftimmig ber Beidluß gefagt, eine folde gu bauen. Dit bem Ban wird nachites Grubjahr begonnen.

)(Bforgheim, 6. Deg. Der fruber in ber Guterftrage dabier wohnende Installateur und Blechner Bogt verschenad bor einigen Wochen. Wie fich später herausstellte, hatte er fich des befrigerifden Banferutto fculbig gemacht und zu einer Reife nach Remnort entichioffen, um ben Folgen feiner Sandlungeweife aus bem Wege gu geben. Schon vorber hatte er Frau und Rinder nach Reipport vorausgeschidt. Bogt tonnte fich aber ber ingwijden gegen the eingeleiteten gericklichen Berjolgung nicht entgieben, da er bei das Erdgeschoß hinunter. Der bedauernswerte junge Mann seiner Ankunft in Rewnorf vord aftet wurde. Die gange Kas erlitt dabei doppelte Beindrücke und schwere innere Bermilte wird jeht durch die Behörde nach Europa zurückgesandt

B.C. Bforabeim, 8. Desbr. Begen Raub& wurde ber 20 Jahre alte ftreifenbe Rettenmader Friedrich Regelmann bon Birfenfeld berbaftet. Auf bem Baifenhausplay überfiel er geftern bormittag bie Rochin eines praftifcen Argtes und rift ibr gewaltiam bas Portemounaie mit 8.25 M. aus ber Sanb. In biefem Moment padte ibn bie Rochin am Arm, worauf er an Fall fam. 2018 bie Rochin bem Menfchen bas Bortemonnaie and ber Sand gieben wollte, badte er fie an ben haaren und am ficht ober aus Unborfichtigfeit fieht babin, von bem Debinfet.

Arm, jo bag fie felbft su Boben fiel und bem Ranber fest Gelegenbeit geboten mar, fich ichleunigft mit bem Bortemonnaie gu entfernen. Bei der Leopoldoftrage in den Artaben wurde er jeboch von einem Arbeiter festgehalten und einem Kriminalichumann nbergeben.

Bfullenborf, 8. Des. Geitern nachmittag ftarb bier ber in weisen Rreifen befaunte Spitalverwalter Frang Baver Bollmar, ber 20 3ahre lang als Burgermeister an ber Spipe dem Boffen eines Burgermeiftere gurud und übernahm die Spitalverwaltung. Biele Jahre war der Berftorbene auch Mitglied ber Rreisversammlung und bes Kreisausichuffes.

* Baben - Baben, 5. Desbr. Bon ben swei Regierungs. projeften für bie Ginbau eines Jeftfaalen in ben Aurbausrestaurationeneuban bat fich ber Stabtrat für bas Projeft entichieben, welches normal gur Sauptachje bes Ronversationsbaufes su steben fommt und die Zweiteilung bes Saalbaues, einen fleineren und einen größeren Saal, welche gusammen benüht werben fonnen, vorfieht. Diefer Beimal wird annabernb Die Entichabigungs. Berfonen faffen. fommiffion in ber Grundftudenteignung auf Gemartung Dos gur Erftellung ber Lufticiffballe bat bie Enticheibung getroffen. Die Enteignungefumme burfte banach gwifchen 200 000 Mart bis 250 000 Mart betragen.

)(Untergrombach, 8. Des. Ginem Mabchen von 11 Jahren wurde ber Kopf mit Spiritus gewaschen. Das Madden ichütielte bie Haare gurud und tam babei ungludlicherweise bem brennenben Lidite gu nabe, was gur folge batte, bag bie haure fofort lichterloh brannten. Troty rafther hilfe trug bas bedauernstberte Rind an Ropf und Sals fo fcmere Brandwunden bavon, bag an feinem Auftommen gezweifelt wieb.

* Gutach (A. Wolfoch), 7. Dez. Am letten Montag abend stürzte ein an dem biefigen Fabrifneubau tätiger Monteur vom 4. Stod des Gebaudes infolge Fehltritts in

B.C. Berghaufen, 8. Degbr. Auf eine bebauernswerte Urt fam ber 31 Jahre alte Branergehilfe 29. Chaub ans Rammersweier ums Leben. 3weds Desinfeftion ber Daijdbottide wurde, wobon auch er Renntnis batte, am Montag abend ein Krug Giffural bereit geftellt. Als Bierbrauer Bagner am Dienstog morgen in ber Stall trat, lag Schaub auf einem Strobbaufen und ftobnie. Er batte, ob in felbftmorberijder Ab-

tionsmittel getrunten. werte eine Leiche. Rach furger Beit war ber Bebauerns

Pfalz, heffen und Umgebung.

* Birmafens, 9. Des. Ginen tomifden Digerfolg haben die fouft jo anerfennenswerten Bestrebungen jum Schuge alter Baubenfmaler an bem Weggeiger am Landauer Tor erzielt Benn beute ber Bergog von Zweibruden von Buchstveiler bergeritten fame, so wurde er, schreibt die "Birm. 3tg.", an dem bant seinem Argunde, dem Landgrafen, errichteten steinernen Weggeiner erstaunt Salt maden. Denn ber bat ja über Racht ein anderes Geficht bekommen und wenn er ben Weg nicht jo fennen wurde gabe er feinem Pferbe bie Sporen in ber Richtung gegen Bergsabern fiatt nach Zweibruden. Denn ber Baumeister, ber bas fleinerne Mal renovierte, bat das Mittelftud gang falich gefest, fo bag bie vier Banbe nach vier falfchen Gegenben geigen. Bum Glud find auch und bie Strafen nach Buchsmeiler, Berggabern, Pirmasens und Zweibrücken aut besannt, daß uns auch beute das aite Wahnzeichen nicht irre führt.



giftfreie Eräuterkuren und Elektrotherapie, Nihere Aus-kunft erteilt Direktor Hch. Schäfer

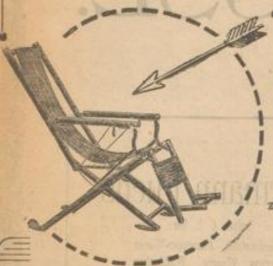
Lichtheil-Institut "Elektron" nur N 3, 3 gegenfiber dem Restaurant zum "Wilden Mann"

Mannheim. Sprechetunden: tiglich von 3-12 und 3-3 Uhr abenda, Sonntage von 3-12 Uhr.

Wunderbare Erfolge. The Hunderte Dankschreiben Damenbedianung durch Fran Rosa Schäfer Zivile Pruise. Prospekte gratis. Tel, 4320. Erstes, grüestes und bedeutendstes Institut am Platze,

ür Weihnachten

Ein besonders praktisches und aussergewöhnlich vorteilhaftes Geschenk!



genau wie Abbildung neue Konstruktion, zum Verstellen eingerichtet, mit Metall-Kapseln, sehr solide gearbeitet

Tapestry-Läufer-Bezug

Velour-Läufer-Bezug

rot and gran

Eleg. Velour-Bezug in blan, abgepasstes Muster

Preise netto.

Versand nach ausserhalb.

S. Wronker & Co. Mannheim.

Zwangs-Berfleigerung. Montag, 13, Dezember 1910,

farten u. Sonftiges, Wannheim, 10. Des. 1910 Ciahl, Werimtsvolla.

Passende Weihnachtsgeschenke

nathmittag 2 libr
nathmittag 2 libr
nethe to im Pjandiofale
Q 5, 5 hier gegen bare Babling im Bolivredungswege
offentlid vertreigern: 42313
2Robel aller Art, AnfadesQ 5.17 Möbelkaufhaus E. Pistiner Q 5.17 sowie Kleinmöbel aller Art, Triumph- und

- Telephon 4382. -Tellzahlung gestattet. -

Statt jeder besond. Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag entschlief sanft, nach längerem schwerem Leiden, unsere innigst geliebte Tochter, unsere liebe Schwester

in vollendeten 15. Lebensjahre.

Mannheim, Lachnerstr. 15, den 10. Dezbr. 1910.

Familie Sally Strauss.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. Dezbr., nachmittags 31/4 Uhr vom israelit. Friedhof aus. Condolenzbesuche nicht erwünscht.

und verwandten Geweben



Zum Einheitspreis von 175 per Meter: Grosser Posten reinseid Surah, Chevron, Sergé, Taffet-Chiffon usw. (garantiert solide), in reisenden dunklen Mark Streifchen, mit und ohne Changeanteffekt (Kleider u. Blusenstoff)

Enormer Posten allerlei uni Seidenstoff-Reste und Gelegenheitskäute

Grosser Crêpe de Chine ähnliche Seidenstoffe farben

Enorm! Schwarze, schwere Liberty-Seide hochglanzend 195 Me Monteg

Seiden-Crepon (seidenhaltig) doppeltbreit, in prachtvollen Modefarben 350 Eolienne-Seide 110 breit (Wolle u, Seide) kolossal billig 225 und 395

Türkische gemusterte Seidenstoffe . . . per Meter 190 Enorm unter Preis, Neu: Damast-Chiné-Louisine 750

zu Blusen und Kleidern, in prachtvollen neuen Compositionen . Sensationell: Stoff zur modernen Kimonobluse aus Satin-Liberty, reichglänzender Blusenstoff, neueste Mode

Enorme Posten reinwoll.

Kleiderstoff.Reste

unter Preis.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, die mir anlässlich des Hinscheidens meines unvergesslichen Gatten, des

Herrn Max Beil

Hoohbauassistent zugegangen sind, spreche ich meinen innigsten Dank aus.

42805 MANNHEIM, den 10. Dezember 1910. Anna Beil, Wwe.

ochberrich., eleg. möblierte 4-5:Bim.:Wohn. auf 6 Monate ev. länger au mieten gesucht. Angehote m. Vlan u. Preis unt. W. 550 F. M. an Rubolf Mosse, Rannheim.

gigen Committiprofici. Indriod Pig-11 d. Engel-Apothefe, Mollhof. Molled-Apothefe, Mollhof. Holer-Apothefe, H 7, L 6008 Giren-Apothefe, T 3, L Reder-Apothefe, O 2, 5. Holero-Apothefe, O 2, 5. Holero-Apothefe, E 3, 16. St. Oritinger Wil, F 2, 2, Marting. Mortan-Apothefe, Marting.

Stedenpfera Bilienmild. Ge fe

D. Bergmann & Co., Rabebrai Dr. d. St. 50 Pig., ferner macht ber Littlenwills-Sream Tabe ein guted borzügt, mittenbes Mitel gigen Sommetsprofien. Tabedd Pig.

Eine Weihnachtsfreude

Weihnachtsfreude

bereitet jeder gern, doch stößt die Wahl der Präsente vielfach auf Schwierigkeiten. Ein guter Likör, Branntwein usw., findet aber immer Anklang. Wer sich nun seinen Bedarf mit Original-Reichel-Essenzen "Marke Lichtherz" selbst bereitet, hat für geringe Kosten tadellose und feinste Likör-spezialitäten usw., die den teuersten in- und ausländischen Marken nicht allein gleichkommen, sondern sich auch noch bis um das Zehnfache billiger stellen. Ein Mißlingen ist vollständig ausgeschlossen, der Erfolg ein ganz überraschender.

mungen sei deingend gewarnt! Die echten "Original-Reichel-Essenzen" ind en Schilder eitenstellt, Wo nicht erhällich, Versand ab Fabri Otto Reichel, Berlin SO. Battleren Broschere mit erprobese Razepten: "Die Destillierung im Hausbaho" präis.—aheim und Umgegend in den behaunten, meint darch meine Schilder kenntliehen.

3. Brunn RL. Jost. B. St. Metter J. Die Steller. Berlin So. St. Rend. J. St. Metter Brit. J. St. Metter Brit. J. St. Metter Brit. J. St. Metter Brit. St. Metter Brit. St. St. Metter Brit. St. St. Metter Brit. St. St. Metter Brit. St. Metter

Vor Nachahmungen sei dringend gewarmt! Die echten "Original-Reichel-Essenzen" sind an der "Marke Lichtherz" erkenntisch. Wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik Otto Reichel, Berlin SO. Auftfarende illustrierte Broschüre mit erprobtes Rezepten: "Die Destillierung im Haushalte" gratis. — In Mannheim und Umgegend in den bekaunten, meist durch meine Schilder kenntlichen Brogerien. Apotheken etc. arbältlich. 11861

BHIle Jäger 🔊 kostenfrei Probenummern der

@ Deutschen . äger-Zeitung

mir three that Graph-bellagen Das Weidwert in Wort u. Bibd.

Die Deutsche Jäger-Zeitung er-er iich wegen ders reichhaltigen d gediegenen inhalts sowie Sus-tung des gebesten Cenerkreisen 424-24-000 Sie beitreger Der Verlag der

2000 Coneiderin nimmi Rund, an in u. auft. d. Daufe

Beutschen Jager - Zeitung.

3. Beimann, Bendamm 14.

CHICKETTE

Kühne & Aulbach um Q1, 16.

Kinderwagen Minderstühle Klappfahrstühlchen

in grösster Asswahl.

Fractibriefe Cv. B. Bagslins Budidruckerel-

Auszug aus dem Standesamtsregifter für die Stadt Manuheim.

Des Berfündete:

1. Habrifard, Joh, Huster und Marie Foell,

1. Tüncker Friedr, Ing und Elflad, Bartmann.

1. Megaer Wild. Matic und Maria Hicher.

2. Schiffer Karl Schimpi und Therele Gusner ged, Kramel.

3. Elektromoni, Kriedr, Beipp und Eva Mall.

1. Tapezter Adolf Blidfe und Elffad. Schmitt.

3. Kim, Idead, Mai und Anna Bült.

4. Mechaniker Gu Kilder und Liifad. Studenast.

5. Medaniker Gu Kilder und Kried. Schüler.

5. Wader Adrid. Beidmann und Ludia Berner.

5. Säder Adrid. Beidmann und Ludia Perner.

6. Eddolfer Art Wusger und Beria Gerberta.

6. Eiddt. Ard. Vield, Krieger und Annie Freihold.

6. Kourrolleur Art Schüler und Marie Glödfer.

6. prott Arat Tr. Leo Schops und Anna Traumann.

6. Alfordam Eg. Edmid und Helene Beckeher ged. Beidei.

6. Geomeiergel. Jol. Schatz u. Dedw. Dilbedrand ged. Besteureither.

6. Eddolfer Bilhelm Etricker und Jakodina Berft.

5. Tagl. Die, Oalilocher und Raid. Tied.

6. Gelpfer Aust. Rogel und Raid. Tied.

6. Gelpfer Aust. Rogel und Raid. Dorder.

6. Lingl. Die, Oalilocher und Raid. Dorder.

6. Lingl. Pok. Denklocher und Raid. Dorder.

6. Amedeschickreiner Bild, Liedt und Bard. Edmiti.

7. Freier Artur Darimann und Anna Riefena.

Des

Des. Beirantes

1. Oberkellner Och, Das und Maria Dimmer.
1. Schaubeller Och, Dostinger und Mola Weis.
1. Schreiner Ludw, Anobioch und Amalia Weier.
1. Fabrikard, Friedt, Lang und Anna Lang.
1. Aupterichm, Augustin Schieftl und Genovefa Bolt.
1. Bierbrauer Jos. Anduber und Kaif. Machemer.
1. Wageulubrer Och, Dilch und Marg. Corle.

8. Pols. v. Tapez, Karl Dittmann und Bard, Baumonn.
8. Schloster Och. Ege und Tva Egenlauf geb. Eigner.
2. Schloster Jolef Fuhrmann und Roja Katjer.
8. Schloster Jolef Fuhrmann und Roja Katjer.
8. Schloster John Katjufe und Inna Miedel.
8. Schloster Bridd, Kildne und Knig Bubl.
6. Schloster Briede, Kildne und Katje Bubl.
6. Oalzdreber Baul Audundaufer und Therefta Tanzer.
6. Oalzdreber Baul Audundaufer und Warg. Gover.
7. Trogist Franz Volle und Täciste Immermann.
8. Schloster Friede, Schwarzforf und Warg. Gover.
8. Bergwerfsder, Paul Arcutter und Mana Wolff.
8. Angl. Rodery Beitel und Barbara Robemann.
8. Lebrer Joh. Bellem und Etilad, Schäfer.
8. Echloster Vet. Schauft und Vina Mantel.
8. Schreiner Gorthlif Steed und Karje Maß.
8. Schreiner Gorthlif Steed und Karje Maß.
8. Bäder Bilh. Denzier und Bertia Deimgäriner.
8. Wodelform. Gg. Faulhaber und Wilhelmine Bräuner.
8. Schreiner Jaf. Jood und Kogfina Filder.
8. Schreiner Jaf. Dend und Kng. Dere.
8. Schubmacher Jaf. Schad und Marie Ried.
8. Fureausorked, Gust. Beber und Warie Reiß.

Geftorbener 30, Joicfine geb. Raber, Their, d. Postast, derm. Endres, 32 J. 10 M. 26. d. led. Arbeiterin Kaid, Finsterle, 15 J. 11 M. 30. d. verd. vens, Reservesnibrer Büll, Karl Alein, 35 J. 11 M.

arl Frbr. Bilb., S. d. Togl. Job. Jat. Colfmann, 11 MR., verm. venf. Geldiabler Job. Willh. Seter, 08 J. 10 MR., verb. Killer Beter Geld, 58 J. 2 MR.
dilbelmine geb. Annselmann, Chefr. d. Gartners Gg. Kettner.
3. 4 M.

Anna Maria Emma, Z. d. Bad. Job, Karl Sauffer, 6 90. Dotelbefiner Bifter Ander. Btermann, 26 J. 10 We. d. Steinbauer Karl Müller, 50 J. 0 W. Franzista geb. Abele. Ebefr. d. Glaf. Wilh. Koch. 57 J. 6 M. Lifette geb. Wöhner, Ebefrau d. Schuhmachermftr. Joh. Gruber, 48 J. 10 M.

4. Rarl Friedrich, G. b. Bobrers Rarl Clauf. 1 3. 8 SR.

Außergewöhnliche Preisermäßigung

Weihnachts-Geschenke!

Ein Posten Jackenkleiber hochmoderne Façons, aus engl. gemusterten Stoffen, blau und 48.— 35.— 27.— 1 Ein Posten Farbiger Paletots neue Formen, 115-135 cm lang . zum Aussuchen 33. - 27. - 18. Ein Posten Schwarzer Paletots aus Samt, Tuch oder Escimo, gutsitzende elegante 45. - 35. - 27. Ein Posten Blusen in Wolle, Seide u. Spitze, gefüttert. Früherer Verkaufswert bis 33 .- Mk. jetat Ein Posten Kostum-Röcke schwarz, blau und farbig . Ein Posten 2Interrocke aus Tuch, Moire und Seide . : : : : jetzt 1250 Pelzstola, Pelzmäntel, Abendkleider, Theatermäntel, Plüschjacken

Umtausch nach dem Feste gestattet.

Spenialhaus I. Ranges für Damen-Konfektion

Planken, O 3, 4 neben der Hauptpost.

Wo werden Puppen zur bevorstehenden Welknachtsfreude der Kinder gut u. billig repariert?

Gekleidete und ungekleidete Puppen zu den billigsten Preisen, sowie Puppenperücken, an den die Kinder nach Belieben frisieren können; solld angefertigt?

In Bohrmann's Puppenklinik, T 2, 20.

Vorschule für alle hies, u. ausw. höhere Schulen für Knaben u. Mädchen. M 3, 10 . Institut Schwarz . M 3, 10

Nur staatl gepr. Lehrer, die von Gr. Bad. Ober-schulrat für die Vorschule genehmigt wurden.

Prospekte durch den Vorstand.

Wer gesund wohnen will, ber giebe nach bem berrlich gelegenen

Perle der Pfal3 . Eisenbahnknotenpunkt

Reigende Spaziergunge in Berg und Tal und Wald und Fine, Conniges Ritme & Schliche Begetation & Schaffige Welber & Ent-judende Fernsichten & Paeisebolle Umgedung & Robe Weinerte mit dem Jander der Romanist & Mahige Strumn & Buted Schul-meien & Thenter & Romanist & Billige gute Wohnungen.

Prospekte gratis u. franto durch ben Bertebreverein Renfindt a. d. Danrbt.

Damenschneiderei

Fr. Speiser, L 10, 8

11090

Wien. u. Paris. Moden.

Für den Weihnachtstisch!

unerreicht in Qualität und Preiswürdigkeit, übertroffen alle anderen Fabrikate bei weitem. Für die Schuljugend zum Mitnehmen von Milch, Caeso, Bouillon etc.

Grössere Flaschen zu Mk 3 .- , 4.75, 5.50, 7 .- , 7.50, 8 .-Besonderer Vorzug: Leicht auswocheelhare Giasflasche, nicht festgekittet wie bei anderen Systemen. - Prospekt gratis.

Ideal-Turnapparate

zur Stärkung der Muskeln. - Für die ganze Familie geeignet.

Elektrische Heissluftdusche "Fön"

heliebtester Harrirockenapparat . . Mk 45. "Bellaria", Zimmerluftverbesserer

Elektrische Wärmekompresse anwendbar für alle Körperteile und beliebig regulierbar Mk. 19 .--

Platina-Räucherlampe bester Luftverbesserer für das Rauchsimmer der Herren.

Elasto-Massageapparate nuch Dr. Schnès

sur Erzielung eines jugendfrischen Ausschens Mk. 15 .- . 18 .- und 22 .--Reiche Auswahl in modernen Bidets, geruchlosen Closetstühlen, Bett-tischen u. ullen Krankenpflegenriikein. Schulbänke, verstellbar für jedes Altar. =

Gegr. 1856

Aeltestes und I. Spezialhaus am Platze.

in 6. ihreibt: Da mein Freund burch ihr harufin in einen flotten Schnurebart befommen bat, fo erfuche um Off. Smarrer, Kathans

Schnurrbart!

Badenia-Drogerie U 1. 9.

Beinenfpigen und Ginfagen Mustrabl in feinen Schweig. Stidereien für Bafche,

Sorten in Carreaus in vorgezeichnet, geffenpelt, filbert, gefielt um aufammensehen von Decken, Alffen und Läufer, Sämft. Decken Jäufer, Kiffen werben in feinfter Ausführung montiert und Spielen und Einfahre baun genan in bie Gen abgepaßt. Empfehle meine Speziat-Glacehandschunde garantiert nur prima Ziegenleder Wet. 2.50 - 3.—, sowie meine echten bandgestricken Seidenhandschuhe; an benjelben werben beieft geworbene Finger wieber angeftidt.

Viliten=Karten neter in geldimuse

DD Dr. 5. Saas Iche Buchdruckerei G. m. b. S.

D. Megina, I. d. Habritarb. Joh. Stadtmiller, 1 J. 7 T.

5. Luife, I. d. Lagerhausord. Guh. Stader, 2 M. 6 T.

4. d. verd. Aufren. Gg. Phil. Schmitt, 04 J. 6 M.

4. d. verd. Aufwer Garls Bokatt, 66 J. 6 M.

5. Gertrude Selene, I. d. Lim. Derm. Jol. Sider, 1 J. 7 M.

6. d. ted. Berfäuferin Emma Stammler, 19 J. 0 M.

6. d. verm. Privatus, Deine, Azi, 71 J. 2 M.

6. d. verm. Privatus, Deine, Azi, 71 J. 2 M.

6. Huna Jodanna Sulannia ged. Blant, Chefr. d. Tünckers Veler Baktan, 25 J. 11 M.

6. Hina Jodanna Sulannia ged. Blant, Chefr. d. Tünckers Veler Baktan, 25 J. 11 M.

7. d. verh. Privatus, Dr. med. Lambert Auerbad, 83 J. 7 M.

7. d. verh. Podbum Mag Beil, 45 J. 11 M.

7. Glifab. Luife, I. d. Sattl, Bernh. Ludm. Kriedrich, 2 M.

6. d. verw. Anna Rulmann ged. Jacob, 56 J. 11 M.

6. d. led. Lagi. Kart Wilh. Weich, 43 J. 4 M.

Auszug aus dem Standesamts-Megifter für die Stadt Judmigshafen

Mod.

30 Job. Jäger, Dosenarbeiter und Marie Mustinger.

20 Job. Jäger, Dosenarbeiter und Marie Austinger.

20. Mib. Derrmann, Babnbebtenft, und Lath. Demuth geb. Jafob.

23. Angust Jünger, Richblindter und Strylinie Vamlowolfaja.

23. Trod Karl Deitinger, Rüller und Billippine Riche.

24. Trod Karl Deitinger, Küller und Elijab, Seifrieb.

Jafob Illimer, Maurergefelle und Muna Glifab. Mager,

1. Fobannes Joder, Jimmermann und Elifab, Weber, 1. Och Bafob Rolfic, Burfrenmacher und Magd, Schmitt. 2. Karl Daas, Sattler in Tapezier und Anna Dianzinda Schaler,

Rarl Gropp, Majdinenführer und Barb, Luby.

Brg. Joief Dars, Indriferbeifer und Rath. Galle, Taniel Reller, Laguer und Anna Marie Schöner. Mich. Braun, Bletlother und Berta Aroper, Beier Rulbenfeliag, habrifard, und Kofa Dieterle, Jatob Du, Schufmacher und Barb, Wendling. Gustav Friedr. Kidert, Aderer und Ausa Brein. Job. Oupelmann, Laborant und Berta Linddrfer,

Geburten: Roo.
27. Od. Billig, E. v. Anton Ruf, Fabrifarbeiter,
M. Magdaleue Apstlonie, T. v. Lorenz Arctiner, Kaufmann,
M. Magdaleue Apstlonie, T. v. Lorenz Arctiner, Kaufmann,
M. Dons Otto, E. v. Peter Mipel, habrifarbeiter.
S. dildegard Konstline Emilie, T. v. Ernft Hofmann, Ingenieur,
M. Mang, Barb., T. v. Gy. Leonbard Bollamer, Spearbeiter,
M. Anna Topothea, T. v. Gy. Leonbard Bollower, Borarheiter,
M. Allwad, E. v. Jul. Gilcher, Tagner,
M. Allwad, E. v. Jul. Gilcher, Tagner,

28. Aboll, S. v. Bilbelm Berberich, Jabritarbeiter.
29. Kathartne, X. v. Taniel Pfilier, Ubrmacher.
29. Barbara, X. v. Jateb Mohr, Schöffer.
20. Jodanna Barb., Z. v. Jud., Seis: Anier.
27. Gertrub Luffe, X. v. Ludwig Beder, Laguer.
27. Alired Anton, S. v. Jod. Grillenberger, Tapealer.
28. Anna Luffe, A. v. Friedrich Bender, Buchsändter.
28. Anna Luffe, T. v. Friedrich Bender, Buchsändter.
29. Kalter Jojef, S. v. Gwannel Korf Calrnit, Schloser.
27. Ellfabeth Delene Raria, X. v. Gg. Marrin, f. Eijend., Selfreiär.
27. Ellfabeth Delene Raria, T. v. Gg. Marrin, f. Eijend., Selfreiär.
28. Anna Kari Albert, S. v. Abert Tifchner, Bierbrauer.
29. Kurf Albert, S. v. Albert Eugen Bank, Kanfmann.
20. Ellen Marie Wilhelmine, X. v. With Friedrich Bendle, Eifenbrek,
28. Anna Raximiliane, X. v. Abam Augler, V.-A.

28. Anna Maximiliane, I. v. Abam Angler, V.-A. 1. Margarete, Z. v. Balentin Gidborn, Schloffer,

Cierbeialle. 28. Barbara, L. v. Jafob Mahr, Schloffer, 2 Sid 28. Mofa, L. v. Jafob Metter, Keffelhimied, 11 M. 29. Barb. Brok geb. Summ, 89 J.

1. Elementine Stapf geb. Stobtmann, Chefr. v. Andr. Griebr. Smpl.

Deiger, 57 3. 2. John Ludwig, Privaimann, 74 3. 4. Johann Bint, Echioffer, 55 3. 4. Do. Christian Strad, Majdinenidreiner, 23:32.

Praktische Geschenke

Damenkleiderstoffe

and awar:

Tuche, Cachemire à sole Satin directoire Voile à soie, Perlé Popeline, Crêpe de chine türk, Schlafrockstoffe.

Seidenstoffe

für Kleider und Blusen

Buckskin u. Tuche

tur Anzuge, Hosen und Mantel

Aparte Westenstoffe Konfektionsstoffe

für Damen und Kinder

Astrachan, Krimmer, Lammfell Double, Seidenpeluche.

Reste extra billig. J. Gross Nachf.

Inh. Stetter F 2, 6 am Markt. Telephon 784.

Werkzeugbretter Werkzeugkasten Werkzeugschränke

Wir führen nur Werkzeugkasten eigener Fabrikation mit prima prima Werkzeugen.

H. Homme

G. m. b. H.

WANNEREN.



von jetzt bis Weihnnchten 10 % Rabatt.

von Mark 14.50 an.

elektr. Zuglampen von Mark 8.50 an in allen Preislagen.

Osramlampen

Glühkörper und Ersatzteile für stehendes und Hängogas billigst. 12133

Für Haustrauen!



Billige Kerzen Elektra-Kerzen, epochemabhenda Weltmarke. Gut, hellbreunend. p. Paket grosse Kerzen 6 od. 8 St. 60 und 40 Pig. Han verlange ausdrücklich Eicktra-Kurzen von Franz Huhn, Nürtberg. Hier: Seifenhaus, F 2, 2, Telephon 7163, Ludwig & Schüttheim, Hof Drog., 0 4, 8.

C.W. WANNER

Empfehle als besonders billig und preiswürdig

NEUHEITEN

Englische Ulster-Paletots

aparte Stoffart - aparte Dessins - aparter Schnitt

Mark 48 - Mark 54 -Mark 58.-

Englische Schlafröcke grösste Auswahl

Mark 30.- Mark 35.- Mark 45.-

Englische Hausjoppen-Smokings aparte Dessins Mark 18 __ Mark 24 __ Mark 35 __

Englische Reise-Decken enorme Auswahl

Mark 15,- Mark 25,- Mark 40,-

Englische Plaid-Decken u. Couvre pieds

Mark 16.50 Mark 21.- Mark 30.-

Englische Herren-Regenschirme roine Solde, Mark 12.50 Mark 16.50 Mark 21.-

Englische Damen-Regenschirme roine Seide, Mark 16.50 Mark 18.-

Englische Taschentücher weiss und turbig, per Dutzend Mark 6.50 Mark 10.50 Mark 13.50

Englische Herren-Hüte und Cylinder Mark 6.50 Mark 10.50 Mark 15 .-

Englische Spazier-Stöcke sohte Montlerungen, Mark 5.50 Mark 7.50 Mark 12.50

Englische Crawatten grosse sell made form, enorme Auswahl Merk 3.- Merk 3.20 Mark 4.20

Englische Zephyr- und Percal-Hemden Mark 6.50 Mark 7.50 Mark 9.50

Englische Leder-Handschuhe pents, Mark 3.80 Mark 4.20 Mark 5.20

Englische Woll-Handschuhe Dents, Mark 2.50 Mark 3.- Mark 4.50

Sämtliche Artikeln in aussergewöhnlich grosser Auswahl und sehr passend für

Weihnachts-Geschenke

C.W. WANNER

Breitestrasse

Englisches Magazin

Mannheim

Unterricht.

Gefangounterricht (Zonund Konzert vio Ct. 2 Mf. Rlavierunterricht Anthog. und Borg ichrittene) ber Cr. 1 Mf. etteilt fonfern, gebilb, füchtige Behrerin, Offert, unt Rr. 54481 a. b. Grp. ba. M.

Handels-Kurse

Mannheim, P1, 3.

Ludwigshafen Kaiser Wilhelmstrasse 25, Te cphon No. 909.

Buchführung: cini. dopp. amerik. kanten. Bechnen. Westerhungs einen Effektienkunds, Handelskorrespondens, Handelskorrespondens, Senografichen, deutsch unternisch, Rundachrift, Maschimenschreiben ein. Uebtr

90 Maschinen u. Apparate



Garant-vollkommene Ausblid. Zahlreiche ehrendste Anerkennnugsschreiben

aufa wärmste empfohlen, Prospektegratisa franko, Herren- u. Damenkuree getream

Vermischtes.

Solide Berren erhaften bei einer Ansahlung u. monatlich, Teilzoblungen

Anjuge nady Mak

unter Garantie für in. Stoffe und vorangliche Pahlorin an atvilen Breifen. Sozza Spezialangebot für Beumite. Is. Referengen fieben av Dieniten, Anirogen erbeien unier Schneidermeifter Ar, bills an die Erped. do. BL



Million Schmidd's

bereits verkautt! Meist verbreitet In allen einschl. Geschäften erhältlich; in all. Systemen Verkantsste len Nachw. durch: C. Moch.

Cerleburg.

Elemente, Glocken, Drudfnöple, Bacobrahte Türöffner, Drudpirnen I. Danbbebari u Behrmede billigft Licht & Braft-Glettr. Gejeilichait u. b. O. Tei, 6512. Augarienftr. 1

Societat Berger = Gebirgs - Tafelbutter

aus poftentifferier Gabne. Bestiolit ju 9 vib Jubalt, in 1/2-Bib. Stilde ausgevormt, empfielet jum Breite von IR. 1.35 per Bib. frei ins

Moltevel Genoffenfchaft Cattenburg a. Barg.





Beilage bes

andels= und ww Industrie=3eitung

für Südwestdeutschland

Direktion and Suchbaltung 1449 Produceres-Sureau (finnahma

🗐 🗐 Erscheint seden Samstag abend 📋 🗐

General=



Die Reklamezelle . 100 ber Stabt Mannheim und Umgebung

-Journal Mannheim-

Die Koloesizelle .

Hadybrisch ber Originalartikel bes «Mannheimer General-Rereigers» wird nur etit Genehmigung bes Derlages erlaubt

Quartal. Closelnummer 5 Pt.

Samstag, 10. Dezember 1910.

Meber die Beugenpflicht.

(Rachbrud berboten).

(Sz.) Es gibt eine große Menge Menfchen, die um alles in der Welt mit ben Gerichten nichts gu tun baben mollen, die fieber einen fleinen ober auch einen größeren Schaden auf fich nehmen, ebe fie gerichtlich ihr Recht zu erlongen fuchen. Im Gegensat gu ben Leuten, die ichon irgendwie mit den Gejegen in Konflift gekommen find und beshalb eine erklärliche Abneigung gegen die Organe der Rechtspflege haben, find dies meift einfache redliche Menichen, die gewöhnt find, einen geraben Weg ju geben und benen aus imbegrundeier, aber erflarlicher Geben jebe Berührung mit ben Gerichten peinlich ift. Riemand fann einen Denichen swingen, wenn er beleidigt ift, die Gerichte angurufen, wenn er bestohlen wird, den Dieb ber Staatsanwaltschaft angugeigen ober wenn er mit bem houswirt in Streitigleiten gerät, anstatt nachzugeben, burch gerichtliche Enticheibung fein Recht durchzuseben. In vielen Fällen kann man burch Rachgiebigfeit alfo die Berührung mit den Gerichten bermeiden. Man kann die Prozekfucht, die bei jeder geringtügigen Urfache num Radi läuft, gewiß nicht loben, aber auch die übertriebene Scheu vor den Gerichten, die jede Unbill, jedes Unrecht rubig liber fid ergeben läßt, ift ein Gebler, ber befampft werden Denn einmal leidet die Gelbitochtung, wenn man bewußt Unrecht buldet, ohne den Berfuch einer Abwehr zu unternehmen. Dann bat aber jeber einzelne auch im Intereffe der Gesamtheit die Pflicht, dem Rechte gum Siege gu verbelfen gegen bas Unrecht.

Aber von allebem abgeseben bat fein Menich, mag er auch jedem Konflift mit einem Gejebe meilenweit aus bem Wege geben und jedes Unrecht und alle materiellen Berlufte willig tragen, die Möglichkeit, fich bor ber Berührung mit ben Gerichten wirksam an ichnigen. Ruft er fie nicht an, fo rufen ste vielleicht ibn. Und da niemand davor ficher ift, fo muß jeder die Scheu überwinden, und das geschieht am besten dadurch, daß er fich flor mocht, worum es fich bandelt.

Wir wollen bei dieser Betrachtung hauptsächlich den Eid ins Muge faffen! Denn er ift es inebefonbere, ber bie Bedenken der oben charafterifierten Menschengattung berborruft.

Bie? Ich foll ichmören? Ich habe noch nie geichworen!" ruft mindes alte Mütterlein entjeht aus, weim es bie Labung v Gericht bekommt. Und fo ericeint vielen ber Schwur bas Wesentliche bei Ihrem Auftreten bor Gericht, nicht bie Musfage, beren Buhrheit beichworen wird. Denn vor bem Schmören fürchten fie fich, nicht vor bem Beugnisableger. Marum ftellt nun aber der Staat an fie die Zumutung, Zengnis abzulegen und bas Beugnis zu beschwören?

Sas bem einfochen Grunde, weil fast unfere gesamte Bechispflege fich auf Bengenausjagen gründet und gründen muß, da ein befferes Mittel gur Auffldrung bes Taibeftanbes nitzelellt werden konne hann hann konnt der Richter unter Unterflechen garteine begrüßen Aufgreichten Erkeitenben Bartein begrüßen und der auf der Annah dah das unter in Rolbedelf ist die iener ber inteitenben Bartein begrüßen und der auf der Annah dah das unter in Rolbedelf ist die iener der einer konnt der diese Rougnis Indetellager zu fürten. Benn ader diese Rougnis die Benreiten Erkeitenben Erkeit datit erfonat werden, das unterflecken der Rolbedelf ist die iener Generale der Rolbedelf ist die Kerneiten Erkeitenben erkeitenben der Rolbedelf ist die Generale der Rolbedelf ist die Generale der Kerneitenben erkeitenben erkeitenben der Rolbedelf ist die Generale der Kerneitenber der Rolbedelf ist der Generale der Kerneitenber der Rolbedelf ist der Generale der Annaber der Annaber der Rolbedelf ist der Generale der Annaber der Rolbedelf ist der Generale der im allgemeinen nicht vorhanden ift. Wenn gar feine Beugen aufgestellt werben fonnen, bann fommt ber Richter unter Um-

ber Strafe für fein faliches Beugnis auch bann nicht entgelit, wenn er dem weltlichen Richter fich ju entgieben vermag.

Und was gebort nun zu einer wahrhaftigen Ausfage? Die meisten Leute wiffen, wenn fie vor Gericht gelaben merden, welchen Borfall fie befunden follen. Sie haben daber die Pflicht, rubig und gewiffenbaft, ohne Rudfict auf die beteiligten Berjonen, Die Borfalle in allen ihren Gingelheiten die begleitenden Umftande, die Tageszeit und Dauer ber Borgange und alles, was von Bedeutung werden fann, fich ins Gedöchtnis gurudgurufen und genau darauf zu achten, daß fich nicht fremde Vorftellungen, Gebortes und anderweitig Befebenes, in das Bilb ber Dinge bineinichieben, die fie aus eigener Unichauung befunden tonnen. Wer in biefer Beife gewiffenhaft mit fich fcon bor ber Bernehmung gu Rate gebt, ber wird niemals eine Anslage fahrläffig falfch maden. Und während der Ausfage felbst muß er fich ftets das Ergebnis feiner Ueberlegung vor Augen halten, muß jo vollftändig als möglich die Dinge wiedergeben, die er gesehen ober gehort hat. Wo er sweifelhaft ift, muß er feinem 3meifel Ausdrud geben; er muß in feiner Ausfage ertennen laffen, mas er selbst gesehen und was er von anderen gehört hat. Ein gewissenhafter Wensch wird hier von selbst ichen immer das Richtige finden und tun.

Darum braucht er feine Burcht bor ben Gerichten gu haben. Mis eine Ehrenpflicht follte es feber, ber bagu berufen wird, betrochten, mabrheitsgemäß Beugnis abgulegen und soweit es in feinen Kraften steht, ber Wahrheit und bem Rechte jum Siege ju berhelfen. Denn die Gerechtigkeit, die Grundlage aller flaatlichen Ordnung, muß jeden Eingelnen in ihren Dienft ftellen, wenn fie ihre Aufgabe erfüllen foll.

Kapitalbedarf und Kapitalbefchaffung der Industrie in Mannheim, Ludwigshafen a. Rh. und Frankenthal.

Bon Dr. Guftach Mant. Diplom-Ingenieur und gepr. Mathematifer, Borstand des mathematisch-statistischen Bureaus ber Bfülgiichen Spooihekenbant zu Ludwigshafen a. Rh. (Beibelberger Bolkswirtichaftliche Abhandlungen 1. Band, 2. Seft.) G. Brauniche Sofbuchbruderei und Berlag. Karlrube 1910. Breis im Abonnement D. 4, im Gingelberfauf M. 5.

Die Industrie hat das Bantwejen welche fie ibm verbieß, gereist gur Entfaltung einer gefteigerten Tätigfeit und fie bat die Banten burch Die gemaltigen Anipriide an Geld-Rapital, welche fie jum Zwecke ber immer größer angelegten Organisation ber menichlichen Arbeit - ber phyfifden und geiftigen - und ber burch den technischen Fortidiritt ermöglichten, immer weitergebenden Rubbarnichung des Arbeitspermögens ber Ratur benötigte, gezwungen jur Ansbildung einer ihren Zweden entipredenden großangelegten Organisation und jum Ausbau

naber befaffen muffen. Der moeite Deil des Buches bringt das ausführliche Tabellenwerk.

Bucher wie das hier furz beiprochene, vermögen außerordentlich belebrend ju wirfen. Wie fcwer ift es doch, fagen wir für den Bantbeamten, der den großen Organismus vom feinem Boften aus nicht gu überbliden vermag, für ben Juriften, der diefe Dinge fennen foll, für ben Rationalöfonomen, der fich auf der Universität allgu theoretifch gebildet hat, für den Ingenieur, der bon dem fapitalififchen Charafter feiner Induferie gern etwas grundlichere Renninis batte - wie ichtver, fich flore Borftellungen ju mochen von ben Bechfelbegiehungen gwifden Banten und Indufrie. Sier finden fie alle eine ergiebige Quelle, aus der fie fich reiche Belebrung icopien fonnen.

Remtspflege.

Ueber bas Recht bes Sinanswerfens bon Rubefteren. Bu diefer intereffonten jurnftischen und auch überaus praktischen Frage hatte das Reichsgericht anlöglich der Rebiffen des megen Sausfriedensbruches und öffentlicher Beleidigung bom Landgericht Dangig berurteilten Bautechnifers St. Stellung gu nehmen. Diefer batte fich in bem Butgeichaft des Frl. F. in Danzig einen Sut gefauft, ber ihm aber nicht gujagte und ben er gegebenenfalls gegen eine fleine Nachzahlung umzutauschen wünschte. Er giug wieder in das Geichaft und behauptete, nicht reell bedien zu fein. Auf die Einigungsvorichläge des Grl. F. wollte er nicht eingeben und drobte, die Spiegelicheiben einzuschlagen, falls ihm nicht fein Recht wurde. Der hingutommende Bater des Fri 3. forderte nun den ungeftumen Runden auf, das Lotol gu perlaffen, wurde dann aber felbst bon Frl. F. zu der nach den Wohnraumen führenden Tür geschoben, da diese einen Aufleitt guniden den beiden Männern befürchtete. Rach eines meiten Aufjorderung bes Grl. &. gelang es endlich, den Gt. sum Berlaifen bes Geichaftes gu bewegen; aber auf ber Strafe rief er ber Menschenmenge, die fich ingwijden angefammelt hatte, ju: "Die Bande hat mich betrogen." Die Aufforderung, bie ber Bater an St. gerichtet hatte, erachtete das erfte Gericht für ausreichend, um den Latbestand des Hausfriedensbruches gu begrinden, obwohl Gel. F. Eigenfümerin des Geschäftes fei. Denn es fei angunehmen, daß die Weijung des Baters von der Tochter fillichweigend genehmigt fei. Auf die von St. gegen seine Berurteilung eingelegte Revision iprach sich der höchfte Gerichtsbof bezüglich der Frage des Hausfriedensbruches dabin aus, bag in diefem Solle die Beifung jum Berlaffen bes Saufes durch ben Bater nicht als hinreichend angesehen werden könne, um die Beftrajung des Angeflagten wegen diefes Deliftes ju rechtfertigen. (Wer fich alfo in einer berartigen Lage befindet, richte als Befiber entweder felbft die Aufforderung jum Berlaffen des Gebäudes an den Rubeftorer oder gebe feinem Bertreter einen ausbrudlichen diebbegüglichen Auftrag.)

(Hrteif bes 91.-03, pom 29, 11, 10.)

011 115 106

iurückgewielen. Der Beklagte, so beist es in den Gründen, hat fich mitt dem Riäger mündlich über die wesenflichen Bestandteile eines Mietvertrages geeinigt, namlich über das Mietveleit, den Wietzins und die Kündigungöfriken. Bereindarten die Parteien auf Berlangen des Beklagten nach dieser Finigung, das der Rläger das vom Bestlagten noch zu übernehmende Vertragssormular unterzeichnen solle, so wurde dadurch der des währe Billensrichtung der Varteien spricht auch has deitderietige Gerbalten nach den mündlichen Berbandlungen vor Unterzeichnung des Fellogien, nach den mündlichen Berbandlungen vor Unterzeichnung des Fellogien, nämlich die sofortige Bornahme der vom Rläger verlangten Beparaturen in der Rieswohnung, die Uebersendung teurer Tapeten durch den Kläger zum Iwecke der Keniavsalterung der Bohnung und die Verwendung diese wertsollen Watertals durch den Beklagten. Gelbst wenn der Bellagte anfangtig derdlichte der Benrfundung des Bertrages auf den ieht vom ihm verstellenen Standvunfte gestanden haben sollte, so würde in dielem Berdalten seinerleits ein killschweigendes Anigeden leines ursprünglichen Berlangens au erblichen sein. Seine Verurteilung erwies sich dem Berlangens au erblichen sein.

Vom Waren: und Produktenmarkt.

(Bon unferem Rorrefponbenten).

In ber Berichtswoche, umfaffend bie Beit bom 1. bis 9. 58. Mis., war die Stimmung auf bem Beltmartte für Getreibe ichwach. Die Augen ber Getreibehanbler find bauptfachlich auf Argentinien gerichtet, ba biefes Land für bie Beltberforgung bon großer Bebeutung ift. Die Erntefituation in Argentinien ift indes bis jeht immer noch nicht burchfichtig. In einigen Diftriften icheint bie Ernte burch große Durre gelitten au baben; bod merben aus anberen Gebieten wieber gunftige Ernteausfichten gefabeit und es wird baber abzumarten fein, inwieweit dadurch ein Ausgleich geschaffen wird. Nach ben füngften Depefden aus biefem Band burfte bie Ginernie in ben nordlichen Diftriften von Buenos Aires, fowie in ben Provinzen Corboba und Gutre Rios unter gunftigen Berhaltniffe vor fich geben. Auch ans ben Bentral- und westlichen Gebieten von Buenos Mires liegen Berichte por, monach man mit einem gunftigen Musiall ber Ernte rechnete. Anf Grund biefer Depeichen, sowie auf gunftige Radrichten aus Auftralien, war bie Breisbewegung auf bem Weltmartte, ausgebend von ben amerifanifchen Martten, nach unten gerichtet. In Rennort buste Maiweigen 1% und in Chicogo 1 Cts. ein. In Liverpool ging bie Rotig für Margweigen um % sh. gurud. Die Zeftigfeit bes Barifer Marties, wo Januar-April-Beisen 3 Frs. per Tonne gelvann, war auf bie Tenbeng bes Weltmarties nur bon porübergebendem Einfluß, gumal auch aus Rugland günftige Rachrichten einliefen und die Erporteure mit wichtigerem Offerten-material beraustamen. Die Witterungsverbaltniffe in Rugland waren für ben Saatenftand febr glinftig und baraufbin waren bie ruffifden Firmen verlaufeluftig. Die weitere Entwidlung bes Beltmarttes wird nach wie por von ben Erntenachrichten aus ben La Plata Staaten abbangen.

Un unferen fubbentiden Martten mar bie Gtimmung, im Aufdlug an bie ichwachere Saltung bes Beltmarftes biel ruhiger. Bom Auslande waren die Dfferten ermaßigt und die Raufer baben fich bom Ginfauf fern gehalten. Rur bie in Dedung benötigte Ware wurde baber ans bem Marlte genommen. Die am Dienstag von ben amerifanischen Marften gelabelten befferen Anrie blieben auf bie Tenbeng bier ohne Ginflug, meil man die weitere Entwidlung bies Marties abwarten will. Es ift baber nur bon fleinem Welchaft ju berichten. Im Citgeschaft waren angeboten und murben mitunter gebanbelt: Rumanweigen 78-79 Rg. ber prompt gu D. 157 bis 155, ruffifche Beigen, brompt nach Eröffnung ber Schiffahrt, je nach Gewicht, ju D. 156 bis 149, Manitobaweigen Rr. 2 per prompt zu M. 166 bis 165 unb Rr. 3 ju M. 161 bis 150. Erwähnenswert ift, bag neuer argentinischer Beigen 79 Rg. wiegend per Januar-Februar ablabbar gu DR. 159 bis 158 per Tonne, Gif Rotterbam gehandelt murbe. 3m Lieferungsgeichaft blieb es frill und nur am Mittwoch wurde etwas Marzweigen gu Dt. 208 ver Tonne, gefauft. Bur fpotere Gidten bestand fein Intereffe. Das Baggongeichaft blieb eng begreugt. Die Berlaufer find in ben Breifen etwas entgegenfommenber. Roggen nabm in Uebereinstimmung mit Beigen rubigen Berlauf. Die Forberungen find um ca. eine Mart per Tonne niedriger. Gib-ruffischer Roggen 9 Bud 20-25 ift au M. 105 und nordbenticher 71-72 Kg. per prompte Abladung au M. 108 per Tonne am Martte. Gir in Mannheim-Ludwigsbafen bisponiblen Roggen find bie Breife unverandert. Auch JulanbBroggen ift gu unverander-tem Breife fanflich. Braugerfte war etwas angenehmer. Ramentlich fanben bie Angebote von Rorbbeutichland mehr Beachtung. Für Dangiger Gerfte murbe je nach Englität Dr. 165 bis 176 per Tonne bezahlt. Für pfalgifde Gerfte finb die Preife unverandert. Man forbert je nach Qualifat M. 165 bis 180 per Zonne, franto Manubeim. Auttergerfte lag lebr feft, bei boberen Breifen infolge befferer Dedungenachfrage. Gar ruffifche Gerfie 58-50 Rg, per prompt forbert man RR. 100, für 60-60 RR. 101 und für Donaugerste 59-50 Rg. per Bebruar Dary Berichiffung IR. 102 per Tonne, Cif Rotterbam. für in Mannheim-Lubwigsbafen bisponible Juttergerfte bat man die Preise auf Marf 122:50 bis 125 per Tonne, frei Waggon Manubeim-Qubwigsbafen erbobt. Bu biefen Breifen murbe and, einiges gebanbelt. Safer liegt wieber rubiger bei nadbigeren Preisen. Betersburger Safer 46-47 Rg. ichwer ift 3u 96 bis 97, 47-48 Kg. su M. 97 bis 98 und La Platobafer niebioeren Breifen-46-47 Ro. ber Januar-Rebruar Berfdiffungen gu M. 97 bis 98 per Tonne, Gif Rotterbam angeboten. Bitr bier bisponiblen Safer find bie Breife unberanbert. Ruffifder fofter DB. 162.50 bis 170, Laplata DR. 157.50 u. Infanbohafer 156. Bur DR a i & mar eine rubigere Tenbens unverfennbar. Die Diferten williger. Gelber Laplatamais ber prompte Lieferung blieb ju IR. 99 bis 98. Donau Golah Foranian gu DD. 98 bis 96 und amerifanischer Mireb su DR. 98 bis 97 per Tonne, Gif Rotterbam erhaltlich. Dier greifbarer Mais fostete unberändert M. 140 bis 142.50 per Tonne, frei Baggon Mannheim-Lubwigshafen.

Die Rotierungen fiellen fich an ben folgenben Getreibe-

martten:				17	
			1./12	8/12	Diff.
Weisent	Rem-Port	toen	cts 07"/4	98*/.	+1
		Mai	" 103°/ ₄	102%	-11/4
	Chicago .	Mai	. 97%	961/4	-1
	Buenog-Ar	res ctol. pron	pt pap. 8.30	8.15	-0.15
	Liberpool	Mura		0/111/4	- 1/2
But the second	Bubapeit	Myril	Rr. 10.91	11,03	+0.17
	Baris	Jan / April	图1. 279.—	282.—	+8
	Berlin	Stat	201, 203,25	202.50	-0.75
	Mannheim	Pfälger lofe	. 206.25	207.—	+0.75
	-	207av		208.—	-1-
Rosgent	Chicago	Into	ats 80"	81	+ 1/4
		Mai		-	-
	Maris	Jan April	Fr. 177.50	177.50	13000
	Berlin	Mat	12, 155.75	155:50	-0.25
	Mannhein		155,75	155.75	-
	993 70 80	. 900at	* *	man and	00000
Dafen:	Chicago	Mai	ots 352/a	75.4	-17/4
-	Baris	Bon / Mpril	Tr. 198.—	197.—	-1-
	Berlin	BRat	DR. 154.25	154,50	+0.25
	Manufeim	behild. Loto	. 158.75	158.75	
	To be the latter	- Mar		,	-
	100000000000000000000000000000000000000	100			

handelsberichte.

Börfenmachenbericht.

B. Frantfurt a. D., 10. Des.

Bebenten mirticaitlicher Ratur, ungunftige Berichte bom amerifanischen Eisenmartte waren bie Urfache ber bormiegenb ichwachen Saltung bes Remporfer Marttes. Die bortige Borfe neigte überwiegenb ben Berichten über umfangreiche Arbeiterentlaffungen und über Stillegungen beim Stabltruft fowie beffen Ronfurrengzwede gu, fo bag bie borübergebenbe Befferung feinen Stand halten tonnte. Die Stimmung, welche in Unbetracht ber etwas ftarferen Raufluft gur feften Tenbens führte, ging balb wicber verloren. Die Werlftillegungen im Bitteburger Diftrifte gaben Beranlaffung gu ftarferen Gurebrud. Günftiger aufgefagt murben bie Biffern ber Supferftatiftif, Die eine Ginichranfung ber Produttion um circa 7 Millionen Bfund aufweifen. Die Botichaft bes Brafibenten ber Bereinigten Staaten an ben Rongreft, bat ben Erwartungen, mit benen man biefer entgegengefeben, burchaus entiprochen, tounte aber feinen Ginflug auf bie Borfe ausuben, Bom Londoner Martt ift biefelbe Ericeinung gu berichten, nur mit bem Unterschieb, bag am bortigen Blage bie gur Beit ftattfinbenben Wahlen ben Sauptanlag bilben und ber bisberige Berlauf gewiffe Enttauldung brachte. Baris brachte vorübergebend etwas Belebung für Ruffenwerte und Enrfentofe. Den Sauptanlag gur freunblicheren Stimmung an ber biefigen Borje bot die Erleichterung bes Gelbmarftes, befonbers bie erfolgte Ermagigung bes Louboner Brivatbistonts.

Infolge ber fiberall berrichenben Gelbfluffigfeit, murbe fogar bie Bermutung ausgesprochen, bag bie Benfrate von England ermagigt werbe. Bon einer Ermaftigung wurde Abstand genommen, obmobl fich bie Gelbverhaltniffe in London weiter wesentlich erfeichtert haben. Die Golbeingunge bei ber Banf von England aus bem Anslande baben angehalten. Am offenen Martte bat fid bas Gelbangebot berftartt, fobas bie fälligen Berbinblichfeiten bei bem Inftitut glatt gur Rudgablung gelangen tonnten. Der Ausweis ber Bant von England bat fich aber nicht fo gebeffert, bağ eine neue Distontermaßigung angebrocht ericbien, gumal men mit bem Jahreswechsel gu rechnen bat. Die Abrechnungen bes Clearing umfaßten in ber Berichtswoche 2ftr. 297 Millionen, bas find 56 Millionen Litr. mehr, als in der Parallelwoche bes Borjahres. Auch ber Ausweis ber Bant bon Frantreich zeigt eine Rraftigung und befriebigte im allgemeinen. Bei ber Reichsbant entwidelte fich ber Rudflug erft langfam, aber in ben letten Tagen ift biefer etwas fraftiger gur Weltung gefommen, fobag bas Inftitut, bas am 30. November fich mit nabezu 40 Millionen in ber Rotenftener befand, biefe bom 7. bb. Die. auf 6 Millionen ermisfigen fonnte. Bor einem Jahre war bas Inftitut noch mit nabezu 50 Millionen in ber Steuerpflicht. Auf bem biefigen Gelbmarfte blieb ber Brivatbisfont 41/2 Brozent. Tägliches Welb war reichlich erbaltitit. Aus angeführtem mare es eigentlich bie beste Brognofe für bie Börse gewesen, fich bem Geldmarkte au fügen, aber die Burfidhaltung ber Borfenfpelulation neigte gu anberer Anfchauung. So erfreulich bie Benbung am Gelbmarfte gefommen ift, so will im Geschäftsteben fein Umschwung tommen. Es ftogen fich bie Borfen, bei ihren Bemfibungen, bas Birtichafisleben mieber mehr bon ber gunftigen Gelte anguschen, auf Bebenfen mancher Art. Man erwartet bie Abschlüffe unferer Großbanten, mancher Inbuftriepapiere und bas Jahr bat noch nicht feinen Schlus erreicht, was vielleicht wieder, fei es politischer ober finangieller Ratur, Unangenehmes bringen fonnte.

Berfolgt man bie einzelnen Märkte biefer Wocke, so ist mit wenigen Ausnahmen ein rubiges Geschäft zu konstatteren. In Frankportwerten wurden zunächst Baltimore Obio gedrückt, welche aber wie auch Pennsplvaniabahn den Kursderlust wieder mäßig einbolen konnten. In Lombarden wandte sich wieder das Inseresse der Spekulation zu, teilweise auf bestere Aussichten der Einnahmen kwie auch Käuse für Wiener Rechnung bin. Schautungbahn war bezinstuht auf den Rückgang der Ginnahmen, während man für Orientbahn größeres Interesse zeigte. Bon den übrigen Werten bieses Gebietes ist nur wenig zu bewerken, da größtenteils Geschäftsunslust in diesen Fapieren bestand, Schissanslust in diesen Fapieren bestand, Schissanslust in diesen Fapieren bestand, Schissanslust fonnten das Kursniveau der Korwoche bedaupten. Die Auswanderungssissen über Hausgestaltung.

Anch am Bankenmarkt zeigt fich bieselbe Erscheinung. Schlepbend vollzug fich ber Verkehr und lelbst die Erürterungen über die Abschlüsse der Institute für daß Jahr 1910 wollten nicht mehr ziehen. Wan darf allerdings nicht vergessen, daß grohe Brämienfäuse vorgenommen wurden, die in selten Sänden find. Die Tenbenz war auf diesem Gebiete gut behauptet. Einzelne Aftien der führenden Banken wurden zeitweise etwas je nach Stimmung der Börse niedriger bewertet.

In Industriepapieren blieb bie Stimmung bei ollerbings maßigen Umfaben feft. Montanaftien waren wie eingebenb angeführt, jum Teil ben Rachrichten bes Remporter Marftes unterworfen. Gine Stupe bot ber lebbaftere Berlauf ber Gffener Roblenborie, fowie die in der Wertzeug- und Gifeninduftrie beichloffene Erbohung und bie aus einzelnen anderen Berbanben ber Gifeninbuftrie worliegenben Rachrichten. Die freundlicheren Berichte über bie Situation am theinifc-weltfälifchen Gifenmartte frimulierten, tonnten aber bas Ruranivegu nicht besonders beben. Gleftrifche Berte geigen biefelbe Ericheinung. Die Aurabewegung war gering und nur mit wenig Ansnahmen einer Beränberung unterworfen. Die Ginbufien einzelner Bapiere wurden gegen Schluft ber Boche wieber eingebolt. Am Raffamartt für Divibenbenpapiere, ber im allgemeinen in fefter Saltung vertebrte, machte lich Rachfrage für Albien bon Chemifchen Werten bemertbar, Befonbers erwahnensmert find Bab, Anilin und Golb- und Gilber-Scheibeauftalt. Der Rudgang ber Aftien ber Gummifabrit Beter erregte Auffeben, tonnte fich aber auf ben neuen Bertransabichluf mit ber Distontogesellichaft gut erholen. Die Rursbewegung ichmanfte gwijchen 346 bis 317 und am Schluffe unferes bentigen Berichtes 341.25. Runftfeibe ichmach.

Am Martte ber festwerzinslichen Werte war bie Tenbeng vorwiegend sest und bad Gelchäft ziemlich lebbast. Deutiche Reichsanleiben und Arenbische Conjols zogen an. Bon Auslänbischen Russen, Engarische und Türkenwerte fest.

Die Freitagsbörje verlief rubig bei behaubteter Tenbens. Weber ber Banken- noch ber Montanmarkt brachte besonbere Beränderung. Lebbafter gebandelt wurden Fands. Bon Inhuftrieverten gewannen Gektro-Bergmann ben Aursverluft zufind, zweifellos um so ftarker fein wird, ziemlich leicht fertig

rud. Die Borfenwoche ichlog ruhig bei behaupteter Tenbeng:">
Srivatbistont 41/2 Brogent.

Bom rheinifd-westfälifden Gifenmartt. Die Lage ift febr undurchfichtig geworben infolge ber gehörtes Berbaltniffe im Stabeijenmarft. Dort baben bie Ergebniffe einiger Berbingungen großes Muffeben erregt und ju bem Schlie geführt, bag bie festgesehten Richtpreise nicht gehalten werben, Es fommen ba aber verichiedene Umftanbe in Betracht, bie einmal bie abgegebenen Breife mit benen bes Marftes nicht vergleichefabig madjen; auf ber anberen Geite ift gu berudfichtigen, bağ einem beftimmten Berl gewiffe Mengen unter Breis an berfaufen erlaubt worben ift; augerbem bat ber Banbel auch jum Leif ungebedte Angebote abgegeben. Dagu fommt, bag von einigen Berlen, bie ihren Beicaftigungeftanb vergrößern möchten, auch fleineren Mengen, bie im Martt finb, icharf nachgegangen unb boburch beim Sanbel ber Ginbrud berftarft wirb, bag unter Breis angufommen ift. Muf biefe Mrt ift bas Weichaft in großern Mengen bollftanbig jum Stillftanb gefommen, mas allerbinge auch baraus su erfluren ift, bag bie Abichluffe für bas erfte Jahres. viertel burchweg gemacht find. Es wird It. "Roln. Big." bie unbebingte Aufgabe ber Berfe fein, gut forgen, bag auf Breis gebalten wirb, icon um es bem Sandel ju ermöglichen, feinerfeits ju begieben und bas follte um fo leichter ju machen fein, weil ber Uns. fuhrmarft gurgeit recht aufnahmefühig ift, infonberbeit für alebalbige Lieferung angefichts ber ju erwartenben boberen Geefrachten, und anderfeits bie Berle jo auch bis gur vollen Beteiligung angespannt find, wie bie lesten Monatsveröffentlichungen seigen, Es ist im Inland überhaupt eine ftarte Aufnahmefabigteit porbanben, bie mabrend ber Winterzeit ja etwas gurliffritt, aber bed an betrachflich fteigenbem Salbaeng u. a. geführt bat trop ber gunehmenden Mitlieferung ber Martinmerte augerhalb best Berbanbes. Auch in ben verschiebenften Zweigen bon Balgmare geht viel in ben Berbrauch, und es wurde noch beffer fein, wenn nicht bie Gifenbahnverwolltung andanernd mit ihren Anftragen unter ber normalen Stärfe bliebe. Um anifallenbiten ift bies angeficie bes icharfen Bogenmangels, ber namentlich auch in gebeiften Bagen fich geltenb macht, fo baft bie Aleineifen-Inbuftrie g. B. wenn fie gegen alle mibrigen Berhaltniffe, Bollerbobungen und Chitanen, fich gludlich Arbeit geholt bat, ichlichlich ihre Erzengniffe nicht rechtzeitig verlaben tonn und fie unter Umftanben Beldodigungen und Wertverminderungen ausgesett fieht. Die preußische Bermaftung muß ben Anfprüchen ibres Bertebrs unbedingt gerecht werben und barf fich ba nicht burch Biberfprüche aufbalten laffen, bie etwa infolge bes allgemeinen Wagenverbanbes eintreten fonnten. Auch bie Berbaltniffe bes Musfuhrmarftes finb im Grunde nicht ungfinftig, in England namentlich bleibt bie Stimmung auffallend fest trop ber Störung burch bie Bablen und ben immer noch nicht beenbeten Ausftanb im Schiffbaugewerbe. Men erwartet nach beffen Beenbigung eine wefentliche Belebung, Chenfe burfte in Amerika ber Tiefpunkt erreicht fein. Man gibt in ben Breifen nicht weiter nach, fondern ichrankt lieber ein, und bie betröchtliche Berminberung ber bortigen Robeifenerzeugung ift wem beutschen Standbunft ans ichlieftlich tein Rachteil; es wird bem Weltverbrauch bamit um fo viel weniger gugeführt, und ber in Amerifa aus berichiebenen Grunben gurudgehaltene Bebarf im

Darftbericht ber Deutschen Staerfe-Berfanisgenoffenichaft, E. G. m. b. D. Aber Rartoffel-Fabrifate.

fertiger Ware muß ichlieglich boch ibater beraustommen.

Mannheim, Berlin, Magbeburg.

Bei ichseppendem Geschäftsgange verkehrte ber Markt in Kartoffelsabrikaten auch in der abgelaufenen Berichtswoche in abwartender Haltung und beziehen sich die geringen Absähe für den Konfum nur auf die notwendigste Bedarfsfrage. Die Schwierigfeiten bei ben Abnahmedispositionen ber bis Dezember er, gefauften Warenmengen machen fich immer unangenehmer fühlbar und find fcwerlich mit hoffnungsvollen Erwartungen für eine baldige Besserung der Situation in Einklang zu bringen, da bierfür der flottere Abzug bon effektiver Bare unbedingt erforderlich fein würde. Angebot für fpatere Sichten bleibt indes klein und find bierfilt geforderte Breisaufichläge nur in wenigsten Fallen durchzusehen. Das Interesse des Auslandes ist noch wie vor gering, obgleich unfere Notierungen gegenüber bem Angebot bon hollandifdem und ruffifdem Fabritat Borteile bieben, allerdings fann die neuerliche Reduftion der amerifanischen Maisstarfe Breise auf M. 14,75 per 100 Rg. eif Mandester nicht gerade animierend auf die Stimmung der dortigen Intereffenten wirfen.

Samburger Budermarft. (Originalbericht bes "Rannheimer General-Anzeigers"),

Roch ben außerordentlich lebhaften Commermonaten und den fehr bewegten Markten im Monat Oktober bat fich im Marke eine gewisse Abspannung fishlbar gemacht. Die beiße Gewitterluft hat zu gewaltigen Entladungen geflihrt, die manchen großen Schaden angerichtet baben. Im berfloffenen Berichtsabidnitt war das Geichaft liberraschender Beise febr ftill. Der Saupterzeugungsmonat für die Jabrifen. die mit der Ablieferung ihrer Borverkäufe vollauf beschäftigt waren, brochte, abgesehen von furzen Unterbrechungen, ein recht unbedeutendes Geichaft. Inswischen ift die sweite Sabrifantenumfrage veröffentlicht worden, die für Gesamt-Europa eine Erböhung der Tetten Schätzung von 7 465 299 Tons auf 7 791 330 Tons brodte. In diefer Erbobung um 326 031 Tone ist wiederum Russland mit 148 891 Tone beteiligt. Dit einiger Giderheit lagt fich beute bie enroväische Rübenzuderernte auf ehra 8 000 000 Tens gegen 6 081 945 Tons im Borjabt begiffern. Diefe Mehrergengung von ettra 1 900 000 Tons ift mobl geeignet, den Sandel ebenfo wie die Spelulation fopfichen zu machen und außerste Burudhaltung als geroten ericeinen zu laffen. Wenn min auch vielleicht ichon in ollernächter Zeit mit zunehmendem Angebot ber Jahrifen, die ihre berfiigbaren Lagerräume feht bis gum letten Bintel ausgenutt baben, zu rechnen fein wird, und wenn infolge diefes vielleicht ftarfen Angebots aus der erften Sand der Breisstand noch gebrudt werben follte, fo ilt boch die Socilage unferer Unlicht noch auch von einem anderen Standpunfte aus als dem der Ueberproduftion zu prüfen. Bir möchten in erster Linie darauf binweifen, baf unferer Unficht noch eine weitere ftarfe Entwertung des Artifels nur bann im Bereich ber Babricheinlichfeit liegt, wenn fich zu bem gewaltigen Blus in Europa eine florfe Mehrerzeugung in den Stolonien gefellt, denn in Anbetracht ber gewiß nicht mehr beben Buderpreife durften wir unter Beruffichtigung ber finnbigen Beitverbraudibjungbme, die, je niedeiger die Breife

Praxis im Baus.

Wranne Streifen am Halfe, hervorgerufen durch zu enge Kragen, lassen fich auch durch Baschen nicht entzernen. Sie verschwinden aber gänzlich, wenn man den halfe isden Morgen mit zweiprozentigem Chinin-Lanolin einreibl.

Rougen mit goeptrogenigen eigende keicht bei Blank und ter lieren ihr gutes Ansteien. Ben einigelen ind eines Blank und ter lieren ihr gutes Ansteien. Ben nit der bei Beschinnten Schnade geht abereiht. Zonach wie ein feuchtes Auch übergelegt, und rechts mit beihen Eisen lierpfaltet.

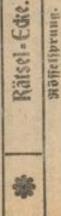
Süchen mei se mit Spiriths der mit derhöhnten Schnade geht abereiht. Zonach wiede der feucht ein einem Blumentop unt beihen wird der Beschähnig machen, das der Geruck fich wöllig verlicht.

Bei der ne il der oder San wird die Beodechtung machen, das den Bei zu Zeit einer Reinigung, do isch wirden der eingelnen Eileben men men die Retten in eine Flähen dur der Schaberung, nehm nam die Retten in eine Flähen das Eingelnen Eileben, and nur durch Weider entstehen weiten auf dießten wahr einem einem ollen mit Betrolenm geltänften Ande lorgiältig trocken. Bei Eileben, und nur durch Weider eilfteten weiten eiler eile eine Flähen men einem ollen mit Betrolenm geltänften kappen einige Zeit auf dießten Ande leigen fäht.

Die Staberung men mit Getrolenm geltänften Kappen einige Zeit auf Staben einem einem ollen mit Betrolenm geltänften für Germ, Eeiden und Sieben ber Katt. Die Wohre find necht in der geweinfakten Form und Swirte alker Mrt. Die Wohre find necht in der geweinfakten Form und Schabere gebie gegen mit Wohl oder Eiler noch fülbegen und erigenen mit Wohl oder Eiler noch fülbegen und erigenen mit Kohl oder Eiler noch fülber und erigenen mit Kohl oder Eiler noch bilbegen mit ein Geriffennen Perfetten und bilbeger und erigenen mit den Aller wir der geweine der Katt der Benügleren mit Kohl oder Eiler noch bilbeger und erigenen erigenen mit den Benügleren mit Kohl oder Eiler noch bilbeger und erigenen und erigenen der Benügleren mit den Benügleren mit den Benügleren mit den Benügleren mit den Benügleren und bilbeger und beit Benügleren mit den Benügleren und beitelben der Benügleren mit den Benügleren und bilbeger der Benügleren mit den Benügleren der Benügleren der Benügleren der Benügleren der Benügleren der Benügleren der Benügleren de

erigineller erscheinen.
Silf er plusen. Zelöst den ällesten und blindesben.
Silberfachen senen denidertollen Manh der Rendolt zu derfelben, sesem die unbrauchen gewordenen Sachtilmpse, die als auf das Sorgfälkigste anzuldenaderen find. Die Ueberreste der Glückfrimpse find sein zu pulveristieren und wie iedes andere mite Putpunsver zu verwenden.

Die Schalen ber Rartoffeln getrodnet und erhalten die Elnt bie zum nöchten Morgen, jo der ein neues Entzinden des Genera nieuwis flatzgifinden bat. Es ist vielmebr febiglich ein Entfachen zu bewerkfielligen.



met Weer

				1	- 22	-
					app.	雪
1	6mg	Gibo	nocc	ber		micht binge faßt
	tein bier Liebe Serg	ben Erben Cico	#Ich	fein	that states Brilly bern	#[di
No.	pic	P.C.	E	other) ique	Special
	telle	1104	THE .	Bag	15ml	ŏ
7	61				8	par

fein Multenbrat, bas wendeft bu, und gleich Enfficht benaus ein binterinbifc Reich. Balinbrom.

HAN

bicht bem mer bem feln mer

Bätfel.

dirtes diniffe commende commen

t bem

o be-bem r in

test fich Die

bri, ber-

der fen, tigt

citt eite

mt-299

ons gen

mg

ild. 11(4)

bot

ind ien die

nb-

Bir icht inn ge-

en ehr ife

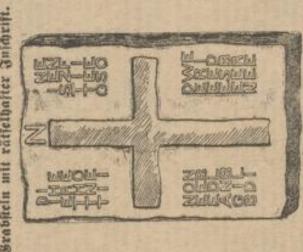
tig

Acrem — II. es den Rinflier Steden. Das töchle Elled im Menfchenden, Gebreim — fel körm es befoleben, Se lang jein Leden nicht hineben.



280 (ft ber britte im Bunbe?

Grabftein mit ratfelhafter gnichrift.



bes Borträtfeld in boriger Rummer; Bungfrait, Junge Frant. Bunios

2. Day - h5+ Ke5-44 2. Day - h5+ Ke5-44 3. Day - e5 matt Chadanigabe in porige Rummer 2. Dd2-gof Ke5-d4 3. Dg5-c5 matt. Pa-ta, Ke5-ta Data-li6 Se5-of man Dis-f8 man ber

Bofung bes Ratfele in voriger

Baumidlag.

Edinig des Homonpins in voriger Rummer Sallen.

Bur bie Rebaltion verantwortlich: Frang Rircher, Mannheim. Tend ber Dr. D. Dane ichen Druckert, E. m. b. D. Mannheim.

bung Sidi Affads um ibre hand begünftigte? . . . Sie - die Cheiffint Und er - ber Dubamedaner!

1910.

Mannheim, ben 11. Degember.

3lr. 50.

Die Rate ber Scham auf den Bangen, eift fie hinunter in den Park, um ibrer Entjörung Herr zu werden.

Ach, noch niemals in ihrem Leben fühlte fie fich so ein-sam, wie in diesem Angenblich. Gantte sie dach stels, in dem wortkargen Bater wenigstens einen Beschützer zu besitzen — jemanden, der es, wenn auch in seiner Weise, wirkich gut mit ihr weint.

Erregt wandelt sie zwischen den Balmen und Japressen Hnb nun?

Und je mehr ste liber den ungehenerlichen Plan einer Ber-bindung zwischen dem Rubamedaner und ihr nachdenst — umste roscher jagt ihr das Blut durch die Ndern. So seur es ihr auch widerstrecht — sie muß sich doch gestehen, daß Side Assachenschliche Werdung sie nicht ganz kalt gelassen bat. Sie abut, daß sie nicht die Erste ist, die er girrend uns-wirbt. Und dach — und doch —

Ranlos screeiset sie weiter. Zhre Blick sind nach innen gerichtet. Und mit gebeinsem Entschen gewahrt sie, wie jener Mann bereits begennen hat, den ihren Gedanten Bestits, sie ergreisen; wie nur ihr Wäddenstols sich nach sträubt, seiner Werding um ihre Hand Gebör zu schenfen.

lind der Baler! Der Rater, der sie vor diesem Schred-lichen, das in ihr gärt, das sie mit namenlosem Eutseden erfüllt und des sie doch nicht benältigen kann — der Bater, der sie vor diesem undekannten Gespenft bevahern sollte — in ihm hat Sidt Assa sogar einen Verblindeten!

Wednend sie so, in bebender Angst nor sich selbst, langiam dahinnandelt, vernimmt ihr Oft plötslich and der Berne

Las Klagt und ichincht und webnt und inbiliert — Sufamith ist es, als tone eine Saite in ihrem Innen nach, als erwase etwas in ihr und Kage und ichluchze und weine und jublifiere mit.

Unwillfielich seuft sie ibre Schilte noch ber Richtung, er bie jellfame Mufik erschallt.

Kim. Eine harmlole Bemerlung himverlend, verlagit er ogs Nud eine harmlole Bemerlung gingking, der, Nud erfehmeidigen Blieber in einen weiten kladeibenen Burnuh gehillt, in malerischer Stellung an einer Palme lehnt und moher bie

AND POST OF SECRETARIES OF SECRETARIES General Angelaer onniaasbenaae 3111111 Badische Neueste Nachrichten

Hamith.

Ein Roman aus dem mobernen Turis. Ben Erich Briefen.

(Bortfehnng.)

Cines Rachmittags — Sidi Affad woulte einem Aitt was Meerekuler entlong unternehmen, wie er bei Zisch änherte in "Keie gefällt Dir unser Cacht, mein Rind?"
Lerdmidert über diese diese diese, best Enlamith den beschäftligt, bälterte, ohne zu eisen eigenen Gedanten an beschäftligt, bälterte, ohne zu eisen. [Machbrud verboten].

"Er ift der Sohn eines meiner alten Freunde, Sulamith!" "Das hat er mir gelagt." Ein mistromische Blid Preifte das rubige Anflit des gemöß.

"So – ? Hat er Dir nach mehr petagt?"
"Ren, Balee. Worlider follte er mit nach elwas lagen.?" ge Graf Et. Claice lehveigt und macht sich an felnem Schreib je Kiöblich bleibt er vor feiner Lachten, ninnent üben fin Kapf zwijchen leine beiden Hande und blatt ihr zärrlich, mit einem Anflug von Angel, in die Kuzen. hingen Mübdens

Soll ich mit ihm kolettieren? Ich dachte, Tu liebit so nichte. "Wit willen gut zu ihm fein — um "eines Babers, meines frilberen Freundes, willen!" Sulamitis lacht — ein Kindlich undesfangenes Lachen.

Jere Harnfolfgkeit macht ihn noch verlegerer.
"Gewill nicht. Aber — könntest Du ihn nicht mondmal zu Pierde auf seinen Spazierritten besteiten? Einas Ab-wechtung wird Die gut ihm. Ich ein alter Monn — Erschrocken teilt sie einen Schrift zurfict. etmas

Und wenn ich einmal ftiltbe. so wäre es vielleicht gut, meine Lochter einen Beschilter —" Kaler!!!" menn

Wie ein Auffchrei ringt es fich von ibren Etppen. Graf St. Claire liebt ein, doß er zu rach borpegangen Eine harmlofe Bemerkung himverfend, verlätzt er das

dessen braume Fünger einem ihr umbekannten Justrument, bald Zither, halb Geige, sene berzstassenden Tone entlacken, kald Alther weit entsernt von ihm lagern auf dem wentzen, hilbumentnöspenden Edden eine Anzahl ühnlicher dunter Gestalten, die andäcklig die braumen Jüge verklärt von Begeisterung, zuhören, mährend ein wunderzierliches Mädeken, das kaum dem Kindesalter entwachen zu sein schaft ihre fehle Künstre Soor und der kinde Tänze aufführt — das lose kohligionerse Soor und der kinde vollen fichen.

Das Bild ist is eigenartig fessend, das ihr salinde ber Anzeicht Sulamith sieben.

Atem vergeht. Sie "Erdfin Sulamith" in ihr mehr und Sie fichtt, wie die "Erdfin Sulamith" in ihr mehr und wehr erftirbt und "Abbianne Olivier" erwacht; fichtt, wie es sie mit aller Gewalt hinzieht zu jener fremden Welt, die dort unter den Bömmen fampiert

Dasselbe wilde Verlangen, das sie vor wenigen Manaien dem Balerbaus entstleben und im Teatre Feaucais als "Ophelia" die Bihne betreten ließ — es treibt sie jeht vorwärth, hin zu den wilden Gesessen. Plätzellä bricht die Mussellen. Blötzellen die Vahren wirden Geschnreibig wie die Kahen schwellen die Gestalten dem Boden einvor und sammeln sich um den Jüngling an der Paline.

Fremde gutturale Laute deingen an Sulamithe Ohr. Verwegene Blide fliegen zu ihr herifder. Das junge Geschühf aber, das sich soeben noch in wildem Tanze drehte und dreitte — es ist verschundent. Da löft sich ans der Masse der Gestalten eine los mid mit gerodewegs auf Susamith zu. Das Mädchen erschrickt und preßt die Hand auf das wild-

Kommt ge pocende Sers. Es ift Sidi Affad. Mit einer liefen Berbengung bleibt ber Musammebaner

vor ihr stehen.
"Parden, Mademotselle, daß meine Freunde Sie nit ihrer Musst auf Ihrem Spaziergang störten."
Schon hat sie ihre Selbitbeberrichung wiedergefunden.
"Durchaus nicht, Ronssen," erwidert sie mit erzwurzener Ruhe. "Welch seltsomes Instrument! Tas Spiel "enwyte mich tief. Wer ist der Kinstler?"

"Ein junger Beduine aus Tripolis, den ich 11sch Tnais brachte, dannit er bier sein Gliid macht. Bei seinem Talent, seiner Gestalt und seinem Temperament wird ihm sald ite ganze tunesische Wetropole zu Filhen liegen."

Ein Bint - und fliuf wie eine Gagelle eift ber Bung-

der Bednine, mit icher der Bruft gekreuzien Armen, sich bei nahe bis zur Erde berneigt und, ohne ein Wort zu sprecken, ralch wieder davoneilt — zu seinen Kameraden, die sich bereits weiter in den Park zurückzogen haben.

Betrossen blicht ihm Susannith nach. Sad Bekreunende bier im Dänmerdunfel des Parks mit Sidt Affad richtlich allein zu seine, kommt ihr dei dem Ungewöhnlich en der anzeie Sitnation noch nicht zum Bewußtsein.

Side kannen diese Lente hierher in meines Baters Park.

Er lacht — sein gewohntes Siegerlachen.
"Wie sie hierber kamen? Gerodeso wie ich kan – dauch tor. Nademoiselle. Es sind meine Freunde. Wo ich sind auch sie. Sie bilden meinen Schut, meine Helfer. — weim Ihren das bester gefällt — mein Ersolge."

Sulomith versteht nicht ben Ginn der gabermatkvollen te; dac überfällt fie eine leichte Beklemmung.
"Beig nein Bater von ihrem hierfein?" fragt fie ernft. Er gudt die Rchein.

Beim er es noch nicht weiß, fo wird er es mod belb

"Ich glaube nicht. Ihr Later ist ürreagleichen gewührt, derneiselle. Selim, der schöne Muster, ist der Sohn es Freundes Bei Mahonicd. Gleichnie Sie in mir den mirie kinn seine frühren Freundes Omar et Makel schen. fortididen!"

Mänunerdunkel souft sich herab auf Goleita, die Hadt. Hadt. Hadt. Hadt bei er in violetten Luchur tauchend. Sonnendall, alles um isch der in violetten Luchur tauchend. Sonnendall, alles um isc der in den Hagent begende Sonnendall, alles um in der der Munde flieben konnendend Sonnent der Blief sich er Da fast der Mann des Mäddens Hand, und den kieden Munde flieben leidenschaftliche Liebestworte er Warte, wie Sulamithe Ohr sie noch nie dernommen, der heißen afrikanischen Sonne gedoren und ausgewachsen er Mann nicht den sich weist und dulbet, das er ihre Hand des Sichens sinden zu wer Mann nicht den Kind den Alpsel diese Albens siehen der Hand den Alpsel diese Albens siehen Den Albendsselle Den Mund eines dort den Liebe Liebe zu vorden und — zu entpfinden!" en Entrisset will sie siehen erführt voll den Liebe viell will sie siehens erstütten Westens, des Goleits will sie siehens erstütten Westens, des Goleits will sie siehen Er aber sührt voll den Liebe der wird siehe siehen der siehe siehen der siehe sond der Siche wie den Liebe Verteile den Liebe Verteile will siehe siehen der aber siehe voll den Liebe der den Liebe voll siehen der aber siehe voll den Liebe voll siehen der den Liebe voll siehen der siehe voll den Liebe voll siehen der den Liebe voll siehen der siehen der siehe voll den Liebe voll siehen der den Liebe voll siehen der siehen der siehe voll den Liebe voll siehen der siehe voll den Liebe voll siehen der siehen der siehen der siehe voll siehen der siehen der siehe siehen der den Liebe voll den Liebe voll siehen der den Liebe voll den Liebe voll

Leidenschaft fort:

Coure Index in it.

Coure Index in ist it.

Coure Index in ist iteran — "oder erft recht leden!"
od näher tritt er an sie steren — "oder erst recht leden!"
od näher tritt er an sie steren — "oder erst recht leden!"
od näher tritt er an sie steren — "oder erst recht leden!"
od näher tritt er an sie steren — "oder erst recht leden!"
od näher itt — "
Respect der Unruhe. Ich neiß, Sie verdergen mit etwas!
Meine Hand sond soll der Preis sie erwidert er den Arm aus.
Oderen, geschehen ist — "
With einer stehenden Geste streat er den Arm aus.
Oderen, geschehen ist — "
Bergangenheit an!? Die Gegenmart gehört ums — mus gang allein. Ich siede Dich, wie ich nie zudor ein Besch gang allein. Ich siede Dich, wie ich nie zudor ein Besch gang allein. Ich seiner Rater Deine Mutter liedet, ohne dass er sie je besch; diede Dich, wie dasse Mutter liedet, ohne mit. Eulamith! Ich weiß es, daß mit der wähnsten Gesten Vingen, die Glau Teiner Wangen, das Beden ihrt. Den Glaut und kie gesten wirt Sangen, das Beden sied seiner Lieden, das Beden wirt. Sangen der Strie sie will nur für en.
Dich sehn, und die Bergangenheit soll begraben sein!
Dich sehn, und die Ersten Siese soll begraben sein!
Dich sehn, und die eine Bisson der übern Kordet. Sie stässt wirt ben graut.
Die seiner Armers an ihrer Seite, und ihr wei sies wieden den!
Die des Mannerautlit ans, lind die Parand. Und sie siese "Sch mich die grand. Und sie rechter blanen Engen sie der Religion ist sie siese siese siesen.

In die solligen die offenen blanen Angen sie der Religion ist siesen siesen.

Mit einer raichen Geberde befreit fie ihre Hand aus der seinen. Dann eilt sie, wie ein gebeytes Wis, dem Saufe zu. In diesem Moment triumphiert in ihrer Seele der kensche Sbal, iber das wilde Mul, das Erbteil ihrer Autter. Wird er dauernd den Sieg davontragen? Oder wird er dach ickliehlich dem nächtigeren Jesiede unterliegen? nicht die meine (Sign So werde ich die Deine annehmen!"
"Ich gehöre nicht Ihrer Rosse an. Zwischen uns gabat liefer Abgrund! Niemals kann ich Ihr Weib werden, is Assach Piemals!"

Paloft. Ter brat der Muhammedan es hören mollen: Acht Tage hater verlägt Sidi Affad ei Mafri den weisen oft. Der brave Dr. Moulin aber, deffen arzlicher Kunft Muhammedaner fein Leben verdankt, erzählt allen, die

fehrt der Bräutigam zurück, um sie all sein Weid denn-zurühren. Das habe ich aus dem eigenen Munde des Grafen St. Claire. Und der nuch es doch wissen!" "Grāfin Sulamihi fit Braut. brank. In einem Bierteljahr Beib beim-

Armin Robemald

Ist Sibt Affad ist fort — endlicht Wie, atmet Sulamith Wie bestelt von einem brildenden Alp, atmet Sulamith auf. Kanm weiß sie, wie es pekonnnen, daß sie seine Arrbung um ihre Hand nicht ein- sier allemal energisch zurückentelen. War es, weit sie ahnt, daß sie den Bater damit dem Berderden preisgegeben dätte? War es, weit ihr eigenes derz ju seinen Grinsson spriege

bie Muffer für ihr Kind ein, bis aus dem Kinde ein ganger Menich getvorden ist. Die Schule könnte auch viel tun, aber die Schule ver- ützt sich in erster Linke auf die Mitter — aufs Haus. Elly Loeinenthal.

鬼

Anisauungsunterrickt und weden das Interesse den höchten Rabe für die exotisce Tierweit. Sad Buch, deurzer Zeit bereits eine Anslage von I 1800 Exemplace gehört nicht nur in sede Bibliothet, sondern auch in sede Bibliothet, sondern auch in sede Bibliothet, wie heranwachsende In weetvoll und von biedenden, wie für die beranwachsende Inwertvoll und von biedendem Berte. Bir fonnen das unter bedens empfehlen. Latt dagenbeit "Bon Tieren und Menichen", Erfebnisse und Erschrungen. Ciegauter Prochisand, es. 300 Seiten, mit 134 g. Tarbigen Bilden. Rein wohlseite Ausgabe & a.— Bita", Tentiches Berlagsband, Berlinscharteitenburg. — Diefer vornehme, fünstlierische Bracktand wird überall eine höchmissenmene Aufwahne finden. Die vorgligtichen Filberall eine höchmissen beiten bei bentbar beiten finden.

A pfelmus, das sab ballen soll, mut ähnlich wie Pfammennus längere Zeit gerührt werden. Auf zwei Pfamd geschälte Aepfel ein Pfund Zucker und Zitrone nach Beliedem. Im irdenen oder messtingenen Geschier raich sachen und dann nitt einem Holzsöffel sietz aus dem Grund rühren, nichts darft semals nitt Fett in Berührung gekonmen sein. Einfüllen in seinerne Gesäße, odenauf legt wan ein in Arze oder Echnads getränktes Etick Bergamentpapier und streut einze Schnads getränktes Etick Bergamentpapier und streut einze Schnads

Reus Weithendswicker itr die in den de find de Kert en als et eigenert Anskattung die fin de find die geriffen als et genanter Anskattung die fin de finderen in de state der genanter die finderen die der finder

Bur Ruche und Reller.

Hart der Die fier. Nicht jedermanns Geichmad it das Sajenpiesser, das oft genng den scharfen Wildgeschund und angenehm herbortreten fässt. Es schweckt put und ist der fömulika, wenn solgende Vereitungsart angewendet wird. Lunge, Leder, Hopf- und Settenskeich ist und eintägigen Bässer mit Wurzelzeng oller Art und Sols, der intägigen Bässer mit Wurzelzeng oller Art und Sols, der die heit zugeist, wei Stunden abzukaden. Die Brübe ist sert ungreizen, das steisch noch dem Erfalten seindosspillig zu schnetzt. der die kann wird nut guter Butter in Schwispillig zu schnetzt. beit justietet, guel Stunden abzuleden. Die Beit ungiegen, das steisch nach dem Erfalten feindoffellichen. Dann wird mit guter Butter in Schwispiele etwa- beihes Waster, oder Bouillon jugegeben, und

gestehenem Peffer, einem Hauch Alfredeunschlade und einem Läsiele Estragenessig eine halbe Stunde lang eingeschwart.

Indestation der Verschlagenessig eine halbe Stunde lang eingeschwart.

Indestation ein blindiger Sierkindenteig eingerührt und sehr dichtigem Chirchen Einstehtig durans gehaden. Auf die ungehadene Seite ist gut messerriidendich die Halber Liegen und bei kalenstillung zu streichen, der kinden eing eingurollen und so sort, die Eing und Mossen derberaucht sind. Zuleht sind die Fantstummendesse und einen Bratzstummendesse zu ichten, die mit geriebenem Parumsantlise zu bestreuen und die gelinder Bratzstumendesse zu ichten, die mit geriebenem Parumsantlise zu ichtenden.

Ausgegeichnet schwecker eine Tomalensause dazu der der in der sonder stunde fürt bereibet wird:

Ausgegeichnet schwecker Aliche in stereibet wird:

Ausgegeichnet schwecker Aliche in Geraus geschätzte und dem Soft zweier Jiene Ausgeschlichen Filden Krit bereibet wird:

Ausgegeichnet Stronen zu missen, mit 3 Eigelb und dem Soft zweier Jiene Soft zweier Jiene des Steigabe zu des Seigabe zu des Se

Bucher für ben weihnachtstifc.

Untreife Tomaten focht man mit reichlich Juder, ein as Speispwein und Arraf zu einem angenehmen Kompot, ein das ähnlich wie unweises Stackelbeerkompot kinneckt und aum Belegen von kleinen Tärkhen genommen werden fann. Schwam sein von kleinen Tärkhen genommen werden fann. Schwam sein von kleinen Tärkhen genommen werden fann. Schwam sein von de in die Ariebenes, gesiebtes, vorber im Dien geröftetes Schwam sein klein mit Man de In. 100 m. Ten geröftetes Schwam kein Butter wird in einer Kollevole ein großes Kringlas Kotwein dagt, läst die Masse gut deis nan ein großes Kringlas Kotwein dagt, läst die Masse gut deis nan ein großes Kringlas Kotwein dagt, läst die Masse gut deis nan ein einer Teelösse sein Mener Jahr etwa die Masse, die geschlagenen Jimmt, 150 Gramm gestrichen und ein dei Messen stellen Jikrom und die Wandeln, die abgerießene Schwe einer dassen Jitrome und der Mandeln, die geschlagenen Schwe der Einveihe. Die Masse wertschlichen und der Knödene der Einveihe Die Masse der Einveihe Abei der Grabe gescht. Schnaps geträustes Stied Pergamentpapier und streut eswas Solizal darüber. Wit diesem verden die Töpse auch put zu-gedunden. Gut ist, mit dem Anslegen und Zubinden zirka acht Tage zu wurten, ob das Mus nicht noch wösslerig erscheint. In diesem Falle unbedingt nochwals aufstoden.

lliegenischen Ort. Remais hat ein newwaisert in artival lattzuffinden. Kar dem Gebrants ift das Filet kurz aber inthanfinden. Kar dem Gebrants ift das Filet kurz aber ett grimdlich kalt zu weichen, lauber zu trocknet, untit seiner Spick erd der zu finden und dei großer Ofenkise geseichen, nacht ließen zu heichen der nicht kanger als 30 Minuten, unter ständigen der Begießen zu bath nicht kanger als 30 Minuten, unter ständigen deit Begießen zu beiden wie, nachdem der faure Kalm beigefügt ist, 20 Minuten bis zu 5 Piaud, danach weitere Summten für sede neitere Khund, nachdem der saue Gesplatte zu ihre seine Schleibt es zart, rosig und absolut weicht gieden zu lösen zu lösen. So bleibt es zart, rosig und absolut weicht wind zu lösen des seines Gesplatte sein inmut ihnen des seines Gespnach. Um die beim Serwieren is bein kennen der Ander und die den Koden, das 10 Altnuten in Anspruch neisten Krieten ihr der dann, durch ein Kodende Koden behanden. Bor dem Anrichten ist den daten der kalten besturden in daten der kanten der koden der koden besturfom zu lösen. Das Filet. Das Schnergenskind der Honsfrau bleibt trot sorgfältigfter Besandlung oft genug das Filet. In biefe zu erreichen, darf niemals ein frisch geschlächtetes in Filet zur Verwendung gesangen. Die jehige fühlere Jahrestelt ein windertens die gestige führer Jahrestelt erfordert ein mindeftens dierklägiges Abhängen an kinsten liegenscheren Ort. Piemals hat ein Auswällern in Mich liegenscheren Ort. Vermals hat ein Auswällern in Mich liegenscheren Ort.

Reiner Strid, es tollteb bief zu falt für fie fein, und fieb doch vort.
Keiner Strid, es schlöft doch meißens. Fräulein Bernsdorf.
Da fam der Diener und melbete Fräulein Bernsdorf.
Die beiden Damen begrüßten lich berstäch, donn fliste Antle
"Eise wollten ichen Bürgen." erzählte Frau Berlangen
ihrer Freundin, "legt, do Lu vier bilt, ift mein Berlangen
nach Die gefüllt, nun bleibft Du zu Aich bei uns. Aber
marie bert, "ift es wieder wegen Teiner Liebe?"

"Ach, Annenarie," erwiderte Elfe Bernsdert traurio, "neine Liebe beith nicht erwidert, ich werde nie die Seine poerden, et deult nicht an mich, wir werden uns nie finden." ib Ladei gab fich das junge Mädchen hrem Schnurg fo Dishi, doß he in Tränen ausdrach. Aros alter Arbitungen we komte Han Beller ihre Freunden nicht deruhigen. Da war zeinem Spiel auf das Schuchen der Kante auf hin und Fagele dorf nie mach Zatte Elfen Arbitung. "Geh, Kindchen, gilt Zante Elfe der echt lied," unr die Sante Elfe der Lieden Albater die und hage dorf nie nicht Aus Baller. Doch der Liede Vann war den elfe der der Liede. Doch mer die Antwort den peringens Walter. Doch der Eleine Wann war damit under

Barum weint Lante," fragte er wieder, weil fie feinen sufrieben.

Seine Mutter nidte löchelnd bei diefer Frage und ichob ibn der Weinenden zu. Er drechte sich aber um, schlang seine Kermchen um der Lutter Hals und fragte. Lon vorm will die Zanie einen King, wird sie nicht niehr weinen, wenn ich sie lieb habe und füsse, war Rundchen nicht artig?" Stufy beforum

"Rein, Gufel Otto, Du baft uich auch nicht lieb, Jürgen ift immer bier gewesen und Du baft nich nicht geseben.
"Aber ich habe Dich doch lieb, meine Junge" sagte

oftr Herr Diefer Situation war, erfole Saftig throng Branfe out, fand neben b, jab ibr tief in die faden wieder mit en und fragte mit vor Glint belender Mrante und füßte den Aleinen. "Aber warium hoft Du denn Tante Else nicht lieb und fügt sie nicht, dann braucht Lante Else nicht zu weinen?" Else, die nicht mehr Berr diefer Stundfon war, erheb d wollte geben. Softig folite ihre Sand, jah i gefüllten Kugen und

"Elje, fpricht fil eine Antwort abzutu gezogen und filgte fie Befriedigt trippe

Q.

fpricht Klein-Jürgen die Wohrbeit?" Aber ohne ert adamparten, hatte er fie schen an seine Brust de light sie beig, tunig, innig, seiner Mutter und et. Onfel Otto dätte Aante Elje nun auch ked und ich babe es selöst gesehen," segie er vöchtig hingu, mobr, Mansa, nun tveint Aante nicht necht?" gählte für, Onfel Ott füljte für; "ich habe e "und nicht mobr, Mon

Pflichten ber Mutter gegenüber ben Rinbern - ben Tieren.

Da 19ird gar arg viel ilder Mithfünde in der Erziehung. der Flobeiten der Rinder und Berrohung des Lolles geredet. Die Schule fann ummöglich für alles verantwortlich gemocht verden; ile joll in erler Linie den Geift weden. Nein, die Rittere baden große foziale Pflichten zu erfüllen. Die Mutter all in allererfier Linie den Grund zur Humanität legen; ie bat das meicke Kinderberg, des Genütz zu kumanität legen; ie bat das meicke Kinderberg, des Genütz zu feufen; fie muß erantwortlich gemocht werden nurden. Miller haben große foll in alleterfier he bat das weides peln unb

Das Kind fagt: "Das arme Tier!" — die Mutter follte dem Kinde lagen, wie das Tier die Echurerzen gerade so flüllt beite es nicht gewstegt winde, wenn es Schwerzen getate solg bätte, es nicht gewstegt winde, wenn es Schwerzen Gatte, doß e sollte, es nicht gewstegt winde, wenn es Schwerzen Gatte, doß e schwerzen gar, das Bieh sollte usw. Der es sagt ein e schwerzennit sie baltos, es hört mun diese Gestübstrabeit kindergennit sie daltos, es hört mun diese Gestübstrabeit des Kuischers, es mischt sied das Mitterd mit dem Glauben eingreifen

Agebe nun gar, wenn das Tier die unichtidige Urfache einer Verkoping des Liedlings ist. (Die Kahe ist am häufig-iken die unichtläge Urfache.) Wieg bekommt Schlöge, weil ist ich degen das Anfasse.) Wieg bekommt Schlöge, weil ind — aber die underfähdige Balter bat schlöße ist ind — aber die underfähdige Balter bat schen kinde. Ist ind — aber die underfähdige Balter bat schlöße ihm ein Mächen, das Peipundhaben die Gehülsen der Gugelchen in Stade ind Berick ind Studen der Gugelchen in Diärden, das Peipundhaben die Gehülsen der Aeunt ein Bundel einen Fleinen Burfaben um — soge niemals "das das die ihm lieder, der Hund molle zu einem einem Start, ind das Kindsken umgerannt, weil er zu wild noch mit im das die bat es der Wom-van nicht gemeint.

t nicht, unsere Rinder sollen nur das Schüle seben geigt unseren Lindern auch das Elend. Macht ke ppet auswersson, seigt ihnen das adgebeihe Aferd, en den nach Atem ringenden Bieblinub, den Auttenlfen. So erzieht ihr Freude im profilifien Co erzieht ihr Die Ringeigt ihren den nach Atem ringenden Biehlund, den s hund, wie er in proller Sonne, im stednenden Regen nurg, bis stillende Renksen ihm helsen. So erzie Renkson, welche sich und anderen zur Freude im prol Leben sig einmal behaupten werden. So erzieht ihr di der zur Hunduscht. Engt night,

Die Mitter soken von frisseller Kindseit ihren Lieb-Aungen sogen: "Es gibt nur einen Schnerz — nur einen Hunger — einen Lurft, und der Schöpse gab uns Meuchen die Macht, allen derartigen Kunnuer seiner Mitgelchöpfer, ab Menkl oder Lier, zu mitdern, wenn nicht ganz obzunzuben. Kann folch ein Rindeen daun nicht selber helfen, so britt der gur Humanität. Die Mitter softe lingen sagen: "Es g

"Reint Reint Reint" ichrett ihre Seele auf. Seine und bögnanische Röhe hielt sie im Bann und umscham sie mie drei unschaften geben. Aber nun, da er fort ist, berahlsbeut siehe, und nur mit Schaubern bentt sie an die Zeit, da er seine nun, um sie als ein Reib beinnabolen.

The sonne und, um sie als ein Reib beinnabolen.

The sand begünftigte? Lendster nicht sein kinge auf, um ihre hand begünftigte? Lendster nicht sein kinge auf, des Siet Mad beim Abeim Aberdete nicht sein kinge auf, des Siet Mad beim Abeim Abschaumebaners des Siet im seinen geginen Siet seinen seinem seinem Siesten seine Reiben des Siet seines seinem Siesten seine Reiben seine Reiben seine Reiben seine Reiben seine Siesten seine Reiben seine Reiben seine Siesten seinem Siesten geranden seinem Siesten gesten seinem Siesten se

Ras Historich fie der deutsche Preditett? Rhas Flintmern en gene Manner der Weht, da sie an den einen gebinden ist, der den der den ihr graut?

Top dem ihr graut?

Topmit — da stielt Sulamith sich einfamer dem je. Und binnmere eilt sie gum Bypressenweiset — dem derscheren beim Speugen ihres Krimmers, ihrer Aränen, Etter auch dem Schammers, ihrer Aränen, Etter auch dem Schammers fingen ein see Krimmych, in dem sie sich des Krimmych, in dem sie sie des Krimmych, der sie dem "goldenen Kässe" entslaßen den int ihr eigenes Leben und seen sieden eilt. ihre steinen Kind, beute wieder winden, wie schon oft, ihre steinen

Had heute wieden winden, wie ichen oft, übre seinert Kand heute wieder winden, wie ichen oft, übre seinert Kandendere Plumen ins langautgelöste ichvarze Haden. Auch deute wieder murmelt ihr Mund die berdergereifenden Baddiffunsvorte der "Ophelia". Auch heute pereifenden Baddiffunsvorte der "Ophelia". Auch heute maß auf der Bildne des Leater Froncais. Und die jedes maß auf der Bildne des Leater Froncais. Und die jedes maß auf der Beldne der Beriefigt ins Saus zurück. In die jedes maß eine Meiner Beriefigt ins Saus zurück. In heise gegen, Gräffin Enlamith" Bid.

Gleichgiltig nimmt sie die Meldung des Dieners entengen, der freude her nach eine Stanis sei eingetrossen; er warte den geden, der freude her nosialfyetäfelte Leeppe hinde. Elektrogistie der Baters die nosialfyetäfelte Leeppe hinde. Elektrogistie der Baters ber meint sie des Baters bie nosialfyetäfelte Leeppe hinde. Elektrogistie der Betre Baters Billfommengriß und seine

berfiellenden Borte.

1913 fie aber den Bied zu dem fremden Manne bebt — da ziene beindes Erfaireden durch ihr Sers.

25enes bleinde Erfaireden durch ihr Sers.

25enes bleinde Annnerantilit, das fie fo oft im Boachen wie im Araum verfolgte, früf der ihr. Und die bleuen Bingen blieden fie groß und voll Staumen au. Und um den Eringen blieden ferne flumme, vertrümderte. Frage.

25enes bleinde erne flumme, vertrümderte. Frage.

25enes bleinde migen die belden flugenhaare im einander: die famoneru, imreflüden der Eringenderin — die hellen, rinkigun, bezweinstellt des Poeder Einstehen.

25enes Biden blieden die Febranzen Rüddenangen über gie Einander: der bei hellen, rinkigun, bezweinenden des Poeder Erregung geöffneten roten Eitpen formen fich zu firdeboer ne mentimen Billfommengruß.

(Bortfebung folgt.)

Aur unsere Frauen..

(Rachbrud verboten). Dobeplaiderei von Deta b. Dallgom.

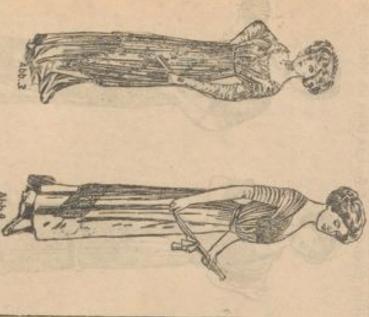
Mundervoll in Stoffen und Garben präfentleren fich in biefem Jahre bie Gefellschafts-Loffetten: Zu Sannnet und Seide reiche Stüdereien aus Melast mit verschiedenen Refleren

ie. und faubige Seidengauge. Bolle, Rinon —, neuerdings aber and Till und Perkentill werden hierzu am Kalfaften af der and Till und Perkentill werden hierzu am Kalfaften der eine Bekeinniskoll. Kanm ein Rleid, weldes nicht gierung gebeinniskoll. Kanm ein Rleid, weldes nicht perugigtens eine Ileine Butal iener gleißenden Biereaten hätte, ei es auch mir in Gestalt eines Kamalen gehichten Bruft treesfens oder eines Chemitetteiles aus Mehall-Spige oder Treesfens oder eines Eechengenen die Perkenstlichen Bruft fran erfere Art ist die beguenere und schoffenering gung bieten. Man arbeitet se noch Borgeichnung auf Stofffenstlich aus Mehalle werden Berlein ber befannten er schoenbe. Mis Maneradung son Gasperlen, möligend die feiner Beirkung find den and doch der Berleich unter auf Kilfenahme fon Mehallichnur, Basten eine Größe und Alber Vordieren ber Berleich unter auf Kilfenahme ben Welallichnur, Basten eine Größe. Die letteren bienen als Abstehlen unteren Kandes bei den ernben oder des Brifanmerheisgenen unteren Kandes bein ber ken berleich unter mehen oder des Brifanmerheisgenen unteren Kandes bei der eine Erbeit der berleich unter Berleich unteren Kandes bei der berleich unteren Kandes bei der und Keinen Simitifielnen, aus Jet, and Beefen jeder Art. Größe und Rinne sowie in Flachfideret, welche alle Adne des Regenbogens in lich bereint. Roch immer fleht das Berscheren des eigentlichen, bisweisen reich mit Spihen und Stickeren garnierten Genandes hoch in der Eunft; schwarze und fendige Seidengauge — Volle, Rinon —, neuerdings



berichiedener Größe gefiniten als Konfurrenten der von der glade inel derwendeten Grelot-Franzen im Fassens der Schletten, Arbeit. Reden all dem strabsenden Anspus der Fosserieten, des Pripari, Spipeneinschen und Spigenschissen spielt auch die Petwerragende Kolle. He macht die Sespurbrütung avor reicher und prächiger, aber auch gedenministung avor reicher und prächiger, aber auch gedenministung avor reicher und prächiger, aber auch gedenministung avor reicher und prächiger, aber auch gegenschnisten Sammet und übereinstimmender Schörugage kergrühren Gammet und ibereinstimmender Schörugage kergrühren gammet. Die Seidengrundsorm des Nocles ergängterin kanfahltreiten aus Sammet mit durchtenden eingeleten Kutern. Dan unterletten Spacheleinfag, Barüber wurden auch auch auch anch auch derübligtun.

Stiden- und Korderteile spelicen den Geben ein Freiten Fichuteilen aus Seinenstellen und Kommet mit Pelzbeiat, welche am Ingenerande je ein Ich wa erzer Sammetworffoh begrenzt. Die Ichguteile treten den halbengen Suthenärmel hif gang decend in den breiten der han deltengürtel and Sommet, den ichtie geschieht tildwärts unschieden. Der Schlund der Aaille geschieht tildwärts unschieden. Die eine kollen der Kollen delte mat Dieelbeite war aus bisquitfarbenem den unteren Radionschieht wird geschloffener Prinzehform mit hobem dienen Volkandschaftlich der Ver Polz begrenzle den unteren Radionschieht war under Heinen under Halbenischen Kollenschieht. Die Polzen und hobem hier Aaillenschieht waren vorn besteren Polzen beschloffen der Kollenschen Halbenischen Salkandschnittes. Ueber den derderen Polzenschieht der Radionschen Salkandschnittes. Ueber den derderen Polzenschieht der Kollenschieht der keiten der Kollenschieht der Kollenschieht der keiten der Kollenschieht der Kollenschieht der Kollenschieht der Kollenschieht der Kollenschieht der keiten der Kollenschieht d aufgelegt. Die berickleiernde Seidengage ist am oberen und unteren Rande sedesmal eingereiht und am letteren durch den Pelistreisen beseihgt. An der mit tiesem die recktig em Ausschnitt eingerichteten Tallie beckt Goldspipe lahartig



Fallengürtel aus manvefarbener, blau unterlegter

Eft jugendliche Tänzerinnen bietet die Mobe neben all ben befannten duftigen Geweben des Borjahres, unter benen

Abstragen. Leide einem Leberseit aus leicher rose Seide en erstägeint die zu jeder Seite in eine Spige ausfallende Annta in leichte Plisseliefung auffallende Annta in keichte Plisseliefung auffallende Annta in in leichte Plisseliefung auffallende Annta in der Anntarund mit einem schwalen schwarzen Sommetkend greift. Vos and wei Einem schwalen schwarzen Sommetkend greift. Vos and wei Anntarund mit grümen Laufstättern zu Annten vereint wei Kreiftellung den Kand der Seidenbatit sehen der Anntarund mit grümen Laufstättern zu Annten vereint wei Kreiftellund den Kand der Seidenbatit sehen der Ennts, der Kreift keldst einem Kreiftellung kann man den Anglag auch suhren vereint beiten. Bestiedig kann man den Anglag auch suhrere dersend beitriger, nimmt neben der Schleupe der oft sogne sord geschieden, wie sends kied. Lais auch für habernd bringer, nimmt neben der Schleupe der oft sogne sord geschiede Rosenstiese, dies Rosenstiese an eine sowohl für eine keichte Bossenstose, die Gerlenstiege an eine sowohl für eine leichte Bossenstose, die Kerlenstiege auch für habern der ende der Kock die Thiffen und Till mit Tauperlen als befanders schön barborragen, einen mit bunten Krinigen oder Sträußen im Bompadour-Geschmad bedrucken Till, welcher sowohl zu ganzen
Aleidern als auch zu Tunika-Arrangemenis Bervoendung fimdet. In letterer Anordnung veranschaulicht ihn Ald. 3 unseren
Borlagen. Ueber einem Ueberkleid aus leichter rosa Seide Fallen geordnet wurden. Stoffgürtel.

Der wilde Jäger.

Sumoreefe von Rolph Bobbenbufen.

(Rachbrud verboten.)

UR. "Cherförster Nanthen gilt sie Ehre, Herrn Kunstmaler Emil Luch zu der am 27. d. Mis. stattsindenden Exeisiogd auf Hasen ergebenst einzuladen. 11. N. m. g."

Der Herniedende wird es nicht begreisen dah begreisen dah begreisen dah begreisen dah begreisen dah nicht, nicht nur seine leuten sinch gegeben dätte. Der Fernstehende weißeben nicht, das zwischen deren teils gedernattlit becht und nich einen Kich gegeben dätte. Der Fernstehende weißeben nicht, das zwischen diese Naddenantlit becht und lächelte, das der Kunstmaler Luch dor nar nicht kanger Zeit geschnach zwischen auch beite geschnach lichten dem er sich lächelte, das der Kunstmaler Luch dor nar nicht kanger Zeit dassen Seiten ein bertrausten der er sich lächelten der Auflichen und dem er sich lächelten der der nicht berischen der son den Künstlisse gestend der wohl dernuchten founten, eine seinen Kunstlisse zu unwarmen. Das war im ersen Glidsfranks geweien. Allmählich ein wechte die Kernucht einige nichterne Einreden zu underfen zu unwarmen. Das war im ersen Glidsfranks geweien. Allmählich ein wechte die Kernucht einige nichterne Koren geschen ein mit einen Metsten Weissen und einen Metsten Einreden zu underfen zu unterfigeiden wurfte beumrachigte ihn und eine Pricken zu unterfigeiden wurfte ben einen Kenflern werten die der nichten Gerträt-Situngen im Ferikante Kennen der der der der der deläcket — mit einem balbaugefaltstene er batte den aber den gelöcken Leitwicken Leitungen erzählt. Der alte Kerr weite den einen dablichen Leitwicken Leitungen erzählt. Der alte Kerr der Gere der der der gesten der den der alte kerr den gelöcken deläcket — mit einem balbaugefaltstene er delt nicht möste deläcken Leitwicken Leitstenlich der leibt nicht dele nicht und der leibt nicht der leibt nicht der dele kerr dele gere dele gere der der geschaften der den der dele gere dele kerr dele gere dele gere

det indhl imponiert beden. Wahricheinlich log er selbst nin viel schoner.

Tas kan sedoch alles nicht in Betracht gegenüber Saubtstage: Wie kam mon ehne Geld nach klein-Ladi r Des neiteren: Ta man eine Treihjagd numöglich in ein Gehrack ader in einem Makerfittet mitmachen konnte—
war die arforderliche Egwipierung herzunehmens Und jedoch alles nicht in Betrocht gegenüber der Bie kum mon ohne Gelb nach filein-Babilte Bahrideinlich log er felbst nicht

langicköftige Stiefel, einen Jagoftubl, ein i jundert Kingel- und taufend Schrotpatronen Заддандид анв Gernrobr,

Eine neitere Stunde spitter verabid dem erften Alddreitsündler der Stadt mit und einem Alligen Augenzwinkern. Alfo, Sie haben mich verstanden?" bele er fich von

Alle diese Botwendigkeiten drängten sich zusammen in einer Lage, in der er nicht einmal ein Streicksolz bejaß, um den Pfeisenstummel mit seinem sehten West von Krsinumeltabat in Brand zu sehen. Seine Virtin hatte ihm norgens eine Schachtel mit dreienhalb Schweden hingereicht, dabei aber destimmt erkärt, weitere Auslagen nicht mehr machen zu wollen. Es habe alles ein Ende — auch die Geduld einer

darant Hopfte es.

Jodfer und dem ulf ein Rud in

Er öffnete die Tür und empfing die tansend Mark mit einem Beschaft, als wenn er täglich mindestens zweimal der gleichen Beschligungen zu überstehen bätte.

"Tier, lieber Freund — ziehen Sie sich fünf Mark ab."
"Aber Herr Luch, das ift doch —"
"Aun gut, also zehn Mark."
"Ichen Sie ab, Mann, und halten Sie mich nicht auf. in Berlegendeit sein sollten, wenden Sie mich duch sie mich in Berlegendeit sein sollten, wenden Sie sich der keine geden an nich Ich weiß ja, mit Ihren Sie sie keine geden dan nich Ich weiß ja, mit Ihren Sie seine geden der Sprei siede Frau und die keine geden den nich Ich weiß ja, mit Ihren Sie seinen Sie auch mall luch wenn Sie gefünd nach Hand wenn Sie dernehmen Sie sollt Areisseleren Siese"

Die verwilwest Frau Bergeroth unten sehn auf lich wenn sich nach berübergebend kein Siesen Westehen Sie wah mall luch wenn ich nach berübergebend kein Siesen des die Was din ich nach berübergebend kein Siesen zu das die glad der bei der haber glad har, ein hen ich halbige"

Them ich dasse Frau ich babe ersucht. Vieten twe ich nur, ein hen ich halbige"

"Achtendvierzig Mart und zwanzig Piennig."
"Ferr Anch, ich denke, ich hobe steis —"
"Serr Anch, ich denke, ich hobe steis —"
"Schon gut. Hied besorgen Sie Streichhölzer."
"Kür z—zweiundiinzig Mart Sie Streichhölzer."
"Banz recht. Die Dinger sind za getterechhölzer."
"Banz recht. Die Dinger sind za getterechhölzer."
"Banz recht. Die Dinger sind zu getterecht. Ind nun enticknibgen Sie micht wieder in Verlegenbeit kommen.
Und nun enticknibgen Sie mich, liebe Frau Bergeroch. Ind hobe nach einige Beiorgungen zu machen. Beiben Sie wicht leichtsung zu mit dem vielen Mannon. Und vergessen Sie vickt bie Streichhölzer micht!"

Stunde ipater hatte Emil Luch erfanden: g aus Gebirgeloben, einen Drilling, zwei T Want einen

bertviltmeten Kreissekretärin. Oder sollte sie sich das überlegt haben? Emil Auch hörte Schritte auf dem Korridor gleid

wieder mit. "Beind Sie's, Fran Bergerath?"
"Nein, ich."
"Ber?"
"Der Geldberiefträger."
"Ad ha. Ra, dann nehmen Sie den geder mit. Ich bin augenblidtlich nicht m Boftonftrog mu

"Tarum bandelt es sich nicht, Herr Luch — ich habe eine Postanweisung über tausend Mark." Emil Luch schiftette verdrießlich den Kopf. "Nenn Sie sich Bibe nit mit erlauben, after Freund, dem berede ich mich dei der Sberposiddirektion beschweten. Bersiehen Sie?" "Nein, nein — es ist schon richtig. Eine Postanweisung mit fausend Mark aus Kassel."

ill bie

"Ans Kalfels Allmächtiger! Dann ift t nige" verfantt," hauchte er in sich binein. Alsda der die Mitte hielt zwischen einem Appenzeller Jo Triumphgehoul eines Frokesen. Gleich darauf den Schultern. Falfung! Haltung! isdann ein Laut.

in "Bollsonmen, mein Herr. Ich tenne bas Alein-Packam litzer Geliet sein genau und weiß, in welcher Lichtung die
Exeiben sich bewegen. Mein Hausdiener wird von mit genau
unterrichtet; et sührt morgen nacht bevaus, um die Soche
et dah Kunsch zu arrangieren. Sie missen nur dassit forgen,
en dah Ein ersten Krübe der "Hise nur dassit forgen,
er finden. Beim ersten Treiben wenigstenk."
"Kird genacht. Also setzendenktenk."
"Esht wohl. Sieselben koumen morgen abend stisch
deiches unmunt sie dort in Emplang und sährt gleich per
Bagen weiter."
"Und Diekretion!"

"Chreusache, mein Herr. Wenn ich über jeden Halen, ben die Herren Jäger bei mir ichielzen, reden wollte — oh, ob!" — Bas Treiben war im Gange. Emil Luch ichos wie ein

Bosnituniger. St fich ein Sufe seben ließ ober nicht - er immer umschiedtig ans allen drei Lünsen, daß ्ते तामर कि

d. Fräusein Held Manthet hatte ihm gesagt, dah es sie, Fräusein Held Manthet hatte ihm gesagt, dah es sie, Fräusein Held Mach er — troy der heihen Ge mehtläuse und trok der unimmigen Schmerzen in der Schulter. Aber gehoden khrift Emil Luch dem Sammethsay au, von in aus zumächt die Strecke desichtigt und dann zum Frührigt gegangen werden sellte.

Schrestörser Manthet empfing ihn im Kreife der diedigt int Schrestöster Kandheten von geschen hatte.

Schriften Arien Helten geschen hatte.

Sollol Kandhnamskeil Sagen Sie, bester Hod was habitet eine fabelbaste Knarrel Las ist die erlebt habe! Menschunden. Sie haben danter Dubletten geschen von die Kandhnamskeil Kanmungebunden. Sie haben danter Dubletten geschesten Fragele, ob mon lauter Dubletten geschest zustammengebunden. Sie doch mod danter Dubletten geschesten Helten Helten Geschlaften wistenmengebunden.

bon ihm berlangen er habe von beiden Sorten nach eine ganze Menge — weinte fie, daß er das bleiben lassen solle. Errötend fligte sie hinzu: wenn ihr Kapa so herzlich gesacht habe, wie heute morgen, dann sei er der zugänglichse Mensch, und mon könne osses von ihm versangen — alles!

Gefunden.

Beignochterzahlung von Georg Infeltt. (Radbrud verboten.)

Draussen trieb der Wind die Schneefloden lustig durch einander, es war ein ichones Vild, dem Spiel der Schnee floden gagischen.

In einer der vornehmsten Strohen einer Stadt Thittingens lag die Villa Vällers, es war ein mittelgreißes Gedäude, dan einem ichön gepflegten Garten umgeden. An einem der Fenster land im kleiner Knude von vier Jahren, er hatte sein Genster land im kleiner Knude von vier Jahren, er hatte sein großen, blauen Kinderaugen auf die Stroße, wo sich immer etwick die weiße Decke ausbreitete. Alle einem Male tletterte ein, er wei seinen Stud hernangen auf die Stroße, wo sich immer etwick seinen Studie deutschen der Archen der großen, blauen Kinderaugen auf die Stroße, wo sich immer dicht mit seinen Studi hernangen durch gleich aufgüng, sching er mit seinen der seinen Frassen der nicht gleich aufgüng, sching er wich seinen der Franze "Wanna, mach Kinden dogegen und rief in bittendem Just seine "Wanna, mach Kinden dogegen und rief in bittendem zu Lurte Eise Schilb dem Jüngen mit Paap und Kanna zu Lurte Eise Schilb dem Jüngen mit Paap und Kanna zu Lurte Eise Schilb dem Jüngen mit Paap und Kanna zu genftigen wird genau Waller war, wenn Edit mach einen Angenflich gang eruft hinzu: "der nur, wenn Edit mändigen," mit genau Kanna köller der der Kadeln — "aber das geht doch nicht Kindigen," wieder der Franzen Angenflich den Genalspen, sieden Rieden Rieden Kanna kanna kantlich stroßen Kadeln — "aber das geht doch nicht Kindigen," wieder der Kanna Angenseit der Genaussen kanna kindigen, der Kanna Kanna kantlich fürzigelnd, "Dein Schnessen lit in auch eine genaussen kanna kanna

merben. Menigstens find ichen fest beutliche Angeichen einer gewaltigen Berbrauchssteigerung zu verspüren. Aus ben Rolonien verlautet givar, abgeseben von einigen vereinzelten reffimiftischen Urteilen über die fubanische Ernte, nichts Un-Die Berren Billett u. Gray haben bor einiger Beit eine Schützung für die Molonialernten berausgegeben, die um 200 000 Tone größer ausgefallen ift als ber borjährige Brirag. Dieje Schätzung begegnet indeffen faft überall ftarfen Meifeln, und nach den in Sandelskreisen berrichenden Anlichten dürfte mit ungefähr der gleichen Rolonialzuckerernte nie im Borjabr gu rechnen fein. Die Befahr, die von biefer Seite droht, icheint alfo febr gering.

Bon berichiedenen Geiten wird ins Geld geführt, bag bei ben gegenwärtigen Preisen die Zudererzeugung für die Fabrifen nicht mehr gewinnbringend fei. Das mag an vielen Stellen gutreffend fein, befonders da, wo hobe Rübenpreise angelegt werden mußten. Dagegen boren wir aber auch ver-Giebentlich, bag angesichts ber liberaus glatten Berarbeitung pon Berluftpreifen gegenwärtig noch nicht die Rebe fein konne. Diefer Frage melfen wir im Uebrigen feine allgugroße Bedeutung bei. Dagegen erscheint uns als wichtiger Fofter die Frage, ob. wenn der Preisstand sich nicht bebt, die Fabrifen ibre Riibenpreise nicht ermäßigen, und damit eine mehr oder weniger bedeutende Einichränfung des Riibenaudaues im Frühlabr berborrufen werden. Wir möchten bier daran erinnern, daß nach der großen Zustererzeugung der Kampagne 1905-6, die uns Preise von eiwa M. 9 bis zu 99. 7.75 berunter bescherte, eine Anbaueinschränfung um sechs Prozent für die Kampagne 1906-7 ftattgefunden bat,

Samburger Raffeemartt. (Originalbericht Des "Mannheimer General-Mageigere").

Geit unferem letten Bericht find die Bufubren in Cantes, auf beren rapides Abfallen die Sauffellique ibre Operationen aufgebaut batte, gwar groß geblieben, und es find auch verschiedentlich Rachrichten eingetroffen, noch denen mit einer laufenden Sao Baulo-Ernte von 8,5-9 Millionen Sad und mit einer kommenden Sao Baulo-Ernte von 12-14 Millionen Ind zu rechnen fei, tropdem find Preise 7-8 Pfennig geliegen und haben nunmehr eine Niveau erreicht, wie wir es feit 1895 nicht mehr gefannt haben. Im Gegenfat gu ber natürlichen Steigerung von 34 Big. auf ca. 47 Pig., zu beren Entwidlung volle 4 Monate notig waren, ift die lette Souffe innerhalb weniger Wochen gemacht worden und dürfte somit ber foliden Bafis entbebren.

Bei den Faktoren, die augenblidlich die Tendens bestimmen, und moch dem Berfauf des Marftes in den leiten Wochen ift es nicht ausgeschloffen, daß Breife noch höber gefrieben werben, namentlich bann, wenn fich bie amerifanische Spefuation für den Artitel ermarmt. Der Anfang hierzu ideint bereits gemacht zu fein, benn nach gestern und heute aus Reunort eingetroffenen Rabelnachrichten ift die letttägige Steigerung hauptfachlich auf Meinungsfäufe fogenannter Ballicreetfirmen gurudgufifbren. Mandmal ift es gut, einer berartig infgenierten Bewegning ju folgen, in der Regel haben aber die Mitfaufer die Suppe auseffen miffen, und wir ernnern in dieser Beziehung nur an die Bewegung im Winter 1903-04, wo Remorf innerhalb 48 Stunden ungefähr 200

Burffle gurudging.

Bu liberfeben ift beute außerdem nicht, bag bom finanniellen Standpumfte aus das Salten bon großen Berraten bei Preisen bon 55-60 Pfennig weit ichwieriger ift, ale bei Preisen von 35-40 Pfennig. Neben einer Ginichrankung des Konfirms werden also auch die Bwildenbandier, fowohl an den Geeplägen wie im Inlande fleinere Borrate halten mulfien. Wenn diese Zurüchaltung auch nicht sofort nochbrücklich out Brafilien wirfen wird, fo wird fie doch bagu beitrogen, daß fich die Borrate in Santos nicht fo vermindern, wie es die Brafisiquer und mit ihnen die Hauptflique wünscht. Angerbem rieden wir ber nöchsten Ernte immer nöber, und daß diese den Souffiers noch arge Entfinichungen bereiten fann, wird fein vernimitiger Menich ableugnen wallen. Es fieht beute so and, als ob es eine Greuse nach oben gor nicht mebr gibt, genau das Umgefehrte war der Fall als fich der Artifel am Boden wand und bei Preifen von 26-28 Big. not als 10 Big. at tener betrachtet wurde.

Samburger Galpetermarti.

(Driginalbericht bes Mannheimer General-Ungeigers).

Trogdem bas Gegenteil der Jall war, wurde im berthellenen Monat immer wieder barauf hingewiesen, bag ber Monjum febr git wünschen fibrig liebe und beshatb die Borrate an den Geepfagen in erichredender Beije gunehmen wirben. Unter bem Ginfluffe Diefer Berichte brodelten die Preife nach und nach ab und erreichten um Mitte des Monats mit februar-Marg-Lieferung den Liefftand. Die Weftfiete folgte bem Riidgange an unferem Marke nicht, und es ist desbalb nicht zu verwundern, wenn fich Breife wieder aufgebeffert haben. Mit Mt. 9.05 für Gebr. Mars 1911 find fie allerdings noch 7,5-10 Big, unter ben Werten bor 4 Wochen, die Tendenz bes Marttes ift aber entfdieben freundlicher, und da bie große Spefulation feit einiger Beit ein gunehmendes Intereffe für April- und Dai-Lieferung zeigt, muß mit einem weiteren Angieben ber Breife geredmet merden.

Baumwolle.

fMartibericht von Sornby, Semelrot u. Co., Baumwollmaffer in Liverpool).

(Die Firma macht feine Termingeschöfte für ihre eigene Rechnung).

Der Morti mar während ber legten paar Zage febr rubig. Es herricht affgenwein die Tendens vorerft, ben am S. Ds. folligen Entfornungebericht fowie die am 9. ds. ericemende Bureau-Ernte-Schägung abzuwarten. Betreffs letterer erwortet man eine Biffer bon 11 400 000 bis 31 900 000 Ballen. Private Ernte - Schätzungen fprechen fortgefest ju Gunften fleiner Biffern und es beißt, bat Bflanger ibre Baumwolle für bobere Breife gurudbalten werden. In vielen Geftionen ift, wie gefabelt wird, nichts mehr jum pflüden und die Entfornungsanfialten baben bereits ihren Betrieb redugiert, In effeffiner Bare murbe ein großes Gefchaft im Guben gemocht zu vollen Breifen. In ber Tot wird fest nur wenig offeriert. Der Ronfum in Lamaibire ift ein voller und die Induftrieberichte für England find anhaltend febr gute. Die Rational Ginner Affociation veröffentlichte eine Ernteichätzung von 11 126 000 Ballen. Die Schwöche ber Remnorfer Effettenborie beeinflußte den Martt etwas ungünftig.

Ruffifder Betreibebericht.

(Driginalbericht bes "Mannheimer General-Ungeigers"). * Ddeffa 22. (5.) Des.

Roch ben letten Rachrichten war bas Wetter regnerisch und froftig im Gudweften, fturmifch und talt im Gudoften und beründerlich und winterlich in den anderen Teilen bes Reiches. Der Schluf ber Schiffahrt im Afow ift nabe bevorstehend, da aber alle Dampfer im Abgeben begriffen find, jo ift dies nicht bon besonderer Bedeutung. Die Saatenftandeberichte bom Guden, Beffarabien, Cherfon, Bolen und dem Rantajus lauten alle befriedigend, und das Bflügen für die Friibighresagten konnte in allen Teilen des Reiches jur rechten Beit beendigt werden.

Die Vorrate im Gudoften bleiben groß und auch in der Rrim und Novoroffist find große Mengen angefammelt. Die Martte im Innern bleiben rufig, aber etwas leichter gebalten, wogegen in ben Safen bas Geschäft lebhaft war, at

Ende der Woche aber etwas abflaute.

Beigen: Die in der vorvergangenen Bodje auftauchende Raufluft ift icon wieder berichwunden und die Tendeng ift rubig geworden. Wir notieren beute für 9 Bud 35 Ulfa prompt M. 149, 10 Bud 4proz. Ulfa-Afima prompt M. 150, 76-77 Rg. Nordruffen brompt M. 150,

Roggen in ichwimmender reip, nabe fälliger Bare wurde etwas 9 Bud 15-20 zu M. 103-104 gehandelt. Prompte Abladung ift beute zu M. 103,50—104 fäuflich. Berfte: talliches Geichaft. Wir notieren für Dezember

M. 97,50, Januar M. 98,50, Jebruar-März M. 100, prompt nach Schiffahrtseröffnung M. 99,50-100.

Dais: Die Radridten bon ber Bollaufbebung in Frankreich für biefen Artifel find widerrufen und nachdem in Deutschland ziemlich viel Mais gekauft hatte, möchte man die Bare nun gern mit möglichft fleinem Schaden abstogen. Die Tenbeng ift infolgebeffen flau. Obeffamais wurde per Desember-Mars mit M. 98,50-94 und Januar-Mars su M. 94-94,50 gehandelt.

Safer ebenfalls rubiger. 50-51 Rgr. 2 proz. nord. russischer Safer ist ichon ber prompt zu 20. 96 und 3proz. Aebrnar-Mai gu DR. 102 offeriert bei geringer Kaufluft.

Birie: Gine Bartie fälliger reib, angefommener fiibruffifche Schalbirfe murbe ju M. 95-95,50 bertauft. Für fbatere Mblobung burfte beute Dr. 98-99 gu mochen fein.

Rleie: Beine und Mittelfleie bleiben ftart vernachlöffigt und find ichwer unterzubringen. Für wirklich gute, grobe Bare, gefadt, blirfte Dt. 85 gu erzielen fein.

Mannheimer Handels und Marktberichte.

Getreibe.

(Driginolbericht bes "Mannheimer Generalangeigers").

In der abgelaufenen Boche verlief die Tendenz im Getreibegeichaft enbig. Die Konjumenten verhalten fich abwartend; die Schiffahrt in Gudrugland ift geichloffen. Bon Argentinien liegen bis jest feine ungimftigen Berichte por und ift man der Anficht, bag diese Qualitaten bei uns bald Abjat finden werden. Dais behauptet. Roggen bebauptet. Safer unverändert.

Wir notieren: Laplata-Beigen, bisponibel, je nach Qualitat M. 22.75, Rugweigen, je moch Qualität M. 21.75-28.75, Northern Manitoba 1, Dez. Jan. M. 24.25, 2 M. 23.50, 3 M. 23, 4 M. 22.50, Landroggen M. 16, ruffifder Roggen DR. 16.50, ruflifcher Bafer, je nach Qualitat DR. 16.75-19. Laplatahafer M. 16—16,50, Fuitergerste M. 12.25, Laplata-mais Dezember-Lieferung M. 14 per 100 Ko. brutto mit Sad, fonft alles ber 100 Rilo netto obne Cod, babnirei Mannheim-Ludwigsbafen.

29cin.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Ungeigers"). (Schling).

In Baben murben in ber Bobenleegegenb 1910er in Reichenan, Immenstaab und Moersburg zu M. 60-70, Motweine zu M. 65-75, 1909er zu M. 65-75 bezw. M. 70-80, im Breisgau 1910er bis M. 66, 1909er zu M. 62—70, in ber Morfgröfler-gegend 1904er zu M. 80—90, 1908er zu M. 70—80, 1909er zu M. 65—72, am Kaiferstubf 1910er zu M. 60—68, 1909er zu M. 62-70, 1908er gu 20. 70-78, in ber Ortenan und Bublergegenb 1909er Weiß- und Rotweine ju M. 80-100 bezw. M. 115-190, 1910er ju M. 60-80 bezw. M. 70-90, in ber unteren Rheingegend 1910er an DR. 50-58, an ber Bergftrage 1910er ju 197. 0-70 und in ber Redargegend 1910er ju MR. 69-80 ble 100

In Elfag murben in Beigenburg und Umgegenb 1910er gu 27-30, 1909er ju DR. 32-35, im Sochfelber Ranton 1910er ebubeim, Schlettftabt, Barr und Umgegend 1910er gu DR. 29-31 1909er gu DR. 32-35, in Rosbeim, Molsbeim, Morlenbeim und Bolybeim 1900er zu M. 33-36. 1910er zu M. 30-32, Wittelsbeim Wingenbeim, Angerebeim, Türfbeim und Rolmar 1910er gu DR. 20—38, 1969er gu M. 34—38, in Brogbeim, Sigoldbeim, Rapfersberg, Ammerichweier, Geberichweier und Roppolismeiler 1010er gu DR. 30-34, 1900er gu DR. 35-40 und in Thann, Reichenweier und Gebweiler 190fer an DR. 40-50 bie 50 Liter

gehanbelt.

In ber Rheinpfals wurden in Bachenbeim, Ruppertoberg, Forft und Deibesbeim 1904er ju DR. 2800-4000, 1908er gu 2R. 1600-2400, 1900er zu MR. 1000-1500, in Reuftabt, Haarbt. Gimmelbingen und Königsbach 1910er au DR. 700-925, 1909er gu Dr. 800-950, in Freinsbeim, Ellerftabt, Friebelsbeim, Berrbeim, Rallftabt, Ungfiein und Durtbeim 1910er ju DR. 750-880, 1909er au DR. 790-1000, in Grunftabt, Mfielbeim, Bodenbeim, Beifenheim, Rirchbeim, Saumerebeim und Bifferebeim 1910er gu DR. 685-725, in Berggabern und ben an der elfaffifden Grenze gelegenen Weinorten 1910er ju DR. 620-600 in Canban und Umnegenb ififoer gu DR. 650-675 und in Maitammer, Diebebielb Sainfelb, St. Martin, Mbebt und Wenber 1909er gu M. 700-750 und 1910er zu DR. 660-700 bie 1000 Liter abgeseht.

Bochenbericht über Dele und Gette fur bie Geifeninbuftrie. (Originalbericht bes "Mannheimer Beneral-Ungeiger").

Balmternöl. Die rückgangige Bewegung mochte auch in dieser Woche weitere Fortidritte obwohl die Imporfeure periciedentlich berinchten die Breife hober gu halten. Die Beitrebungen ber Importeure merben von feiner Geite unterftugt und die Breife gingen desbalb taglich gurud. Die Rachfrage berfagt immer noch gang und mir baben beshalb junadit noch mit weichenden Preifen gu rechnen. Die Rotierungen lauten beute: Degember M. 75, Januar-Juni M. 74, & empfehlen,

inkl. Fässer, ab Sarburg, Rassa I vot., und für süddeutiches Del Dezember M. 74.50, Januar-Juni M. 74, inkl. Fässer. ab fiiddentiche Fabrit, Raffa 1 pEt.

Tala. Die Rachfrage war in der bieswöchentlichen Auftion etwas beffer und es fonnten von einem Angebot von 773 Jag 623 Jag gu unveranderten Breifen abgefest werden. Die Notierungen louten für Anftral Rinder-Talg (no color) ohne Farbengarantie prompt M. 71, Februar-Mai D. 70, mittelfein D. 72.50, 71.50, gut bis fein D. 78, 72. gut farbigen feinften DR. 73.50, 72.50, Blata Rinder-Talg Saladero M. 73.50, 72.50, unverzollt cif Rotterdam-Antwerpen-Hamburg, netto Raffa.

Beinol. Auch die Breife für Leinol mußten infolge ber allgemeinen Flaubeit des Marties weiter gurudgeben, benn auch in diesem Artifel geht idwn feit einiger Zeit kein Geschäft mehr. Auch bie etwas größeren Berschiffungen tragen das Ibrige dagu bei, und die Delfabrifen faben fich veranlaßt, Die Preise täglich ju rebugieren. Die Berichiffungen von Leinfoat betrugen in diefer Boche 1000 Zons gegen 9200 T. in der Borwoche und 1700 Tons in der gleichen Woche des Borjahres. Bom 1. Januar 1910 bis heute wurden bon La Plata insgesamt 488 000 Tons gegen 908 360 Tons in ber gleichen Zeit bes Borjahres verschifft. Man notiert beute per Dezember M. 85, Januar M. 85, Februar M. 84, Mars M. 81, April M. 76.50, Mai-Angust M. 74, infl. Borrels eif Mannheim, Raffa 1 pCt.

Cottonol und Bobnenol. Die Breife mußten infolge der allgemeinen Flaubeit des Markies gurudgeben und die Woche verlief giemlich geichäftslos. Man notiert für Cottonol Dezember-April M. 60 und für Bobnenol Dezember M. 64. Januar-April M. 63, alles Barrels cif Rotterdam,

netto Staija.

Erbnufol mar in ber letten Woche fiberhaupt nicht gefragt, aber auch die Notierungen baben eine Menderung nicht erfahren. Gollte fich irgendwo Raufintereffe zeigen fo ift jedenfalls mit Untergeboten gum Geichaft zu kommen und die Rotierungen lauten unberandert M. 67.75 Barras cif Mannbeim für Mai-Lieferung.

geber.

(Driginalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers").

Das Geichaft war auch in der legten Woche ein lebhaftes. In der Sauptfache murden Box-Calf begehrt. Fier Rind- und Rogleder zeigte fich gleichfalls eine beffere Rachfrage. Chevreaux erzielten einen gufriedenftellenben Umfat. Badleber, fpeziell Ladderreaur finden prompt Roufer. Die Preife find fest.

Sols.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigere").

Die Tenbeng bes Runbholzmarftes ift auch beute noch eine feste, was wohl nicht weiter auffallt, weil bas Angebot fich nur auf lieine Mengen erftredt. Reue Ein-täufe werben jeht nur selten vorgenommen, ba bie Haupt-abnehmerin, bie Sägeinbuftrie Rheinlands und Westisalens, fich für langere Beit mit Material verfeben bat und damit mobil fiber ben Binter ausreichen wirb. Bei ben letten Berfaufen Tonnten für ben rheinischen Stubitfus 28affermas frei Roln-Duisburg 67-69 Bfennig erzielt werben. Bei ben Runbholyverläufen im Walbe werben immer noch bobe Erlofe erzielt, wie auch die Unternehmungsluft nicht im Geringften gelitten bat. Die Langholgbanbler, bie bisber nur wenig Intereffe bei ben Berläufen im Walbe geigten, befunden neuerdings eine lebhofte Unternehmungsluft. Die Folge war eine Besestigung ber Breife. Die Rotierungen waren burchichnittlich bober, als im Borjabre. Richt allein für Rabelftammbolger tonnten beffere Erlofe vereinnahmt werben, fonbern auch für Eldenstammholger war bas Er-gebnis ein gunftiges. Allerbings bie Sauptvertäufe fteben noch bevor und man ift gefpannt, wie beren Berlauf por fich geben mirb. Der Brettermartt bat eine ftabile Saltung. Die Groffiften geben jeht mit Macht baron, Abichluffe bei ben Gagewerten gu tatigen und eine Angabl find bereits berfelt geworben.

Bochenberligt über ben Biebberfebr

bom 5 .- 10. Dezember.

(Originalbericht bes "Mannbeimer General-Anzeigers").

Der Kindermarkt war mittelmäßig beschidt. Der Auftrieb an Grofoieb betrug 918 Stud. Der Sandel mor im allgemeinen mittelmäßig. Breise pro 50 Rg. Schlochtgewicht: Ochjen M. 76-90 (41-48), Bullen (Farren) M. 72-80 (40-45), Rinder M. 70-86 (36-44), Ribe M. 50-70 (24 - 34).

Muf dem Ralbermarft ftanden am 5, be. Mis, 249 Stild, am 8, be. Die, 216 Stlid jum Berfaufe. Geidaftsberfehr mittelmäßig. Preise pro 50 Rg. Schlachtgewicht DR. 75-90.

Muf bein Schweinemarft ftanben am 5, de. Dets. 1629 86, Mis. 902 Stud. 50 Ag. Schlochtgewicht fosteten M. 69-71 (54-55) bei mittserem Geichafteberfehr.

Der Bferdemorft mor mit 110 Stud Arbeitspierden und 120 Stud Edlochtpferben beschieft. Der Sanbel mit Arbeitspierben und mit Schlachtpferben war mittelmäßig. Breife für Arbeitapferde M. 300-1200, für Edlachtpferde M. 40 bis 150 pro Stiid.

Der Ferfelmartt war mit 141 Stud befucht. Der Sandel mar lebhaft. Bro Stiid murben DR. 5-13 begabit.

Mm 5, 58, Mts. ftand frangofifches Grofpieb auf dem Marft: 24 Odien M. 80-88, 39 Farren M. 66-80, 69 Rübe M. 76-84 pro 50 Kg. Schlachtgewicht.

(Die eingeflammerten Bablen bebeuten bie Broife nach

Lebendgewicht.)

Literatur.

Das Bankgelchäft und seine Technik. Unter Berudsichtigung der gesehlichen Bestimmungen. Bon Projessor Vriedrich Lettner. Iweite verwehrte und veründerte Antlage, 1910. Chr. 8° VIII u. 1669 Seiten. Preis: broid, B.50 A.; geb. in Beinm. 11 A. Pranssuria. M. N. 3. D. Sauerländers Verlag. Die grobe Bedeutung des Leitner'ichen Werses für weitere Areise der Geldätisweit liegt darin, dan es gerade allen deuen, die nicht im Bankgelchöft seibn. sondern in an deren Berufssameigen liegt in ich sind aber über die Geschöfte der Banken veienteren wollen, die naturendigen Aenutnisse vermitieln will. Bu diesem Bwede dat der Verlässer sämiliche Arten des Venlässen des Bankselt in ansolielichter Weise bedandelt und fint prasell den Bedürsnissen des Bankselt in den eine besondert Antwersfamkeit gewismet. Dadurch, lowie durch die Einstigung von Formularen. Briefen, Verträgen ulw wird die Anschallichter der ganzen Darslichung auch für den Richtschaann weientlich gefordert. Wit Rücksicht auf die Stelleitsoseit des Gedotenen und die flare und erschlichtene Bedandlung des Ztolfes können wir das Leitnerliche Werf gerade den Kauflenten anderer Brandorn, den Indoberteilen, Kortiken und Verwellungsbeamten, die sich die fo meuntbebritiken gründlichen Kenninisse des Bankweiens anchanen wollen, auf deste empfehlen,

Bis Weihnachten

Grosse Preisermässigung

in allen Abteilungen.

L. Fischer-Riegel

Mannheims grösstes Spezial-Haus

12143

Damen- und Kinder-Konfektion.

Kassenschränke

mit Stahlpanzer und Protektorschlösser. Solides Fabrikat und

reelle Preise. - Lager und Fabrik:

Alphornstr. 13. L. Schiffers Telephon 4323.

Beleuchtungskörper

Gas und elektrisches Licht

in fainster Auswahl

Wilh. Printz

P 5, 11/12,

Tel, 768.

11551

Dr. S. Sags idea Buchdruckerel 6. m. b. S.

Bie belle Wrihnamisanbe ift eine gebens= ober Menten= Derficherung!

ju Stuttgart

Lebens- E. Rentenvers: cherungsverein 1. E. gewührt folche Berficherungen in erpaßten Formen ju anertannt billigsten

Saben unter gilnstigsten Bedingungen. Dividendenberechtigung icon nach 3 Jahren. . Acuferit liberale Beftimmungen begit lich Unverfallbarkeit und Unanfechtbarkeit ber Bolicen.

Ra ere Mustunft erteilen bie Bertreter ber Unftalt: hermann Mallebrein, Raufmann, hauptagent. M 2, 8 Rari Meiger, Raufmaun, hauptagent, Jungbuichfte. 28

Dom Büchertifch.

Die Inset, Geschichten und Stiggen and den Stodholmer Scharen von Guitav Janion. Bei Georg Merfeburger, Leipzig & 3..., geb. & 6... Mit feinem neueben Buche triti Innson, der in feiner ichmediichen heiment zu den großen hoffnungen der Liteentur gebit, ielbitändig neben Sirinbberg in seiner plaftischen Schlöerung der Scharenbewohner, nur liegt über allem, was er ichreibt das Gepräge von Gesundheit und herzensgute, trop aller Bucht und Erdfe der Bartellungstung.

Diese Geschichten von den einsamen Schärenbewohnern burch-aufen die gange Efala menichtider Empfindungen, menichtider Edmachen und Leibenichaften. Kur in bier alles flarer, derber und allichter als bei den Großnahtmenichen. Jede einzelne dieser funt Er-

Schwachen und Leibenichaften. Kur in hier alles klarer, derber und imischter als dei dem Grodinadtmenlichen. Jede einzelne dieser funt Erzühlungen ilt ein Annipwerf. Von dem ungerirennklichen Brüderpaare an, uber das tragtiske Schickel des Anserndonantiers und leined Sadues des Erinders dis din zu dem tsie dämonisch dauernschlanen Niderston. Go ik ein bochdedeutsames Buch, das den Namen I anton aund dei uns zu Ebren bringen wird.
Liebesmuff, Eine Ali-Biener Geichicke von Dans Dart (L. Staackmann in Leipzig, L. 4.—, ged. L. 5.—.) Pauß Hart, der Antorden im vortigen Jahre Aufschen erregenden Kommand. Das bettige Geuer' triff dier mit einem nenen, dieder noch nirgendog gedruckten Bonefe wor die Cessentlichett. Liebesduufft in ein Biener Koman nas der Berihoven-Jeit, ein Such voll Grazte und hurmender steldenischeft. — Keiner, litzer Humor ichwedt über dem Nelsanusigen Keifen Gerup und verdichten deht in der Komman diese Cumper lacht und werim mit dem schalt der mundersamen Tante Dorine. Das Gunze spielen im dem Satter Dunder Lacht und werim mit dem schalt der mundersamen Tante Dorine. Das Gunze spielen im der Keifen Gerüp und verdichteten Mitten der Bröbe in der reizvoßen Gekalt der mundersamen Tante Dorine. Das Gunze spielen des Gilbauerten langen die Kopse der All-Kiener Verühmisteiten auf, Geethowen, Woeth von Schwind, Koltray, Kaimand eie, Troy der drammtlichen Kunt das der Koman einen fall mittelischen Keiten der Sone dem der Koman der Koman einen fall mittelischen Keiten der Sones der nach gelteigeri wird, wenn Verlavens Beiten diesen fürgen nad die Keide der dandelinden Personen aus Kunft moden.

Im Serlag von Philipp Reclam ju n., Leipzig, und verden der neue underne Komane erschienen: Jodanued Wilder Komint Godars Linder Komint Godars Linder von dere der Koman aus Dentschlands ichwerter Zeit, da Kapoleons Ocere Begend und mordend durch der deutschen Buchfien Buch für den den Kapoleons Ocere Begend und mordend dere deutschen Lander von padender Bucht ziehen am Leier Ledeutschen Eine Lande zogen. Bilber von

PRINZ-HEINRICH-FAHRT 1910

Erster — Zweiter — Dritter

Erster und zweiter im ersten Rennen Erster und zweiter Im zweiten Rennen,

Edmond Tissot Niederlage der Oesterr, Daimler Motoren A.-G., Wiener-Nenstadt

Mannheim, Kirchenstr. 7. Berlin, Kurfürstend. 1578.



Reremann

Metallfadanlampe

O Stromersparnis 700 Rein weisses Licht!

Längste Lebensdaueri Brennt In allen Lagen! Coulante Bedienungu, Ersatzlleferung.

Telephon 6512. Augartenstrasse 13

Wechiel=Formulare and a hole is de .. Dr. S. Saas liben Buchdruckerel 6. m. b. S.

Die hiftoriichen Berfonlichkeiten find ebenfo lebenbig ge-wie das Milien jener garenden Beit. Inmitten diejer

vorüber. Die silvoriigen Personlickeisen sind edensp ledendig geschildert wie das Willen jener garenden Zeit, Inmitten deier Kampte sieht der kolae Underer Romins Godor mit seinem deren Geschilden der kolae Underer Romins Godor mit seinem deren Geschilden, dinem jungen Försersohn voll itesen Gemitt, einem jener Vierlich, einem jungen Försersohn voll itesen Gemitt, einem jener Vierlich, dinem jungen Försersohn voll itesen Gemitt, einem jener Vierlich, die Eenigdade Größe mit ihrem Tint erfamptien.

Theo von Toru, Tille Baller. Münkriert von Derbert Arnold is A. ged. i.A. Eine bentiche Kleinstadt ist dieses "Situs Baller". Co sind immer wiedersehrende Berhältnisse, klusich und Intrige, wie sie in der engen, dumpsen Kimolydier sierner Orte is inppia gedeiben, dem anmitteldar Betrossenden an Arger und Mitwergnügen, sehr erdeiternd aber ihr den Hernschenden, Justigauenden. Berdüstlich sied die einzelnen Westalten geseichnet. Die zahlreichen geseilstich nach die einzelnen Wenna die wenn dazu det, dem an tomischen Gestalten und Momenten ist reuten wenn dazu det, dem an tomischen Gestalten und Momenten ist reuten wenn dazu det, dem an tomischen Gestalten und Momenten ist reuten wenn dazu der, dem merben.

E. Arisederz: Der Schweier Bermäcknis. In A. ged. 4 A. Der Roman ameier grundverschiledener Schweiers seiner mit seinem Abenfrurer. Sie kirdt und hinrestläst ein zartes, franses Rädden, sin das der Geschungen der Bentern aus Erkenden vor ihn geden, die kinder die Kunter zu erfehrt von der Kunter die Wanter als einer erken Fran bereit, dem Kinde die Schulden Konstitte, die in den deiber einer ersten Fran bereit, dem Kinde die Schulden Konstitte, die in den Beiden eblen Menschen vor sich geben, die Schweier einer ersten Fran bereit, dem Kinde die Geben, die Kunter zu erschutzen, sind weiters ab. Die istelischen Konstitte, die in den Beidern des Menschen vor sich geben, die Schweier einer ersten Krau bereit, dem Kinde die istellichen Konstitte, die in den Beiden des Geschen, die postologische Entwicklang der Erchlichen,

Bon Unbolf Dergogo Roman "Ganfesten", ber im vorigen Derbit ertmals in Buchform veröffentlicht wurde, ericheint faeben die ko. Auflage. Der Cortische Berlag dat ihr durch Beigabe eines Por-trate und Schaffung eines eigenen Findandes ein befonderes Geordice gegeben: ber Breis des Buches ihr der bisberige geblieben (geb. & 1.-

geb. & 5,--). Der goldene Bisben bes Dandwerfs und der hentige Dandeleftand. die Gertag von Portrag der Am fin b. Cetatig, und soein Roman ses handerts und der bentige handelspant Aufklarende Blide in alle Iweige des handwerts und handels ichwerer Zeit, da Rapoleons heere liegend und mordend durch die Bon Schulrat Dr. Bilde und Beiten. Preis & 1.50. gebunde deutschen Landers Landers Bude zogen. Bilder von padender Budt ziehen am Leier & 7.46 (Portr 20 4). Berlagsanhalt Emil Abigt, Biesbaden,

Brechkeks

Stadtsparkasse Ladenburg verzinst Einlagen bis zu 2)000.- M. a.

Rleine Wirtschaft mit Rebenzimmer

in ledhafter Strafte an tautionsfähige Wirtsteute per gebruar bezw. per 1. Marz ibli in Zapfmiete oder bireft zu berpachten. Offert, unt. S. W. M. Rr 11583 an die Expedition biefes Biattes.



Ruhr-Nusskohlen I . II, nachgesieht Ia. Ruhr-Nussgriesskehlen . . ingl. Nussk blea Engl. Nussk blea Anturazit-Nusskehlen Wales-Anturazit, allerbeste Qualität Gebr. Anthrazit-Brikets, nachgesiebt Elform-Brikets . Gaskoks, zerkleinert, für Füllöten

Anfeuerholz, lose und in Bündeln, Bügelholzkohlen, Zentralheizungskoks, sowie alle anderen Kohlensorten zu billigsten Tagespreisen.

Nur erste Qualitäten. Prompte Bedienung. Heinrich Glock, G. m. b. H.

Hafenstrasse 15 u. 24. Telephon No. 1155 1157 and 2972, _____

Wirtschaftlich vortellhaftes Verbrennungsmotoren the actives estatediche billige Obsige Brannstotte

to years and extend lauteride Motoron für stationers ?

Gebrüder Sulzer

LUDWIGSHAFEN . 84

Weiters Erzeugnisess

Dampfmaschlose — Dampflurbinen Wiedendruck-Zentrifligsspumpen — Venfähreren Zentrafheizungen